



Seeing beyond

Four blue L-shaped corner brackets are positioned around the central text, two on the left and two on the right, pointing towards the center.

Nachhaltig denken und handeln

Nachhaltigkeitsbericht 2021/22
ZEISS Gruppe

Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2021/22

(1. Oktober 2021 bis 30. September 2022)

210

neue **Auszubildende** und dual Studierende in
Deutschland

Über **296** **Führungskräfte und Arbeits-**
schutzbeauftragte wurden im Umgang mit neuer
Arbeitsschutz-Software geschult

1,7 **Millionen Euro Fördervolumen** für rund
113 Projekte an den deutschen Standorten über die
Carl Zeiss AG und den ZEISS Förderfonds

Über

38.000

Mitarbeitende in fast 50 Ländern

Umsatz im Geschäftsjahr

2021/22 **8,8** Milliarden Euro

2020/21 **7,5** Milliarden Euro



Ergebnisse

70%

Reduzierung der CO₂ Emissionen
im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018/19

14%

Reduzierung des Energieverbrauchs
(relativ zur Wertschöpfung) im Vergleich
zum Geschäftsjahr 2018/19

25%

Reduzierung des Wasserverbrauchs
(relativ zur Wertschöpfung) im Vergleich
zum Geschäftsjahr 2018/19

29%

Reduzierung des Abfalls
(relativ zur Wertschöpfung) im Vergleich
zum Geschäftsjahr 2018/19

Inhalt

2	Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2021/22
3	Inhalt
4	Vorstandsvorwort
5	Sustainability Insights
6	Zum Bericht
7	Unternehmensportrait und Geschäftsmodell
8	ZEISS im Porträt
9	Die vier Sparten und ihre Produkte
11	Geschäftsmodell
12	Unternehmensführung
14	Strategie und Nachhaltigkeit
15	Fokusthemen und Strategie
16	Nachhaltigkeitsorganisation
19	Ergebnisse Wesentlichkeitsanalyse
20	Nachhaltigkeit bei ZEISS – Fortschritt der Handlungsfelder
25	Wie ZEISS die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele fördert

01

30 Integrität und Compliance

31	Compliance
33	Antikorruption
33	Politische Einflussnahme
34	Datenschutz
35	Informationssicherheit
36	Steuern

02

37 Produkte und Wertschöpfungskette

38	Produktentwicklung
39	Produktsicherheit
41	Beschaffung und Lieferantenmanagement
44	Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten im Fokus
44	Umsetzung und Vorbereitung hinsichtlich der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes

03

46 Mitarbeitende

47	Mitarbeitende als Erfolgsfaktor
47	Einbindung der Mitarbeitenden
49	Mitarbeitendengewinnung und -entwicklung
51	Vielfalt und Chancengleichheit
54	Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
55	Arbeits- und Gesundheitsschutz

04

58 Umwelt

59	Effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen
63	Klimaschutz bei ZEISS
67	Klimarisiken im Fokus
69	Umwelt-Compliance

05

70 Gesellschaftliches und soziales Engagement

71	Gesellschaftliches und soziales Engagement
----	--

75 GRI-Inhaltsindex

87 Impressum

Vorstandsvorwort



Dr. Karl Lamprecht

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserin, lieber Leser,

das vergangene Jahr war aus vielen Gründen nicht einfach. Die geopolitischen Rahmenbedingungen waren wirtschaftlich herausfordernd und sind auch im persönlichen Umfeld spürbar.

Dennoch können wir als ZEISS Gruppe auf ein erneut erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken: Unser Jahresumsatz von rund 8,8 Milliarden Euro ist so hoch wie noch nie in unserer langen Geschichte. Ich danke unseren mehr als 38.000 Mitarbeitenden für ihre hohe Flexibilität, ihre starken Leistungen

und ihr großes persönliches Engagement. Ohne dies wäre es nicht möglich gewesen, erfolgreich durch diese Zeit zu kommen.

Nicht nur mit der Geschäftsentwicklung können wir zufrieden sein, sondern auch mit den großen Schritten, die wir im nachhaltigen Wirtschaften im vergangenen Geschäftsjahr machen konnten. Denn das Engagement für das Gemeinwohl und die Lösung wichtiger gesellschaftlicher Fragen gehören zu unserem Selbstverständnis. Unser Ziel ist, Nachhaltigkeit immer weiter in unserer Kultur bei ZEISS und im Alltag unserer Mitarbeitenden zu verankern.

Beides – wirtschaftlicher Erfolg und Nachhaltigkeit – haben dieselbe Grundlage: unsere Innovationskraft. Mit dem Willen, immer neue Wege zu gehen, unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden dabei, zu forschen, Menschen zu helfen oder zukunftsweisende Produkte zu entwickeln. Die Frage, warum Innovation in so hohem Maß unsere Triebfeder ist, lässt sich einfach beantworten: Als Stiftungsunternehmen übernehmen wir Verantwortung für die Welt, in der wir leben. Auch deshalb ist Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie, der #agenda25. Der Fokus liegt dabei auf den drei Themen Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Mehrwert für die Gesellschaft.

Unsere Arbeit der vergangenen Jahre zeigt bereits heute sehr erfreuliche Ergebnisse: So sind wir im Geschäftsjahr 2021/22 unserem Ziel, bis 2025 weltweit in den eigenen Tätigkeiten CO₂-neutral zu werden, ein gutes Stück nähergekommen. Wesentlich dazu beigetragen hat der weltweite Einkauf von Grünstrom, durch den wir den Strombedarf unserer Standorte fast vollständig decken konnten. Die Menge an selbsterzeugter regenerativer Energie hat ebenfalls zugenommen. Auch das trägt dazu bei, uns für kommende Herausforderungen widerstandsfähiger zu machen.

Im Bereich der Produktentwicklung wurden im Berichtsjahr die Produktentwicklungsprozesse unserer Sparten hinsichtlich Nachhaltigkeit geschärft: So hat die Bewertung von verschiedenen Nachhaltigkeitsanforderungen entlang des Produktlebenswegs, wie Langlebigkeit, Recyclebarkeit und Emissionsreduktion, an Gewicht gewonnen.

Um die Unternehmensentwicklung weiter erfolgreich auszurichten, hat der Aufsichtsrat der Carl Zeiss AG beschlossen, den Vorstand um die Funktion des Chief Transformation Officers (CTO) zu erweitern und hierfür Susann-Stefanie Breitkopf mit Wirkung vom 1. Juli 2022 zur Vorständin ernannt. Sie ist unter anderem für die beschleunigte Transformation

der digitalen Infrastruktur der ZEISS Gruppe verantwortlich, was sich zum Beispiel auf effizientere Betriebsprozesse auch auf unsere Nachhaltigkeitsleistung auswirkt.

Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften ist daran zu messen, Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen. Unsere Zukunftsinitiative „A Heart for Science“, die wir im Jahr unseres 175-jährigen Jubiläums ins Leben gerufen haben, ist ein anschauliches Beispiel dafür, weil mit der Initiative die Begeisterung für MINT-Fächer bei Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren geweckt wird. In unserer Zukunft werden diese Jugendlichen bei der Entwicklung von Innovationen zum Wohle der Menschen unentbehrlich sein. Mit Initiativen wie dieser helfen wir beim Gestalten einer Zukunft, der wir mit Zuversicht entgegenblicken.

Ihr Karl Lamprecht

Dr. Karl Lamprecht

Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss AG

Sustainability Insights

Wie innovative Lösungen dazu beitragen,
die Zukunft nachhaltiger zu gestalten.

Das neue Booklet „Sustainability Insights“ stellt vielversprechende Projekte und die Menschen dahinter vor. Es zeigt aus verschiedenen Blickwinkeln, wie Produkte und Lösungen von ZEISS zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen oder wie ZEISS das Thema „Diversity und Zusammenarbeit“ lebt. So wird greifbar, dass bei ZEISS Geschäftserfolg und nachhaltiges Wirtschaften und Handeln untrennbar miteinander verbunden sind. Diese Übernahme von Verantwortung wird von den Menschen bei ZEISS gelebt und durch Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb von ZEISS ermöglicht.

Das spiegelt sich in einer Vielzahl von Projekten zur Reduktion des Wasser oder Energieverbrauchs oder dem vermehrten Einsatz recycelter Rohstoffe: Ein 3-D-Druckerverfahren für Keramikbauteile verbraucht 40 Prozent weniger Energie als alternative Verfahren – dank einer Partnerschaft zwischen ZEISS und einem seiner Lieferanten. In Indien werden bei der Produktion von Brillengläsern 95 Prozent des benutzten Wassers wiederverwendet. Und mit Produkttaschen aus recycelten PET-Flaschen konnten allein 2021 über 16.000 Flaschen wiederverwertet werden.

Mehr Informationen im [ZEISS Sustainability Booklet](#)



Zum Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wendet sich an Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und -partner, Mitarbeitende sowie Investorinnen und Investoren der ZEISS Gruppe. Dazu wollen wir auch interessierte Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, insbesondere aber auch die Menschen im Umfeld der Standorte ansprechen. Der Bericht zeigt, wie das Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt, welche Ziele es sich setzt, welche Strukturen es geschaffen und welche Maßnahmen es ergriffen hat. Er geht auch auf die gesetzlichen Verpflichtungen ein, denen das Unternehmen in verschiedenen Bereichen unterliegt.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2021/22 (1. Oktober 2021 bis 30. September 2022). Er wurde unter Einbindung aller relevanten Fachabteilungen erstellt und durch den Vorstand freigegeben. Der Bericht gilt – soweit nicht anders ausgewiesen – für die gesamte ZEISS Gruppe gemäß Konsolidierungskreis der Finanzberichterstattung, siehe Geschäftsbericht 2021/22, Seite 56.

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards erstellt, dem international anerkannten Rahmenwerk für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Den Nachhaltigkeitsbericht legt die ZEISS Gruppe jährlich vor. Dieser Bericht wurde am 31. Januar 2023 veröffentlicht.

UNTERNEHMENSPORTRÄT UND GESCHÄFTSMODELL



ZEISS im Porträt

ZEISS entwickelt, produziert und vertreibt hochinnovative Lösungen für die industrielle Messtechnik und Qualitätssicherung, Mikroskopielösungen für Lebenswissenschaften und Materialforschung sowie Medizintechniklösungen für Diagnostik und Therapie in der Augenheilkunde und der Mikrochirurgie. ZEISS steht auch für die weltweit führende Lithographieoptik, die zur Herstellung von Halbleiterbauelementen von der Chipindustrie verwendet wird, sowie für Markenprodukte wie Brillengläser, Fotoobjektive und Ferngläser.

Mit über 38.000 Mitarbeitenden ist ZEISS in fast 50 Ländern mit rund 60 Vertriebs- und Servicestandorten, 30 Produktionsstandorten und 30 Forschungs- und Entwicklungsstandorten aktiv. Hauptsitz des 1846 in Jena gegründeten Unternehmens ist Oberkochen, Deutschland. Alleinige Eigentümerin der Carl Zeiss AG ist die Carl-Zeiss-Stiftung, eine der größten deutschen Stiftungen zur Förderung der Wissenschaft. ZEISS ist in die vier Sparten Semiconductor Manufacturing Technology, Industrial Quality & Research, Medical Technology und Consumer Markets gegliedert. Die ZEISS Gruppe umfasst ein Geschäftsportfolio, das in neun strategische Geschäftsbereiche unterteilt ist. Diese strategischen Geschäftsbereiche sind den jeweiligen Sparten zugeordnet. Im Geschäftsjahr 2021/22 erwirtschaftete die ZEISS Gruppe einen Umsatz von 8,8 Milliarden Euro (2020/21: 7,5 Milliarden Euro). Zu den Rahmenbedingungen der geschäftlichen Entwicklung sowie zum Konzernumsatz nach Regionen informiert der Geschäftsbericht 2021/22 im Wirtschaftsbericht.



Die vier Sparten und ihre Produkte

Semiconductor Manufacturing Technology

- Semiconductor Manufacturing Optics
- Semiconductor Mask Solutions
- Process Control Solutions



Medical Technology

- Ophthalmic Devices
- Microsurgery

Semiconductor Manufacturing Technology

Die Sparte Semiconductor Manufacturing Technology deckt mit ihrem Produktportfolio und weltweit führendem Know-how verschiedene Schlüsselprozesse bei der Herstellung von Mikrochips ab. ZEISS entwickelt und fertigt mit Halbleiterfertigungstechnologien, darunter Optiken für die Lithographie, Systeme für Photomasken sowie Lösungen für die Prozesskontrolle, Schlüsseltechnologien zur Fertigung feinsten Strukturen



Consumer Markets

- Vision Care
- Consumer Products

auf Silizium-Wafern – dem Rohmaterial von Mikrochips. Die Technologien von ZEISS ermöglichen die weitere Miniaturisierung von Halbleiterstrukturen. Das macht Mikrochips kleiner, leistungsfähiger und energieeffizienter. Die damit ausgestatteten elektronischen Anwendungen ermöglichen globalen Fortschritt in verschiedenen Disziplinen, darunter Technologie, Elektronik, Kommunikation, Unterhaltung, Mobilität, Energie und künstliche Intelligenz.

Industrial Quality & Research

- Industrial Quality Solutions
- Research Microscopy Solutions

Industrial Quality & Research

Die Produkte und Lösungen der Sparte Industrial Quality & Research sind auf Qualitätssicherung in der Produktion, Produktivitätssteigerung sowie auf die Visualisierung und Manipulation winzigster Strukturen im Bereich der Forschung und Wissenschaft ausgerichtet. Das Portfolio an Koordinatenmessmaschinen, optischen und multisensorischen Systemen, Softwarelösungen, umfassenden Serviceleistungen und innovativen Technologien wie zum Beispiel der 3-D-Röntgenmessung in der Qualitätssicherung kommt in den Bereichen Automobilindustrie, Flugzeug- und Maschinenbau sowie der Kunststoffindustrie und der Medizintechnik zum Einsatz. Im Bereich der Forschung und Wissenschaft deckt die Sparte zudem die komplette Bandbreite der Mikroskopie mit Licht-, Ionen-, Elektronen- und Röntgenmikroskopsystemen ab. Die Produkte und Lösungen werden sowohl in den biomedizinischen Wissenschaften und der Materialforschung als auch in Workflows in der Elektronik- und Pharmaindustrie eingesetzt.

Medical Technology

Die Sparte Medical Technology entwickelt, fertigt, vermarktet und vertreibt Diagnose- und Therapiesysteme sowie Implantate und Verbrauchsmaterialien für die Ophthalmologie. Zum Portfolio zählen zudem Visualisierungssysteme für die Neuro-/HNO- und Wirbelsäulenchirurgie sowie für die Zahnheilkunde. Lösungen für die intraoperative Strahlentherapie ergänzen das Produktangebot. Ziel der Sparte ist es, zum medizinischen Fortschritt beizutragen und Ärztinnen und Ärzten auf der ganzen Welt dabei zu helfen, die Lebensqualität ihrer Patientinnen und Patienten zu verbessern. Hierbei unterstützen auch digitale Technologien, mit denen die Sparte den Markt für Medizintechnik prägen will.

Consumer Markets

Die Sparte Consumer Markets ist in den Bereichen Augenoptik, Fotografie, Cinematografie, Naturbeobachtung und Jagdoptik tätig. ZEISS entwickelt, fertigt und vertreibt Lösungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Augenoptik. Neben ZEISS Präzisionsbrillengläsern gehören dazu Geräte zur Untersuchung des Auges und zur Prüfung der Sehfunktion, digitale Beratungs- und Vermessungsapplikationen sowie umfassende Dienstleistungen für Augenoptikerinnen und Augenoptiker. ZEISS zählt international zu den größten Produzenten von Brillengläsern und bietet eine Kombination von augenmedizinischer und augenoptischer Kompetenz. Mit Foto- und Filmobjektiven, Technologien für Smartphone-Fotografie sowie Ferngläsern, Spektiven und Jagdoptiken bietet ZEISS anspruchsvollen Kundinnen und Kunden hochwertige Produkte und Applikationen für Hobby und Beruf.

Konzernumsatz nach Sparten

Umsatz nach Sparten	2021/22	2020/21	Veränderung zum Vorjahr in %	
	Mio. €	Mio. €	Währungsbereinigt	
Semiconductor Manufacturing Technology	2.757	2.298	20	19
Industrial Quality & Research	2.066	1.801	15	10
Medical Technology	2.251	1.951	15	9
Consumer Markets	1.569	1.394	13	7
Sonstiges	111	85	31	32
ZEISS Gruppe	8.754	7.529	16	12

Konzernumsatz nach Regionen

Umsatz nach Regionen und Kooperationen	2021/22	2020/21	Veränderung zum Vorjahr in %	
	Mio. €	Mio. €	Währungsbereinigt	
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)	2.090	1.953	7	7
» Davon Deutschland	661	602	10	10
Americas	1.679	1.416	19	9
Asien/Pazifik (APAC)	2.467	2.020	22	15
Kooperationen	2.518	2.140	18	18
ZEISS Gruppe	8.754	7.529	16	12

Geschäftsmodell

ZEISS verfügt über ein breites und ausgewogenes Geschäftsportfolio, das auf attraktive Zukunftsmärkte der Optik, Feinmechanik und Optoelektronik ausgerichtet ist. Ziel des Portfoliomanagements ist der nachhaltige wirtschaftliche Erfolg der ZEISS Gruppe. Entsprechend ist die Unternehmensstrategie auf eine kontinuierliche Wertsteigerung ausgerichtet. Die Mission von ZEISS lautet: „Als Pioniere der wissenschaftlichen Optik fordern wir seit jeher die Grenzen der Vorstellungskraft heraus. Mit unserer Leidenschaft für Spitzenleistung schaffen wir Kundennutzen und inspirieren die Welt, Dinge neu zu sehen.“

Im Geschäftsjahr 2020/21 wurden durch die neue ZEISS Agenda geschärfte Schwerpunkte gesetzt: Die #agenda25 setzt mit den Fokusfeldern Märkte gestalten, Netzwerke schaffen und Wirkung erzielen konkrete Impulse für die strategische Weiterentwicklung der ZEISS Gruppe. Außerdem bündelt sie die Schlüsselemente der Portfoliostrategie sowie die der einzelnen Sparten. Die ZEISS Agenda unterstreicht das Bestreben von ZEISS, globaler Technologieführer und Marktgestalter zu sein. Durch diese Fokusfelder kann das globale Team ZEISS maßgeblich zum Erfolg seiner Kundinnen und Kunden beitragen.

Produkte und Lösungen

Optische und optoelektronische Technologien zählen zu den Schlüsseltechnologien der Zukunft. Die technologischen und wissenschaftlichen Anwendungen werden alle Lebensbereiche immer stärker durchdringen und die Lebensqualität der Menschen weiter erhöhen. Bei der Entwicklung neuer Technologien und Lösungen arbeitet ZEISS in globalen Netzwerken mit namhaften Hochschulen, Forschungsinstituten, Kundinnen und Kunden sowie Expertinnen und Experten zusammen.

Lieferanten sowie Geschäftspartnerinnen und -partnern leisten weltweit einen wichtigen Beitrag zu den ZEISS Produkten und Services und haben dadurch einen wichtigen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens. Die Produkte und Lösungen werden von ZEISS selbst entwickelt. Bei der Herstellung kooperieren die Sparten der ZEISS Gruppe auch mit Partnerinnen und Partnern, die vollständige Produkte oder wesentliche Komponenten liefern. Je nach Geschäft, Markt und Kundensegment setzt ZEISS verschiedene Vertriebskanäle wie die rund 60 Vertriebs- und Servicegesellschaften auf allen Kontinenten, Direktvertrieb sowie Distributorinnen und Distributoren ein, um allen Regionen den Zugang zu ZEISS Lösungen zu ermöglichen. Dabei setzt ZEISS auf langjährige Partnerschaften mit Kundinnen und Kunden weltweit und bietet kundensegmentabhängige Geschäftsmodelle wie beispielsweise Projektaufträge oder End-to-End-Prozesse bis hin zu unterschiedlichen Wartungs- und Serviceoptionen. Mehr zu Wertschöpfung und Lieferkette findet sich auf den Seiten 37 – 45.

Geschäftsentwicklung und Investitionen

Die positive Geschäftsentwicklung ermöglicht Investitionen in Infrastruktur und Innovationen, eine verlässliche Dividende für die Carl-Zeiss-Stiftung und eine angemessene Entlohnung der Mitarbeitenden weltweit. Indem ZEISS Steuern dort abführt, wo die Wertschöpfung entsteht, hat das Unternehmen einen unmittelbaren Einfluss auf die Entwicklung der Regionen und der Menschen (siehe Seite 74). ZEISS investiert 13 Prozent (Vorjahr: 13 Prozent) seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung und sichert sich seinen Innovationsvorsprung durch Patente. Zum Bilanzstichtag hielt ZEISS weltweit rund 10.500 Patente (Vorjahr: rund 10.900). Im Berichtsjahr reichte das Unternehmen circa 638 Erfindungen (Vorjahr: 500) für Patent-Erstanmeldungen ein.

Treiber für Innovationen

Durch die Arbeit im Bereich Forschung und Entwicklung und den daraus folgenden Innovationen sorgt ZEISS für Effizienz und Erfolg bei seinen Kundinnen und Kunden. Aber: Diese Innovationen stehen auch in einem gesamtgesellschaftlichen Kontext. Die optischen und optoelektronischen Technologien von ZEISS bereiten den Weg für neue wissenschaftliche Erkenntnisse und viele Innovationen in anderen Industrien. Lebenswissenschaften wie die Bionik und Medizintechnik werden immer wichtiger für eine moderne Gesellschaft. Die voranschreitende Halbleitertechnologie ermöglicht die fortgesetzte Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Intelligente Sensorik, unterschiedliche Arten der Robotik und künstliche Intelligenz prägen immer mehr Arbeits- und Lebensbereiche. Um die ökologische Nachhaltigkeit seiner Produkte voranzutreiben, konzentriert sich ZEISS im Rahmen seines Ansatzes zur nachhaltigen Unternehmensführung und der Nachhaltigkeitsstrategie zum Beispiel auf eine höhere Ressourceneffizienz und mehr Kreislaufwirtschaft in den Produktentwicklungsprozessen. Mehr dazu findet sich im Kapitel Produkte und Wertschöpfungskette auf Seite 38.

ZEISS als Partner in der Forschung

Hohe Ausgaben für Forschung und Entwicklung haben bei ZEISS Tradition und sind gleichermaßen eine Investition für die Zukunft. Robert Koch, Christiane Nüsslein-Volhard oder Eric Betzig, Stefan W. Hell und William E. Moerner – über 35 Nobelpreisträger haben in den vergangenen mehr als 100 Jahren mit Geräten von ZEISS wissenschaftlichen Fortschritt bewirkt. So hat Robert Koch die Auslöser von Tuberkulose entdeckt und damit die moderne Bakteriologie begründet.

Unternehmensführung

Die Carl Zeiss AG führt die ZEISS Gruppe als strategische Management-Holding. Sie entwickelt die Geschäftsaktivitäten und das Portfolio der ZEISS Gruppe weiter und stellt zentrale Management- und Servicefunktionen bereit.

Der heute siebenköpfige Vorstand der nicht börsennotierten Carl Zeiss AG leitet das Unternehmen und die Vorstandsmitglieder teilen ihre Aufgaben entlang des Ressortverteilungsplans auf. Der Vorstand wurde im Juli 2022 um ein Mitglied erweitert: den Chief Transformation Officer. Ernannt und kontrolliert wird der Vorstand vom Aufsichtsrat. Nach dem deutschen Mitbestimmungsgesetz ist der Aufsichtsrat paritätisch besetzt und besteht derzeit aus 16 Personen. Er setzt sich jeweils zur Hälfte aus Vertretenden der alleinigen Aktionärin – der Carl-Zeiss-Stiftung – sowie Vertretenden der Arbeitnehmenden zusammen. Dabei werden sechs von den Mitarbeitenden gewählt und zwei von den Gewerkschaften bestellt. Im Auswahlverfahren für Vorstand und Aufsichtsrat wird sichergestellt, dass die Mitglieder über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen.

Die besondere Eigentümerstruktur mit der Carl-Zeiss-Stiftung als alleiniger Aktionärin sorgt für Stabilität und die Möglichkeit, langfristige Perspektiven zu schaffen, denn das Stiftungsstatut schließt einen Verkauf von Anteilen – etwa durch einen Börsengang – aus. Mehr zum Hintergrund der Stiftung findet sich im übernächsten Abschnitt.

Das Statut der Stiftung regelt die Tätigkeit und Rechnungslegung der Stiftungsunternehmen ebenso wie die Aufgaben des Vorstands sowie die Zusammenarbeit von Vorstand und

Aufsichtsrat. So hat der Aufsichtsrat bei der Festsetzung der Gesamtbezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder, auch etwaiger Abfindungen und Versorgungsbezüge, dafür zu sorgen, dass die Bezüge in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des Vorstandsmitglieds und zur Lage der Gesellschaft stehen. Das Verfahren zur Bewertung der Leistung des Vorstands orientiert sich am wirtschaftlichen Erfolg von ZEISS.

Rahmenbedingungen für die verantwortungsvolle und regelgerechte Unternehmensführung im Unternehmen geben unter anderem die ZEISS Identität, der Verhaltenskodex, Governance- und Compliance-Richtlinien, die Führungsprinzipien und Konzernrichtlinien vor.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats trat im Berichtsjahr planmäßig dreimal zusammen. Er bewertete die Wirksamkeit des Risikomanagements und beriet zu den Themen Compliance, interne Revision, internes Kontrollsystem und Rechnungslegung, zu den Schwerpunkten der Abschlussprüfung sowie zum Jahres- und Konzernabschluss. Der Präsidialausschuss tagte viermal. Turnusgemäß wurden Zielerreichungen und Vorstandsvergütungen überprüft. Der Vermittlungsausschuss wurde im Berichtsjahr nicht einberufen. Zum 1. September 2022 hat der Aufsichtsrat einen Digitalausschuss gebildet, der am 20. Oktober 2022 das erste Mal tagte.

Der Aufsichtsrat hat im abgeschlossenen Geschäftsjahr gemäß den ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben den Vorstand überwacht und beratend begleitet. Er war in alle wichtigen Entscheidungen eingebun-

den und fasste die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse. Die Entscheidungen des Aufsichtsrats basierten auf den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands, die der Aufsichtsrat eingehend geprüft hat.

Die Carl-Zeiss-Stiftung

Alleinige Eigentümerin der Carl Zeiss AG ist die Carl-Zeiss-Stiftung. Diese besondere Eigentümerstruktur sorgt für Stabilität und die Möglichkeit, langfristige Perspektiven zu schaffen: Das Stiftungsstatut schließt einen Verkauf von Anteilen, etwa durch einen Börsengang, aus. Im Jahr 1889 gründete der Physiker und Unternehmer Ernst Abbe die Carl-Zeiss-Stiftung, zu der die Carl Zeiss AG und die SCHOTT AG gehören. Die festgelegten Stiftungszwecke gelten noch heute:

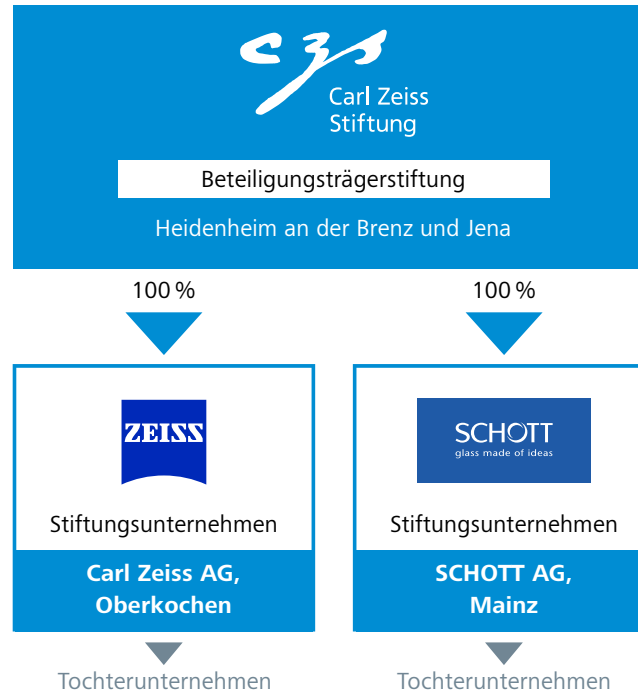
- » Zukunftssicherung und verantwortungsvolle Führung der beiden Stiftungsunternehmen
- » Wahrnehmung besonderer Verantwortung für die Mitarbeitenden
- » Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch gemeinnütziges Engagement der Stiftungsunternehmen in ihrem Umfeld
- » Förderung der Wissenschaft

Mit diesem besonderen Unternehmensmodell schrieben die Stiftung und die beiden Stiftungsunternehmen deutsche Industrie- und Sozialgeschichte. Seit 2004 erhielt die Stiftung 429 Millionen Euro Dividende von der Carl Zeiss AG. Mit den Dividenden der Carl Zeiss AG und der SCHOTT AG fördert die Stiftung die Wissenschaft – vor allem Natur- und Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Informatik an Hochschulen in den Bundesländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und

Thüringen. Die Carl-Zeiss-Stiftung ist heute eine der größten deutschen wissenschaftsfördernden Stiftungen. Seit Ende 2021 fördert die Stiftung auch gezielt die technische Seite der Nachhaltigkeit mit dem Schwerpunktthema „Ressourcen Effizienz“. Aktuell laufen 34 Forschungsprojekte mit einem investierten Förderbudget von 58 Millionen Euro zu den Themen „Faire Rohstoffe für neue Technologien“, „Nachhaltige Materialinnovationen“, Ressourcenschonende Digitalisierung“ sowie „Energiesysteme der Zukunft“. Der Fokus in der Stiftungsarbeit liegt auf der Förderung von Inter- und Transdisziplinarität, dem Transfer von Erkenntnissen in die Praxis sowie der Verankerung von Ressourceneffizienz und nachhaltiger Entwicklung in der Lehre.

Weitere Informationen:

www.carl-zeiss-stiftung.de



STRATEGIE UND NACHHALTIGKEIT

Fokusthemen und Strategie

Für ZEISS als Stiftungsunternehmen sind Nachhaltigkeit und Geschäftserfolg untrennbar miteinander verbunden. ZEISS möchte eine nachhaltige Wertschöpfung als festen Bestandteil seiner Geschäftstätigkeit verankern, die auf innovative Lösungen abzielt und sowohl zu einer positiven Entwicklung in der Gesellschaft beiträgt als auch langfristiges wie profitables Wachstum ermöglicht. Dieses Vorgehen trägt in hohem Maß zu dem Vertrauen bei, das die Kundinnen und Kunden der Marke ZEISS entgegenbringen. Auch aus diesem Grund fördert ZEISS Forschung und Lehre und hilft, gesellschaftliche und gesundheitliche Probleme zu mindern.

Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie

Das Bekenntnis von ZEISS zur Nachhaltigkeit ist in der Strategie fest verankert. Die Unternehmensstrategie zielt auch darauf ab, die sozialen und ökologischen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit zu verbessern, Nachhaltigkeit als Werttreiber zu verstehen und Nachhaltigkeits Herausforderungen als Chancen zu ergreifen. Auf drei strategische Fokusthemen will sich ZEISS besonders konzentrieren:



Klimaschutz

Das Ziel von ZEISS ist es, bis 2025 CO₂-neutral in den eigenen Tätigkeiten zu sein. Zusätzlich setzt ZEISS auch an den Emissionen in seinen vorgelagerten Wertschöpfungsketten an. Energie soll darüber hinaus so effizient wie möglich genutzt werden. Auch hier hat sich ZEISS konkrete Ziele bis 2025 gesetzt.



Kreislaufwirtschaft

ZEISS strebt eine zirkuläre Ressourcennutzung an, die die Auswirkungen auf die Umwelt reduziert. Dazu sollen mehr erneuerbare und recycelte Materialien eingesetzt und Kreisläufe geschlossen werden. Der Wasserverbrauch und das Abfallaufkommen sollen weiter gesenkt werden.



Mehrwert für die Gesellschaft

ZEISS möchte mit seinen Produkten auch einen Mehrwert für eine nachhaltigere Gesellschaft leisten. Dazu gehört auch, möglichst vielen Menschen einen Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. ZEISS führt deshalb die bestehenden Aktivitäten und Förderungen fort. Zum Beispiel in den Bereichen Bildung und Forschung, Menschenrechte und Diversität.

Zur Bearbeitung dieser strategischen Fokusthemen und zur weiteren Integration von Nachhaltigkeit in die Schlüsselprozesse wurde im Rahmen der ZEISS Agenda ein gruppenweites Nachhaltigkeitsprogramm ins Leben gerufen. Das Programm wird von zwei Vorstandsmitgliedern verantwortet und von der zentralen Nachhaltigkeitsabteilung koordiniert.

Innerhalb des Programms wurden fünf thematische Arbeitsgruppen gebildet. Sie bearbeiten die Schwerpunkte:

- » nachhaltige Energieversorgung und energieeffiziente Infrastruktur
- » nachhaltige Produktentwicklung
- » Implementierung neuer, ökologisch nachhaltiger Geschäftsmodelle
- » Nachhaltigkeit in Beschaffung und Logistik
- » Stärkung des sozialen Engagements und sozialer Geschäftsmodelle

Ansatz zur nachhaltigen Unternehmensführung

Grundlage für die Fokusthemen und die Zielstellungen der Arbeitsgruppen ist das Selbstverständnis von ZEISS, das sich folgendermaßen zusammenfassen lässt: Wachstum ist nur in einem intakten und für Innovationen aufgeschlossenen Umfeld möglich. Akzeptanz für das eigene Handeln zu schaffen und Verantwortung für Umwelt, Mitarbeitende und Gesellschaft zu übernehmen ist für ZEISS deshalb integraler Bestandteil der Geschäftsphilosophie. Dabei verfolgt ZEISS im Rahmen der nachhaltigen Unternehmensführung einen langfristigen, ganzheitlichen Ansatz, der für den Arbeitsalltag anleitet. Dieser Ansatz gliedert sich in fünf Handlungsfelder: Mitarbeitende, Umwelt, gesellschaftliches und soziales Engagement, Integrität und Compliance sowie Produkte und Wertschöpfungskette.



Die fünf Handlungsfelder des
ZEISS Ansatz zur nachhaltigen
Unternehmensführung

Ziele, Werte und Leitlinien für das geschäftliche Handeln

ZEISS folgt im Unternehmensalltag Zielen und Werten, die vom Gründer der Carl-Zeiss-Stiftung festgeschrieben wurden. Dazu zählen unter anderem ein profitables Wachstum, die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden, das gesellschaftliche und soziale Engagement sowie die Förderung von Wissenschaft und Bildung. Zu einer solchen Haltung gehört folgerichtig auch, dass das Fundament der eigenen nachhaltigen Unternehmensführung die strikte Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sein muss. Der 2007 in Kraft getretene und zuletzt im Jahr 2020 aktualisierte Verhaltenskodex der ZEISS Gruppe fasst zudem für alle Standorte verbindliche Grundsätze zusammen. Diese geben Mitarbeitenden und dem Management eine Orientierung für das verantwortungsbewusste Handeln. Der Kodex enthält unter anderem Regelungen zum fairen Umgang mit Mitarbeitenden sowie Geschäftspartnerinnen und -partnern, zur Produktsicherheit, zum Umwelt- und Arbeitsschutz sowie zur Bekämpfung von Korruption. Für alle im Verhaltenskodex angesprochenen Themengebiete existieren weiterführende Unternehmensrichtlinien.

Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen

ZEISS bekennt sich zu den globalen Nachhaltigkeitszielen, den Sustainable Development Goals oder kurz SDGs, die von den Vereinten Nationen im Herbst 2015 beschlossen wurden. Die insgesamt 17 Ziele zeigen den Weg bis 2030 auf und fordern von Unternehmen, Politik und Gesellschaft entsprechende Beiträge ein. ZEISS will diese leisten und hat sich dazu mit den globalen Nachhaltigkeitszielen eingehend beschäftigt. Zum Beitrag von ZEISS zu den SDGs siehe 25 bis 29.

Nachhaltigkeitsorganisation

Die Verantwortung für Nachhaltigkeit trägt bei ZEISS abschließend der Gesamtvorstand der Carl Zeiss AG. Der Vorstandsvorsitzende überprüft und genehmigt den Nachhaltigkeitsbericht und stellt sicher, dass alle wesentlichen Themen behandelt werden. Die strategische und operative Umsetzung liegt bei der Leiterin Nachhaltigkeit, die regelmäßig an den CEO und den Gesamtvorstand berichtet und Teil des Führungsteams der Konzernfunktion Corporate Strategic Development ist. Zusammen mit dem Nachhaltigkeitsteam verantwortet die Leiterin Nachhaltigkeit das zentrale und bereichsübergreifende Nachhaltigkeitsprogramm der ZEISS Gruppe und empfiehlt umweltbezogene Ziele, etwa zur Emissionsreduktion. Zudem arbeitet sie mit den internen Prozessverantwortlichen – beispielsweise aus den Fachbereichen Umwelt- und Energiemanagement, Supply-Chain-Management oder Compliance – zusammen, um die Nachhaltigkeitsthemen in der gesamten ZEISS Gruppe zu verankern. Das Nachhaltigkeitsprogramm wird von den Vorständen zweier ZEISS Sparten beaufsichtigt und hinsichtlich der Markt- und Kundenrelevanz strategisch gesteuert.

Das Nachhaltigkeitsteam, das zur Konzernfunktion Corporate Strategic Development gehört, hat es sich zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit in der gesamten Organisation strategisch zu verankern und messbar zu machen. Hierzu wird intensiv mit den verschiedenen ZEISS Einheiten zusammengearbeitet, um der Vielfalt des ZEISS Produktportfolios gerecht zu werden und die Hebel zu identifizieren, die den größten Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise leisten. Zusätzlich dazu hat ZEISS im Geschäftsjahr 2020/21 für die Umsetzung der neuen ZEISS Agenda themenspezifische Arbeitsgruppen gebildet (siehe Kapitel Strategie und Nachhaltigkeit, Seite 15).

Als Ergänzung zum zentralen Nachhaltigkeitsteam gibt es für jede einzelne Sparte sowie für die Produktionseinheit (Shared Production Unit) Verantwortliche für das Nachhaltigkeitsmanagement. Sie berichten direkt an die Geschäftsführung ihrer Sparte. Dazu stellen sie sicher, dass eine spartenspezifische Nachhaltigkeitsstrategie basierend auf dem zentralen Ansatz verankert und umgesetzt wird und die spezifischen Anforderungen der Einheiten im zentralen Nachhaltigkeitsansatz der ZEISS Gruppe berücksichtigt werden. Die Nachhaltigkeitsverantwortlichen der Einheiten treffen sich regelmäßig mit der Leiterin Nachhaltigkeit und berichten zum Fortschritt der Einheiten und

zu laufenden Initiativen. Im Rahmen des ZEISS Nachhaltigkeitsprogramms gibt es zusätzlich vierteljährlich Lenkungs-kreise mit den beiden zuständigen Vorstandsmitgliedern.

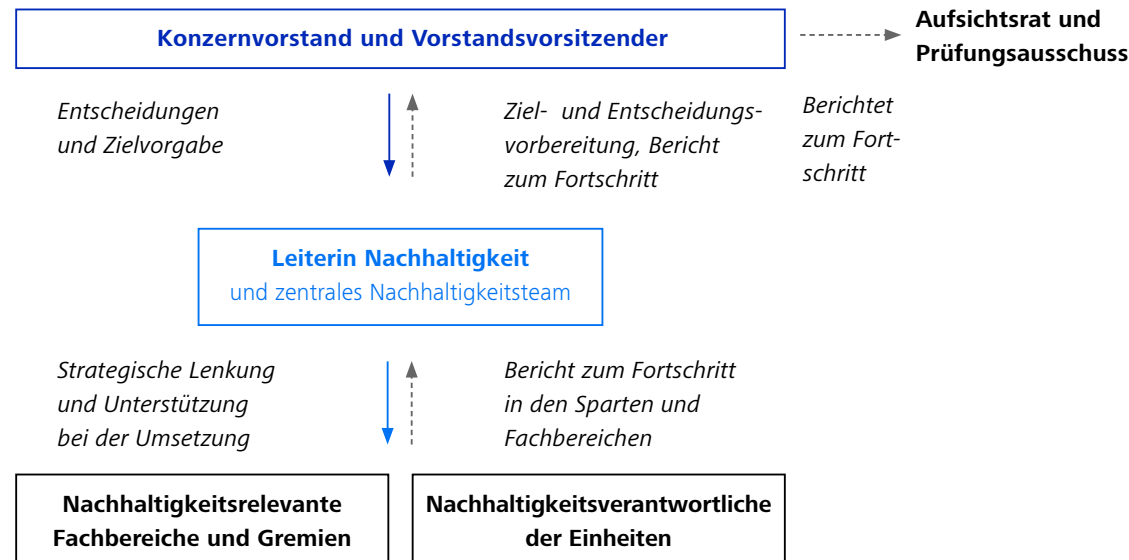
Dialog mit den Stakeholdern

Für den dauerhaften Unternehmenserfolg ist es zwingend notwendig, die Interessen der Stakeholder in die strategischen Überlegungen einzubeziehen und die Stakeholder für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ZEISS zu gewinnen. Die ZEISS Gruppe hat ihre wesentlichen Stakeholder in einem systematischen Prozess ermittelt und konzentriert sich im Dia-

log mit ihnen auf die für sie relevanten Themen. Diese wurden im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse erfasst.

Fragen zu Nachhaltigkeit erhält ZEISS auf unterschiedlichen Wegen. Stakeholder wie Kundinnen und Kunden, Lieferanten, die interessierte Öffentlichkeit, aber auch Mitarbeitende haben die Möglichkeit, über die ZEISS Website Fragen zu stellen und ihre Anliegen zu äußern. Hierfür steht auch die themenbezogene E-Mail-Adresse responsibility@zeiss.com zur Verfügung. Fragen werden entweder vom Nachhaltigkeitsteam beantwortet oder an interne Expertinnen und Experten weitergeleitet.

Überblick über Rollen und Verantwortlichkeiten



Für interne und externe Stakeholder ist die Transparenz der Nachhaltigkeitsaktivitäten der ZEISS Gruppe wichtig. Ein entscheidendes Mittel sind dabei die Nachhaltigkeitsberichte der ZEISS Gruppe sowie der dieses Berichtsjahr erstmals erscheinende nichtfinanzielle Bericht der Carl Zeiss Meditec Gruppe. Im Geschäftsjahr 2021/22 bestand großes Interesse an Klimaschutzaktivitäten, nachhaltiger Unternehmensführung und der Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes sowie der EU-Taxonomie-Verordnung durch ZEISS. Insbesondere interessierten sich Kundinnen und Kunden für das Thema Product Carbon Footprints sowie für die Anstrengungen zur Reduzierung von Materialien mit Gefährdungspotenzial. Bei ihren Anfragen nutzen die Kundinnen und Kunden vermehrt externe Plattformen, die Nachhaltigkeitsinformationen systematisch und ganzheitlich von Unternehmen abfragen und bewerten. Auch die Verantwortung in der Lieferkette, insbesondere mit Blick auf Prozesse zur Wahrung der Menschenrechte, spielte eine wichtige Rolle. Vonseiten der Mitarbeitenden wurden häufig Fragen zu den internen Ansätzen und Zielen im Bereich Klimaschutz- und Umweltschutzmaßnahmen gestellt.

Mitgliedschaften und Initiativen

Als global tätiges Unternehmen ist die ZEISS Gruppe in vielen nationalen Branchenverbänden aktiv, bringt sich in regionale Initiativen ein und ist in zahlreichen Fördervereinen für Universitäten, Hochschulen und in wissenschaftlichen wie kulturellen Einrichtungen engagiert. Der Vorstandsvorsitzende, Dr. Karl Lamprecht, ist Vorsitzender des Hochschulrats der Hochschule Aalen und Mitglied im Landeskuratorium Baden-Württemberg des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft. ZEISS ist in Deutschland an der Unternehmenskooperation Wissensfabrik beteiligt und langjähriges Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. Das Unternehmen zählt in Deutschland zu den Unterzeichneten der Charta der Vielfalt, einer Initiative für mehr Vielfalt in deutschen Unternehmen. Auf globaler Ebene ist ZEISS Mitglied bei der Unternehmenspartnerschaft „The Vision Council“ und engagiert sich auch innerhalb der Initiative der World Health Organization (WHO) und der International Agency for the Prevention of Blindness (IAPB), VISION 2020: The Right to Sight, für die Prävention von Erblindung sowie den globalen Kampf gegen Tuberkulose mit der Initiative „Stop TB“. Die Messtechnik von ZEISS ist zudem Blue-Competence-Mitglied des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), um Nachhaltigkeit im Maschinen- und Anlagenbau zu fördern und nachhaltige Lösungen der Branche bekannt zu machen. Dazu kommen noch die Mitgliedschaften beim Unternehmensnetzwerk Klimaschutz und bei econsense, dem Nachhaltigkeitsnetzwerk der deutschen Wirtschaft.

Stakeholder der ZEISS Gruppe und Kommunikationsformate

Stakeholdergruppen (alphabetisch)	Wichtigste Dialogformate
Aufsichtsrat	Regelmäßige Berichterstattung in Sitzungen des Aufsichtsrats und von dessen Gremien
Banken	Laufender Kontakt zwischen ZEISS und Banken
Betriebliche Gremien/Gewerkschaften	Arbeitnehmendenversammlung, Ausschüsse der Betriebsräte
Carl-Zeiss-Stiftung	Teilnahme der Vorstände der Carl Zeiss AG im Vorstandsbeirat der Stiftung, Teilnahme des Aufsichtsratsvorsitzenden im Stiftungsrat, Austausch zu Fachthemen
Forschungsinstitute und Universitäten	Kooperationen mit Universitäten, Förderung von Professuren, Promotions-, Bachelor- und Masterarbeiten, Vorträge von Führungskräften an Universitäten
Investorinnen und Investoren	Personalisierte Kommunikation mit Investor-Relations-Abteilung, Geschäftsbericht, ZEISS Website, Nachhaltigkeitsbericht, nichtfinanzieller Bericht der Carl Zeiss Meditec AG
Kundinnen und Kunden (Geschäftskundinnen und -kunden und private Verbraucherinnen und Verbraucher)	Beratungsgespräche, Schulungen, weltweite Abfrage der Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden per Net Promoter Score, externe Kommunikationskanäle wie Newsletter und Social Media
Lieferanten	Lieferantengespräche und -audits, themenfokussierter Dialog zu Zielen, bedarfsorientierte Lieferantenentwicklung, Seminare und Trainings im Rahmen von Entwicklungspartnerschaften
Medien	Pressemitteilungen und -konferenzen, Messen und Ausstellungen, Geschäftsbericht, Online-Auftritte
Mitarbeitende und Führungskräfte	Interne Kommunikationskanäle, jährliche Mitarbeitendengespräche, Befragungen zur Zufriedenheit, Betriebsversammlungen, Dialogtouren
Regierungen inklusive Gemeinden/ Landesbehörden (Baden-Württemberg, Thüringen)	Finanz- und Rechnungslegung, Compliance-Berichte, Dialog mit den Vertretenden der Stiftung (das heißt den zuständigen Ministerien für die wissenschaftlichen Hochschulen in den Bundesländern)

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Alle Themen, die eine große Bedeutung für die verschiedenen Stakeholdergruppen der ZEISS Gruppe haben und auf welche die eigene Geschäftstätigkeit erhebliche wirtschaftliche, soziale und ökologische Auswirkungen hat, sind für ZEISS wesentlich und Bestandteil dieses Nachhaltigkeitsberichts. Im Geschäftsjahr 2018/19 wurde eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, bei der die Auswirkungen der einzelnen Themen ein zentrales Bewertungskriterium darstellten. Das genaue Vorgehen dabei lässt sich im entsprechenden Nachhaltigkeitsbericht nachlesen. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden die 2018/19 ermittelten Themen auf ihre Aktualität überprüft, um den Einfluss neuer Entwicklungen zu berücksichtigen. Dabei bewerteten alle relevanten Fachabteilungen sowie die benannten Vertreterinnen und Vertreter aus den Einheiten die Relevanz der im Vorjahr ermittelten wesentlichen Themen. Fehlende Themen konnten von den Befragten ergänzt werden.

Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse

Die im Geschäftsjahr 2018/19 ermittelten wesentlichen Themen sind für das Geschäftsjahr 2021/22 gleich geblieben.



Ergebnisse Wesentlichkeitsanalyse

Mitarbeitende

- » Beziehung zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgeber
- » Mitarbeitendenentwicklung, Aus- und Weiterbildung
- » Vielfalt
- » Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- » Arbeits- und Gesundheitsschutz

Umwelt

- » Effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen
- » Kreislaufwirtschaft
- » Klimaschutz
- » Umwelt-Compliance

Gesellschaftliches und soziales Engagement

- » Förderung von wissenschaftlicher Forschung und Bildung
- » Engagement im Bereich Gesundheit
- » Regionale Gesellschaft

Integrität und Compliance

- » Geschäftsethik
- » Legal Compliance
- » Datenschutz
- » Steuern

Produkte und Wertschöpfungskette

- » Produktentwicklung
- » Produktsicherheit
- » Beschaffung und Lieferantenmanagement
- » Menschenrechte in der Lieferkette

Nachhaltigkeit bei ZEISS – Fortschritt der Handlungsfelder

Integrität und Compliance

Wesentliche Themen	Ziele	Status	Ausgewählte Maßnahmen im GJ 2021/22
<ul style="list-style-type: none"> » Legal Compliance » Geschäftsethik » Datenschutz » Steuern 	<ul style="list-style-type: none"> » Konformität mit geltendem Recht » Stärkung der Wertorientierung und des integren Handelns nach dem Verhaltenskodex der ZEISS Gruppe » Schutz der Marke ZEISS 	<ul style="list-style-type: none"> ↗ ↗ ↗ 	<ul style="list-style-type: none"> » Weiterführung der ZEISS Integrity Line für offene oder anonyme Hinweise zu möglichen Compliance-Verstößen » Überarbeitung und Veröffentlichung der bestehenden Vertragsmuster für Vertriebspartnerinnen und -partner – wie Händler, Vertriebsmittler oder Handelsvertreter » Überarbeitung und Veröffentlichung der Richtlinie zum korrekten Verhalten im Wettbewerb » Interner Abgleich des ZEISS Compliance-Managementsystems mit der neuen DIN ISO 3730 » Erfolgreiche Absolvierung eines externen Readiness-Assessments in Bezug auf den Ist-Status der Datenschutzorganisation mit Fokus Corporate Governance (Orientierung an den Anforderungen des internationalen Standards ISO/IEC 27701 als Prüfgrundlage) » Implementierung der neuen Anforderungen aus weiteren lokalen Datenschutzgesetzen, wie beispielsweise in Brasilien und China » Etablierung neuer Datenschutz-Vollzeitstellen (Data Protection Area Coordinators) zur weiteren Professionalisierung in der Datenschutzorganisation » Verpflichtendes Datenschutztraining sämtlicher Mitarbeitenden sowie diverse Kampagnen am internationalen Datenschutztag zur Awareness-Steigerung » Teilnahme aller Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder am Compliance-Basistraining im Zweijahresturnus



Produkte und Wertschöpfungskette

Wesentliche Themen	Ziele	Status	Ausgewählte Maßnahmen im GJ 2021/22
<ul style="list-style-type: none"> » Produktsicherheit » Nachhaltige Produktentwicklung » Beschaffung und Lieferantenmanagement » Menschenrechte in der Lieferkette 	» Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung von ZEISS Produkten und Services	➔	» Erstellung eines Konzepts zur Einführung einer Software zur Berechnung von Product Carbon Footprints
	» Systematische Verankerung von Nachhaltigkeit im Produktentwicklungsprozess	➔	» Durchführung von Pilotprojekten zur Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten bei den ZEISS Segmenten unter Berücksichtigung des angepassten Produktentwicklungsprozesses
	» Weiterentwicklung von Logistik- und Versandprozessen nach Nachhaltigkeitsaspekten	➔	» Fortführung einer funktionsübergreifenden Arbeitsgruppe zur strategischen Ausgestaltung des Lieferantenmanagements in Bezug auf verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte sowie Ableitung von Zielen für die Lieferkette
	» Sensibilisierung der ZEISS Lieferanten in Bezug auf Nachhaltigkeitsanforderungen	➔	» Verabschiedung einer Policy für Nachhaltigkeit im Einkauf und im Lieferantenmanagement (ZEISS Sustainable Procurement Policy)
	» Organisatorische und strategische Erweiterung von Nachhaltigkeit im Einkauf und Lieferantenmanagement	➔	<ul style="list-style-type: none"> » Erste Anpassungen bestehender ZEISS Prozesse an die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, Bewertung des Anwendungsbereichs für ZEISS sowie Entwicklung eines Aktionsplans » Durchführung der Risikoanalyse für 661 strategisch relevante Lieferanten » Erstellung des jährlichen Berichts zur Evaluierung der Lieferkette in Bezug auf die Herkunft von Konfliktmineralien entsprechend dem Responsible Minerals Initiative Standard » Etablierung von Richtlinien zur Priorisierung von Schiffs- und Schienentransport gegenüber Luftfracht

Mitarbeitende

Wesentliche Themen	Ziele	Status	Ausgewählte Maßnahmen im GJ 2021/22
» Beziehung zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgeber	» Vertiefung und Ausbau der Beziehung zwischen den Beschäftigten und dem Unternehmen	↗	» Kontinuierliche Weiterentwicklung der Cultural Journey – Walk the Talk zur Verbesserung der Zusammenarbeit und der persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden
» Mitarbeitendenentwicklung, Aus- und Weiterbildung	» Gewinnung neuer Mitarbeitender und kontinuierliche Weiterentwicklung der Belegschaft	↗	» Weitere Transformation der Personalorganisation und der Prozesse
» Vielfalt	» Stärkung der Zusammenarbeit und Förderung der Vielfalt im Unternehmen	↗	» Beginn einer Ausbildung oder eines dualen Studiums bei ZEISS in Deutschland für 210 junge Menschen
» Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	» Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	↗	» Mentoring-Programm für Frauen an der Hochschule Aalen, Ernst-Abbe-Hochschule Jena und Universität Jena
» Arbeits- und Gesundheitsschutz	» Standardisierung und kontinuierliche Verbesserung der internen Prozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz zur Reduzierung der Unfallhäufigkeit und Unfallschwere	↗	» Weiterführung des Kooperationsnetzwerks für internationale Mitarbeitende und deren Angehörige
	» Reduzierung von Arbeitsunfällen gemessen an der Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) bis zum Ende des Jahres 2023 unternehmensweit auf unter 2,25	↗	» Fortführung bestehender Mitarbeitendennetzwerke und Bildung weiterer Netzwerke, z. B. Proud@ZEISS oder Women@ZEISS
	» Weltweiter Roll-out einer ganzheitlichen Softwarelösung für das globale Unfallreporting bis Geschäftsjahr 2021/22	✓	» Verleihung des ZEISS Women Award für herausragende Studentinnen der Informatik, Wirtschaftsinformatik und Medieninformatik
			» Ausweitung flexibler Arbeitszeit- und Arbeitsortmodelle
			» Schließung einer Partnerschaft für kostenfreie präventive Gesundheitsmaßnahmen
			» Durchführung von 82 Brandschutzbegehungen und 119 Arbeitsschutzbegehungen in Deutschland
			» Schulung von 2216 Führungskräften und Beauftragten im Arbeits- und Gesundheitsschutz im Umgang mit der Software seit Einführung
			» Einsatz des ersten vollelektrischen Mitarbeiter- Shuttlebus in Oberkochen

Umwelt

Wesentliche Themen	Ziele	Status	Ausgewählte Maßnahmen im GJ 2021/22
<ul style="list-style-type: none"> » Effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen » Kreislaufwirtschaft » Klimaschutz » Umwelt-Compliance 	» Sparsamer Umgang mit allen natürlichen Ressourcen zur Schonung der Umwelt	↗	» Fortführung etablierter Projekte, Initiativen und Maßnahmen zur Einsparung von Energie und Ressourcen an ZEISS Standorten
	» Reduzierung des relativen Energieverbrauchs um 20 Prozent ¹ bis Geschäftsjahr 2024/25	↗	» Umstellung der Strombeschaffung auf Grünstrom an allen wesentlichen internationalen ZEISS Standorten
	» Reduzierung des relativen Wasserverbrauchs um 15 Prozent ¹ bis Geschäftsjahr 2024/25	↗	» Bezug von erneuerbarer Energie aus Windkraftanlagen in Deutschland im Rahmen von direkten Stromliefervereinbarungen (Power Purchasing Agreements, PPAs) sowie aus einem Solarfeld mit Stromlieferung beginnend 2023
	» Reduzierung des relativen Abfallaufkommens um 10 Prozent ¹ bis Geschäftsjahr 2024/25	↗	» Rollout der Plattformlösung zur Erhebung der Energie- und Emissionsdaten sowie Erweiterung in Bezug auf Wasserverbrauch, Abfallaufkommen und weitere Umweltkennzahlen weltweit
	» CO ₂ -Neutralität in Scope 1 und 2 bis Geschäftsjahr 2024/25	✓	» Fortführung des betrieblichen Vorschlagswesens für Maßnahmen zur Ressourcenschonung an acht Standorten
	» Umstellung des Bezugs elektrischer Energie an den internationalen Hauptstandorten auf CO ₂ -Neutralität bis Geschäftsjahr 2021/22	✓	» Kompensation der CO ₂ -Emissionen aus Flugreisen sowie aus der Nutzung von Erdgas und Fernwärme
	» Standardisierung der europaweiten Energie- und Emissionsdatenerfassung durch eine Plattformlösung bis Geschäftsjahr 2020/21	✓	» Teilnahme an der Klimaberichterstattung sowie erstmalige Teilnahme an der Wasserberichterstattung des Carbon Disclosure Project (CDP)
	» Konsolidierung der weltweiten Umweltkennzahlenerfassung über eine Erweiterung der Plattformlösung bis Geschäftsjahr 2022/23	✓	» Unabhängige EH&S-Audits an großen Produktionsstandorten zur Überprüfung des Legal-Compliance-Status » Erstmalige externe Verifizierung der ZEISS Treibhausgasbilanz-Bilanz nach Greenhouse Protocol im GJ 21/22

¹ Reduktionsziele bis zum Geschäftsjahr 2024/25 relativ zur eigenen Wertschöpfung (Basisjahr: Geschäftsjahr 2018/19)

Gesellschaftliches und soziales Engagement

Wesentliche Themen	Ziele	Status	Ausgewählte Maßnahmen im GJ 2021/22
<ul style="list-style-type: none"> » Förderung von wissenschaftlicher Forschung und Bildung » Regionale Gesellschaft » Engagement im Bereich Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> » Förderung des naturwissenschaftlichen Wissens von Kindergartenkindern bis zu Promotionsstudierenden » Verbesserung der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten durch Lösungen und neue Maßstäbe in Augenoptik und Medizintechnik 	<ul style="list-style-type: none"> ↗ ↗ 	<ul style="list-style-type: none"> » Förderung von über 110 Projekten durch die Carl Zeiss AG mit insgesamt 1,7 Millionen Euro » Die Initiative „A Heart for Science“ mit bereits über 150 Volunteers » Förderung von Trainingszentren für Augenheilkunde in Indonesien, Paraguay, Nigeria, Sudan, Tansania, Indien und Uganda » Unterstützung von Birdability für mehr Inklusion in der Vogelbeobachtung » Umsetzung von lokalen Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität unter Beteiligung von Mitarbeitenden (beispielsweise Bau von Insektenarchen, Müllsammelaktionen)

Wie ZEISS die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele fördert



Die Vereinten Nationen haben im Herbst 2015 globale Nachhaltigkeitsziele verabschiedet, die bis in das Jahr 2030 reichen. Das sind nur noch sieben Jahre. Deshalb ist auch die Privatwirtschaft gefordert, ihren Beitrag zu leisten. Nur so ist eine weltweit gerechte und Wohlstand schaffende Entwicklung im Rahmen der Belastbarkeitsgrenzen der Erde möglich. ZEISS bekennt sich zu dieser Agenda und möchte zu ihrer Umsetzung beitragen.

ZEISS ist sich bewusst, dass alle Nachhaltigkeitsziele wichtig sind und der Unterstützung bedürfen. Um sich auf die Bereiche zu konzentrieren, in denen ZEISS als Unternehmen besondere Einflussmöglichkeiten besitzt, wurde im Geschäftsjahr 2018/19 eine Analyse der 17 übergeordneten Ziele und der 169 Unterziele durchgeführt, die für ZEISS auch heute noch gültig ist. Dabei wurden sechs Ziele identifiziert, bei denen ZEISS aufgrund seiner Geschäftsprozesse, seines Produktportfolios und seiner Services die größte Wirkung auf Mensch, Umwelt und Gesellschaft erzielen kann:

- SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 4 – Hochwertige Bildung
- SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz



Gesundheit und Wohlergehen: ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Im Fokus: Weltweit sind rund 43 Millionen Menschen blind und 295 Millionen stark sehbehindert. Rund 90 Prozent der betroffenen Menschen leben in den ärmsten Ländern.

ZEISS setzt mit seinen Lösungen in der Augenoptik und Medizintechnik neue Maßstäbe im Gesundheitswesen und fördert mit Produkten für die Ophthalmologie und Mikrochirurgie den medizinischen Fortschritt. Ziel ist es, zu einer verbesserten Lebensqualität von Patientinnen und Patienten beizutragen. ZEISS möchte einen gesellschaftlichen Beitrag im Kampf gegen vermeidbare Blindheit leisten und stützt seit 2005 Diagnose-, Therapie- und Trainingszentren mit Geräten für die Augenheilkunde aus. Nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe wird mit den Trainingszentren Medizintechnik auch in abgelegenen Regionen zugänglich gemacht. So entsteht der notwendige Raum, um den Umgang mit moderner Medizintechnik zu lehren und diese konkret in der Behandlung einzusetzen. Die Zentren befinden sich in Nigeria, Indonesien, Tansania, Paraguay und im Sudan. Für die gezielte Ausbildung in der Kataraktchirurgie unterstützt ZEISS zudem den Aufbau von Phako-Trainingszentren in Paraguay und Indien.

Im Fokus: Rund die Hälfte der Menschen weltweit haben keinen hinreichenden Zugang zu grundlegenden Gesundheitsdienstleistungen.

Die Medizintechnik von ZEISS möchte dabei helfen, möglichst vielen Menschen in medizinisch unterversorgten Regionen den Zugang zu moderner Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Dabei ist eine gute medizinische Ausbildung die Basis einer guten Gesundheitsversorgung. Zur Förderung der Aus- und Weiterbildung unterstützt ZEISS das Fellowship Program der International Ophthalmological Fellowship Foundation e.V. (IOFF, vormals ICO Fellowship Program). Mit dem Stipendienprogramm wird jungen Ärztinnen und Ärzten aus Entwicklungs- und Schwellenländern ein mehrmonatiges Klinikpraktikum in Europa ermöglicht. Weiterhin engagiert sich ZEISS seit 2015 im Rahmen des Aloka Vision Programme für augenoptische Services in unversorgten, ländlichen Regionen Indiens und Nepals.



Hochwertige Bildung: inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

Im Fokus: Deutschland fehlen rund 320.000 MINT-Fachkräfte.

Durch zahlreiche Bildungsprogramme fördert ZEISS den wissenschaftlichen Nachwuchs – von Kindergartenkindern bis zu Promotionsstudierenden. ZEISS nimmt so seine Stiftungsverantwortung wahr, vermittelt Bildungsinhalte verständlich und macht Wissenschaft nahbar. Beispiele sind das Engagement an Schulen, Mikroskopspenden für verschiedene Bildungsinitiativen sowie die Unterstützung des Regionalwettbewerbs Jugend forscht in Deutschland. Um dem Nachwuchs den Zugang zu Wissenschaft und Forschung zu ermöglichen, ist ZEISS seit über 20 Jahren Pate bei Jugend forscht, Deutschlands ältestem und bekanntestem Wettbewerb für Nachwuchsforscherinnen und -forscher.

Zum 175-jährigen Firmenjubiläum rief ZEISS „A Heart for Science“ ins Leben – eine internationale Initiative zur MINT-Förderung für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Das Besondere: Alle Mitarbeitenden können sich beteiligen und ihr Wissen an die Entdeckerinnen und Entdecker von morgen weitergeben. Mit der Initiative baut ZEISS sein Engagement, Kinder und Jugendliche an Wissenschaft und Forschung heranzuführen, weiter aus. Im Fokus der Initiative steht ein betriebliches Freiwilligenprogramm (Corporate Volunteering). Daran können sich Mitarbeitende weltweit beteiligen, indem sie beispielsweise Vorträge an Kinderunis halten, Workshops an Schulen leiten oder MINT-Veranstaltungen organisieren.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

Im Fokus: Weltweit sind mehr als 200 Millionen Menschen ohne Arbeit.

ZEISS beschäftigt als globales Technologieunternehmen mehr als 38.000 Mitarbeitende. Ihnen wird ein sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld geboten, in dem Engagement anerkannt wird und individuelle Weiterentwicklung möglich ist. ZEISS bildet kontinuierlich weltweit mehrere Hundert Auszubildende und Studierende an dualen Hochschulen aus und schafft damit gute Voraussetzungen für ihren erfolgreichen Eintritt in den Arbeitsmarkt. Über eine regelmäßige weltweite Mitarbeitendenbefragung wird die Sicht der Menschen bei ZEISS auf die eigene Unternehmenskultur ermittelt (siehe Seite 48).

Im Fokus: In mehr als 60 Ländern weltweit sind die Menschenrechte bedroht oder werden extrem missachtet.

Die ZEISS Gruppe ist sich ihrer Verantwortung für die Einhaltung der Menschenrechte bewusst. Auch im Umgang mit Lieferanten gibt es bei ZEISS deshalb seit 2016 einen zentralen Ansatz zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, der durch die Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit in Beschaffung und Logistik“ im Rahmen der ZEISS Agenda laufend erweitert wird. Im Fokus des Ansatzes steht die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards bei Lieferanten, die risikobasiert durch bedarfsorientierte Bewertungen und Audits überprüft wird. Die Umsetzung der fünf Kernelemente des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) hat ZEISS in den vergangenen Jahren vorangetrieben. Dies ist die Grundlage zur Konformität mit dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Im Berichtsjahr hat ZEISS sich auf das Gesetz vorbereitet und überführt die Anforderungen des Gesetzes sukzessive in die Prozesse für die betroffenen ZEISS Geschäftseinheiten. Mehr Informationen dazu finden sich auf den Seiten 44 – 45.



Industrie, Innovation und Infrastruktur:
eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen,
breitenwirksame und nachhaltige Industrialisie-
rung fördern und Innovationen unterstützen.

Im Fokus: Innovationskraft ist eine der zentralen Grundlagen für die Transformation hin zu einer kreislauf-fähigen und dekarbonisierten Wirtschaft.

ZEISS investiert weltweit in die Modernisierung von Standorten und fördert durch überdurchschnittliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung die Innovationskraft des Unternehmens. Mit 13 Prozent (2020/21: 13 Prozent) vom Umsatz sind die Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen im Vergleich zum Vorjahr konstant auf einem hohen Niveau geblieben und spiegeln die anhaltend starke Fokussierung der ZEISS Gruppe auf Innovation wider.

Von zentraler Bedeutung ist dabei der aktualisierte Prozess Product and Solution Generation – kurz PSGP. Er wird vom Bereich Corporate Research and Technology verantwortet. Die für alle ZEISS Einheiten bindenden Vorgaben durch den PSGP legen die Mindestanforderungen an einen modernen Entwicklungsprozess für die ZEISS Gruppe fest und beinhalten auch Anforderungen hinsichtlich Produktlanglebigkeit und Umweltleistungen der Produkte.

So gelingt es ZEISS, mit seinem breiten Produktportfolio seinen ganz unterschiedlichen Kundinnen und Kunden die passenden Lösungsansätze anzubieten. Dazu zählen beispielsweise intelligente Qualitätsmesssysteme für die vernetzte Produktion oder in der Welt einmalige Halbleiterbelichtungssysteme. ZEISS Lithographieoptiken schaffen die Voraussetzung für den weiteren Fortschritt der globalen Digitalisierung und damit die Basis für moderne Infra-, Kommunikations- und Produktionsstrukturen. Dabei ermöglicht die revolutionäre Extreme Ultra Violet (EUV)-Technologie immer leistungsfähigere und energieeffizientere Mikrochips. Das schont die Umwelt: Verglichen mit der bisherigen Technologie lassen sich mit der EUV-Technologie laut Chipherstellern 50 Prozent Energie einsparen.



Nachhaltige/r Konsum und Produktion:
 nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster
 sicherstellen.

Im Fokus: Um den aktuellen weltweiten Ressourcenverbrauch dauerhaft aufrechtzuerhalten, bräuchte die Menschheit 1,7 Erden.

ZEISS arbeitet kontinuierlich daran, die natürlichen Ressourcen so effizient wie möglich zu nutzen und Umweltbelastungen zu vermeiden. Eine bereichsübergreifende Arbeitsgruppe für nachhaltige Produktentwicklung hat das Ziel, Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in den Entwicklungsprozess von Produkten und Lösungen zu integrieren. Berücksichtigt werden beispielsweise Aspekte der Kreislaufwirtschaft, alternative Materialien sowie die Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz bei der Herstellung und Nutzung von Produkten. Beispiele sind Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen, konsequente Abfallvermeidung oder die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Produktentwicklung. Die systematische Bewertung und Anwendung von alternativen und ressourcenschonenderen Technologien gewinnt vor diesem Hintergrund an Bedeutung und wird sowohl zentral als auch in den Geschäftseinheiten betrachtet. Darüber hinaus werden für einige Produktgruppen, wie die Elektronenmikroskope oder Messmaschinen, Wiederaufbereitungsprogramme durchgeführt. Dabei werden genutzte Produkte nach zertifizierten ZEISS Standards überarbeitet, mit neuer Technologie ausgestattet und Kundinnen und Kunden wieder zur Verfügung gestellt (siehe Seite 65).



Maßnahmen zum Klimaschutz:
 umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des
 Klimawandels und seiner Auswirkungen er-
 greifen.

Im Fokus: Mit den bisherigen durch die Vertragsparteien des Pariser Klimaabkommens getroffenen Zusagen hinsichtlich der Emissionsreduzierung würde sich die Welt bis zum Ende des Jahrhunderts um mindestens 2,5 Grad Celsius erwärmen.

Mit SDG 13 sind Staaten und Regierungen aufgefordert, effektive Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels in ihre nationale Politik einzubeziehen. Wirksamer Klimaschutz gelingt allerdings nur gemeinsam und mit der Unterstützung durch Unternehmen. ZEISS sieht sich in der Verantwortung und leistet seinen Beitrag zu dem im Pariser Klimaabkommen formulierten globalen Ziel, die Klimaerwärmung deutlich unter zwei Grad Celsius zu halten. Das Ziel bis zum Geschäftsjahr 2021/22 war es, den Bezug elektrischer Energie (Scope 2) an den wesentlichen Produktionsstandorten CO₂-neutral zu gestalten. Dieses Ziel wurde erreicht. Bis zum Geschäftsjahr 2024/25 sollen der Energiebezug aller weiteren Standorte sowie die direkten Emissionen aus Verbrennungsprozessen in eigenen Anlagen oder Fahrzeugen (Scope 1) folgen (siehe auch Seite 63).

ZEISS setzt auf die Senkung des Energieverbrauchs, um Emissionen zu reduzieren. Darüber hinaus vermeidet ZEISS Emissionen durch den Einsatz von erneuerbaren Energien und kauft dazu Grünstrom im Rahmen von Stromkaufvereinbarungen oder mit Herkunftsnachweis ein. Auch die eigene Erzeugung erneuerbarer Energie will ZEISS ausbauen. Emissionen, die sich nicht vermeiden oder reduzieren lassen, kompensiert ZEISS durch ausgewählte Projekte. Um künftig auch die Emissionen der vorgelagerten Wertschöpfungskette steuern zu können, hat ZEISS im Geschäftsjahr 2020/21 erstmals Scope-3-Emissionen erhoben. Auf dieser Basis wird ein Reduktionsziel erarbeitet.

01

INTEGRITÄT UND COMPLIANCE



Compliance

"Compliance ist ein zentrales Element des nachhaltigen Unternehmenserfolgs bei ZEISS. Unser Anspruch ist, dass geschäftliches Handeln stets im Einklang mit Gesetzen und unseren internen Standards steht. Daher fördern wir eine Unternehmenskultur, bei der Compliance als selbstverständlich gelebt wird – vom Vorstand und den Führungskräften, bis hin zu allen Mitarbeitenden."

Sina Schneller, Leiterin Corporate Compliance, Carl Zeiss AG

Geschäftliches Handeln im Einklang mit gesetzlichen Vorschriften und internen Regeln ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur von ZEISS. Der Anspruch des Unternehmens, integer zu handeln, beruht auf den historisch geprägten Werten des Stiftungsunternehmens. Rechtmäßigkeit und der faire Umgang mit Geschäftspartnern und Mitarbeitenden sind für das Unternehmen unverzichtbare Elemente einer erfolgreichen Geschäftstätigkeit. Gleich wichtig ist die offene und wertschätzende Unternehmenskultur, die im Unternehmen verankert ist und von den Führungskräften vorgelebt wird. Dazu sorgt das ZEISS Compliance-Managementsystem für den adäquaten Umgang mit möglichen Compliance-Verstößen. So begegnet ZEISS auch den Herausforderungen, die sich aus zunehmenden regulatorischen Anforderungen und den Anforderungen der Geschäftspartner ergeben.

Das Compliance Management wirkt sich positiv auf die Beziehungen zu den Geschäftspartnern von ZEISS aus, weil es die Überzeugungen und Wertvorstellungen des Konzerns in den gemeinsamen Arbeitsalltag spiegelt. Nicht zuletzt werden negative Auswirkungen für die Geschäftspartner sowie für die Gesellschaft allgemein, die zum Beispiel durch die Nichteinhaltung von Gesetzen entstehen könnten, durch das Compliance-Management vermieden.

Leitlinien, Strukturen und Prozesse

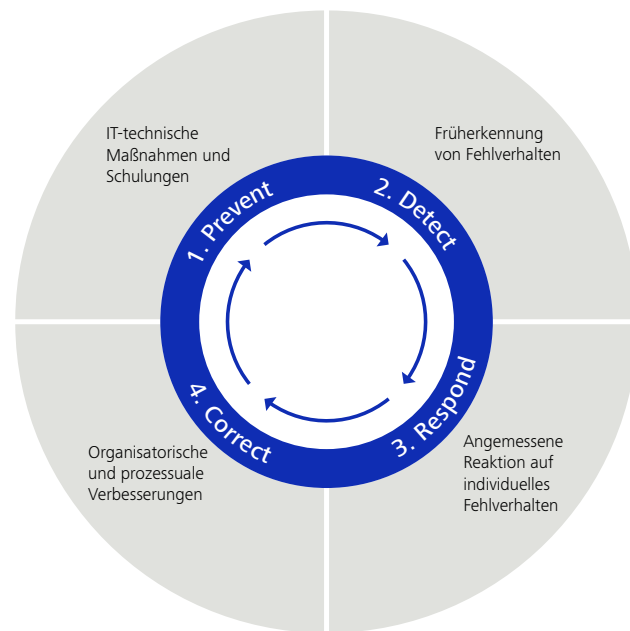
Grundlage des ZEISS Compliance-Managementsystems ist der im Jahr 2007 erstmals veröffentlichte und zuletzt im Juli 2020 aktualisierte ZEISS Verhaltenskodex. Er beschreibt Risiken im geschäftlichen Handeln, gibt konkrete Verhaltensempfehlungen und ist für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte bei ZEISS weltweit verbindlich. Der Kodex enthält unter anderem

Regelungen zum Datenschutz, zur Produktsicherheit, zum Umweltschutz sowie zur Bekämpfung von Korruption. Für alle im ZEISS Verhaltenskodex angesprochenen Themengebiete existieren weiterführende Unternehmensrichtlinien. Dazu zählen beispielsweise Richtlinien zur Prüfung von Vertriebspartnern, zur Gewährung und Entgegennahme von Zuwendungen oder zum richtigen Verhalten im Wettbewerb.

ZEISS verfügt über eine dreistufige Compliance-Organisation: Auf Konzernebene sind der Chief Compliance Officer, der an den Konzernvorstand berichtet, und der Head of Corporate Compliance für das ZEISS Compliance-Managementsystem verantwortlich. Dieser Verantwortungsbereich beinhaltet die Konzeption und Umsetzung des Compliance-Managementsystems. Alle strategischen Geschäftsbereiche haben zudem Group Compliance Officer ernannt, die die Compliance-Aktivitäten des jeweiligen Bereichs und der dazugehörigen Gesellschaften koordinieren. Darüber hinaus verfügen alle Einzelgesellschaften der ZEISS Gruppe über lokale Compliance Officer, die vor Ort unter anderem für die Durchführung der Schulungsmaßnahmen zuständig sind und mögliche lokale Compliance-Verstöße aufklären. Zudem dienen die Compliance Officer auch als Ansprechpersonen für Mitarbeitende und das lokale Management mit Blick auf alle Themen, die die Compliance betreffen.

Die Vorstände und die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der ZEISS Gesellschaften tragen die Gesamtverantwortung für regelkonformes Handeln bei allen geschäftlichen Aktivitäten von ZEISS. Dazu zählt unter anderem die Einhaltung von umweltrelevanten Gesetzen, Datenschutzvorschriften, Zoll- und Exportkontrollbestimmungen, Vorschriften zur Arbeits- und Produktsicherheit sowie die Bekämpfung von Korruption.

Im Rahmen des konzernweiten Risikomanagementprozesses werden auch Compliance-Risiken, zum Beispiel in Verbindung mit Exportkontrollrecht, Datenschutz, Korruptionsvermeidung oder Umweltschutz, bei den ZEISS Gesellschaften abgefragt. Zweijährlich durchgeführte Assessments sowie interne und externe Audits dienen dazu, die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen regelmäßig zu prüfen.



Kernprozesse
des Compliance-
Managementsystems

Zur systematischen Steuerung aller Compliance-Maßnahmen dient – wie beschrieben – das Compliance-Managementsystem, das in allen Einheiten der ZEISS Gruppe etabliert ist und die folgenden Kernprozesse umfasst:

1. Prevent

Ein klar gegliederter Richtlinienkatalog und verbindliche Schulungen für alle Mitarbeitenden dienen der beständigen Bewusstseinsbildung und der Vorbeugung.

2. Detect

Trotz aller Präventionsmaßnahmen können Gesetzesverstöße und Pflichtverletzungen im Unternehmen vorkommen. Um sie aufzudecken, sind die Mitarbeitenden zur aktiven Mithilfe aufgefordert und sollen vermutete Verstöße melden. Bei der Aufklärung unterstützen entsprechende Fachabteilungen oder Expertinnen und Experten, wie die Konzernsicherheit oder die interne Revision. Je nach Fall wird auch externe Unterstützung hinzugezogen.

3. Respond

Um auf individuelles Fehlverhalten adäquat zu reagieren, ergreift das Unternehmen entsprechende Maßnahmen.

4. Correct

Abhängig von der Art des Fehlverhaltens können auch systemische oder prozessuale Maßnahmen erforderlich sein, um möglichen Wiederholungen vorzubeugen.

Alle Mitarbeitenden inklusive der Vorstandsmitglieder müssen mindestens alle zwei Jahre ein Compliance-Basistraining zu den Inhalten des ZEISS Verhaltenskodex – inklusive eines Abschlussstests – durchlaufen. Mitarbeitende aus Bereichen, die in besonderem Maße Compliance-Risiken ausgesetzt sein können, wie zum Beispiel Einkauf, Vertrieb und Marketing, sowie Führungskräfte haben zusätzliche Trainings zu Korruptionsbekämpfung und fairem Wettbewerb zu absolvieren. Der Großteil der ZEISS Mitarbeitenden hat über die Lernplattform ZEISS CurioZ Zugriff auf Online-Trainings zum Thema Compliance. Die Trainings stehen in 13 Sprachen zur Verfügung. Mitarbeitende, die im Geschäftsjahr 2021/22 noch keinen Zugriff auf die Online-Trainings hatten, erhielten Präsenzs Schulungen. Es wird weiter daran gearbeitet, auch diesen Mitarbeitenden künftig den Zugang zu ZEISS CurioZ zu ermöglichen.

Grundsätzlich haben interne wie externe Stakeholder die Möglichkeit, über das Hinweisgebersystem ZEISS Integrity Line offene oder anonyme Hinweise zu möglichen Compliance-Verstößen zu melden. Die ZEISS Integrity Line ist in 23 Sprachen verfügbar unter <https://www.zeiss.com/compliance/de/home.html> sowie im ZEISS Intranet TEAM ZEISS zu finden. ZEISS Mitarbeitende können sich an ihre Vorgesetzten, die zuständige Personalabteilung beziehungsweise Fachabteilung, den Betriebsrat oder die zuständige beziehungsweise den zuständigen Compliance Officer am jeweiligen Standort wenden.

Antikorruption

Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse

Das zentrale Compliance-Ziel von ZEISS ist es, im Einklang mit gesetzlichen Vorschriften und internen Regeln zu handeln, da Compliance-Verstöße nicht nur die Reputation des Unternehmens gefährden, sondern auch strafrechtliche Konsequenzen oder Umsatzeinbrüche nach sich ziehen können. Ein laufend aktualisiertes Schulungsprogramm ist dafür unverzichtbar.

Im Geschäftsjahr 2021/22 wurde die Richtlinie zum korrekten Verhalten im Wettbewerb überarbeitet. Zudem wurden die bestehenden Vertragsmuster für Vertriebspartner – wie Händler, Vertriebsmittler oder Handelsvertreter – angepasst. Außerdem wurde mit dem internen Abgleich des ZEISS Compliance Management Systems mit der neuen DIN ISO 37301 begonnen.

Im Wissen, dass Korruption Fortschritt und Innovation verhindert, hat sich ZEISS klare Regeln zu ihrer Prävention und Bekämpfung gegeben. Die internen Regeln im Bereich Antikorruption sind zentraler Bestandteil des beschriebenen ZEISS Compliance-Managementsystems. Um die Mitarbeitenden für das Thema zu sensibilisieren, sind unternehmensinterne Richtlinien zur Gewährung und Entgegennahme von Zuwendungen wie Geschenken und Einladungen Teil der Compliance-Basisbildung sowie des zielgruppenspezifischen Trainings „Antikorruption“. Eine Checkliste mit konkreten Beispielen hilft den Mitarbeitenden bei der Beurteilung der Zulässigkeit einzelner Zuwendungen. Weiterhin gibt es interne Richtlinien zur Durchführung der Prüfung von Vertriebspartnern, die durch ein Prüfungstool eines externen Anbieters unterstützt wird. Ziel ist es festzustellen, ob Vertriebspartner in der Vergangenheit hinsichtlich Korruption, Kartellabsprachen, Exportkontrolle, Geldwäsche oder wegen vergleichbarer Straftaten auffällig geworden sind oder andere reputationsgefährdende Risiken aufweisen.

Politische Einflussnahme

Die Politik schafft wichtige Grundlagen und Regeln für das unternehmerische Handeln. Verbände und Interessengemeinschaften tragen in diesem Rahmen zur Aushandlung von Standards und gemeinsamen Entwicklungszielen bei. ZEISS ist auch deshalb Mitglied in Wissenschafts-, Branchen- und Arbeitgeberverbänden. Das Unternehmen bekennt sich ausdrücklich zur Unabhängigkeit und Integrität von Parlamenten, Parteien und Regierungen als Eckpfeilern der demokratischen Grundordnung und macht immer wieder deutlich, dass ein freiheitlich demokratischer Rahmen für erfolgreiches Wirtschaften in einer globalisierten Welt notwendig ist.

Die ZEISS Gruppe leistet keine Spenden oder andere Zuwendungen an Parteien oder politische Institutionen. Aus gutem Grund: Das Statut der Carl-Zeiss-Stiftung fordert, dass jegliche Förderung unter Wahrung politischer und religiöser Neutralität zu erfolgen hat.

Datenschutz

ZEISS ist sich bewusst, dass der Schutz personenbezogener Daten für ein integriertes Geschäftsmodell eine hohe Bedeutung hat – heute und morgen. Immer mehr ZEISS Einheiten gehen mit hochsensiblen personenbezogenen Daten wie Gesundheitsdaten um. Potenzielle negative Auswirkungen durch lückenhaften Schutz dieser Daten zu vermeiden, hat bei ZEISS Priorität. Daher ist der Nachweis eines gesetzeskonformen und verlässlichen Datenschutzes Voraussetzung, um ein vertrauenswürdiger Partner für Kundinnen und Kunden, Lieferanten, Partner sowie Konsumentinnen und Konsumenten zu bleiben. Zudem können so Reputationsschäden und hohe Bußgelder vermieden werden.

Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Den Rahmen für den Datenschutz bilden internationale und nationale Vorschriften. Dabei sind vor allem die Datenschutzstandards der Europäischen Union relevant. Eine interne Richtlinie zum Umgang mit personenbezogenen Daten ergänzt diese und ist weltweit bei ZEISS verbindlich. Die Richtlinie wurde im Berichtsjahr aktualisiert. Zusätzlich wurden mit allen ZEISS Einheiten rechtsverbindliche Verträge innerhalb der Gruppe zur Einhaltung der Datenschutzstandards geschlossen. Organisatorisch ist Datenschutz dabei als eigener Bereich in der Konzernfunktion Legal & Patents angesiedelt. Die mit dem Konzerndatenschutz beauftragte Person legt mit einem zehnköpfigen Team Grundsätze und Regeln zum Schutz personenbezogener Daten fest, unterstützt und berät bei der Umsetzung, kontrolliert deren Einhaltung und berichtet an den Chief Financial Officer.

Verantwortlich für die Umsetzung und Einhaltung sind die Vorstände beziehungsweise die Geschäftsführerinnen und

Geschäftsführer der ZEISS Gesellschaften und die Leitenden der Geschäftseinheiten. Zur Unterstützung betreibt die unternehmensübergreifende Datenschutzabteilung ein Datenschutzmanagementsystem. Jede Einzelgesellschaft verfügt über eine Person zur Datenschutzkoordination. Sie verantwortet Schulungsmaßnahmen, ist lokal ansprechbar für alle Fragen von Mitarbeitenden und Management und hält den Kontakt zum Konzerndatenschutz.

Maßnahmen und Ergebnisse

ZEISS legt großen Wert auf ein weltweit einheitliches Datenschutzniveau. Neben stark steigenden Anforderungen durch die Digitalisierung von Produkten ist eine immer stärkere Regulierung weltweit ein Treiber für die Weiterentwicklung von Datenschutzprozessen bei ZEISS. Im Fokus stehen hierbei unter anderem erweiterte Regelwerke wie das Data Security Law of the People's Republic of China, die aktualisierten Vorgaben in der EU zum grenzüberschreitenden Transfer personenbezogener Daten in Drittstaaten und weitere nationale Gesetzgebungen wie das Personal Information Protection Law in China, spezifische Gesetze auf Bundesstaatsebene in den USA oder Gerichtsentscheidungen – beispielsweise im Zusammenhang mit der Gültigkeit des EU-US-Privacy Shield. ZEISS hat deshalb im Berichtszeitraum die mehr als 3.000 internen und externen grenzüberschreitenden Datentransfers evaluiert und die internen Prozesse an neue Gegebenheiten angepasst. Die Umstellung auf die neuen EU-Standardvertragsklauseln als gültige Rechtsgrundlage ist derzeit in der Umsetzung. Weiterhin wurden innerhalb der ZEISS Gruppe sogenannte Binding Corporate Rules für den internen Datentransfer auf Basis einheitlicher Standardvertragsklauseln errichtet. Diese Regeln befinden sich noch im Zertifizierungsprozess bei den

europäischen Aufsichtsbehörden. Im Berichtszeitraum wurden unter anderem über 120 Betroffenenanfragen zu garantierten Betroffenenrechten wie Datenlöschung, Rückübertragung, Widerspruch oder Korrektur beantwortet. Datenschutzvorfälle wurden je nach Schwere der zuständigen Aufsichtsbehörde und/oder den Betroffenen gemeldet. Im Berichtszeitraum führte keine Meldung an die Aufsichtsbehörden zu einer vertieften Prüfung oder Sanktionierung.

Informationssicherheit

Die Sicherheit der bei ZEISS eingesetzten Informationssysteme hat für die Geschäftstätigkeit und den Erfolg der digitalen Produkte und Services eine große Bedeutung. Die Triade aus Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen und Systemen beschreibt die übergeordneten Ziele des Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) von ZEISS. Das ISMS wird von der ZEISS Informationssicherheit, welche mittlerweile organisatorisch in der Konzernfunktion IT aufgegangen ist, verantwortet und setzt den Rahmen für die gesamte Informationsverarbeitung in der ZEISS Gruppe. Das ISMS ist für die zentral erbrachten Dienste der informationstechnischen und informationssicherheitstechnischen Einrichtungen, Mechanismen und Verfahren seit Ende 2021 gemäß ISO 27001 zertifiziert und orientiert sich darüber hinaus an Vorgaben aus internationalen Regelwerken und Normen (zum Beispiel China Cyber Security Law, NIST Cyber Security Framework, VDA ISA/TISAX). Damit stellt ZEISS ein angemessenes Sicherheitsniveau sicher, das im Einklang mit den Anforderungen der ZEISS Kundinnen und Kunden steht.

ZEISS hat in den vergangenen Jahren ein Security Operation Center am Standort Bangalore in Indien etabliert, um die bei ZEISS betriebenen IT-Systeme rund um die Uhr sicherheitstechnisch zu überwachen, bei Auffälligkeiten unmittelbar einzugreifen und mögliche Schäden zu minimieren. Das Unternehmen setzt zudem auf ein Netzwerk von Security Engineers, um der Sicherheit in einem schnell wachsenden Umfeld agiler Software- und Produktentwicklung Rechnung zu tragen. Dabei handelt es sich zum Beispiel um Softwareentwicklerinnen und -entwickler, die im Rahmen eines mehrstufigen Trainingsprogramms unter anderem nach den Grundsätzen „Security by Design“ und „Security by Default“ trainiert werden.

ZEISS erhielt im Berichtszeitraum mehr als 20 Anfragen von Partnern sowie Kundinnen und Kunden zu seinen Maßnahmen im Rahmen der Informationssicherheit, die einen Nachweis der etablierten Sicherheitsmechanismen forderten. Sie wurden durch die Regional Information Security Officers, die aus der ZEISS Informationssicherheit heraus einen Brückenkopf in die Regionen darstellen, beantwortet.

Steuern

Steuern sind für einen funktionsfähigen Sozialstaat, seine Zukunft und die Menschen von großer Bedeutung. ZEISS ist sich als Stiftungsunternehmen, das gesellschaftliche Verantwortung aktiv übernimmt, im Klaren darüber, dass es seinen Anteil zur Finanzierung des Gemeinwesens beitragen muss. Das bedeutet auch, dass Steuern am Ort der Wertschöpfung abgeführt werden und die jeweils national geltenden Gesetze konsequent eingehalten werden. In Deutschland zahlen Gesellschaften der ZEISS Gruppe signifikante Beträge an lokaler Gewerbesteuer und erweisen sich damit für die betroffenen Kommunen der einzelnen ZEISS Standorte als wichtige Finanzierungspartner für die Aufrechterhaltung und Verbesserung der lokalen Infrastrukturen. Gleichzeitig würden Verstöße gegen die entsprechenden Gesetze und Vorschriften das Vertrauen in ZEISS beschädigen.

Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Die Leitplanken für den Umgang mit Steuern setzt bei ZEISS die unternehmensweit gültige Steuerstrategie. Sie schreibt vor, dass bei internen und externen Transaktionen steuerbezogene OECD-Vorgaben wie der „Arm’s length“-Grundsatz und die lokalen Verrechnungspreisregeln und -richtlinien eingehalten werden. Die Evaluierung der Steuerstrategie erfolgt nicht regelmäßig, sondern anlassbezogen. Die Konzernsteuerabteilung prüft die Einhaltung regulatorischer Vorgaben durch die Steuerstrategie und ist grundsätzlich in Entscheidungen mit weitreichender Bedeutung eingebunden. Dazu zählen zum Beispiel Zukäufe von Unternehmen, weitere Akquisitionen, Dispositionen über vorhandene Unternehmensteile oder die Etablierung von Verrechnungspreiskonzepten. Die finale Verantwortung für die Einhaltung der Steuerstrategie liegt beim Chief Financial Officer.

Für spezifische Transaktionen nutzt ZEISS Prozessleitlinien, die Verantwortlichkeiten und Aufgaben genauer definieren. Mitarbeitende der Steuerabteilung werden über externe Formate und internen Austausch zu fachlichen Themen bedarfsorientiert fort- und weitergebildet. Mit Steuern verbundene Risiken werden bei ZEISS im Rahmen des konzernweiten Risikomanagements überwacht. Dabei werden jährlich Kontrollen für Risikofelder definiert und deren Wirksamkeit wird geprüft. Zudem werden mögliche Steuerrisiken – beispielsweise im Kontext von Akquisitionen oder neuen Anforderungen wie Country-by-Country- oder DAC6-Reporting – durch ein allgemeines Tax Compliance System ermittelt. Die Risiken werden in einem vierteljährlichen Risk Reporting kontinuierlich überwacht. Bei Bedarf werden Maßnahmen zu ihrer Minderung beschlossen und umgesetzt.

Zur Identifikation möglichen Fehlverhaltens können interne und externe Stakeholder das Hinweisgebersystem ZEISS Integrity Line auf der Unternehmenswebsite für offene oder anonyme Hinweise nutzen.

Die im Konzernabschluss der Carl Zeiss AG als Bestandteil des Geschäftsberichts der ZEISS Gruppe veröffentlichten Informationen zur Steuerbelastung wurden im Rahmen der Konzernabschlussprüfung durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüft.

ZEISS ist grundsätzlich ein Partner, der Wert auf Transparenz, Fairness, Vertrauen, Zuverlässigkeit und Respekt legt – das gilt vor allem auch für die Zusammenarbeit mit Steuerbehörden. Eigene Interessen im Rahmen der Steuergesetzgebung vertritt ZEISS mittels Mitgliedschaften im Finanz- und Steuerausschuss

der IHK Ostwürttemberg und des DIHK, in steuerlichen Fachkreisen und anderen Gremien.

Ergebnisse

ZEISS hatte im Berichtszeitraum einen Steueraufwand in Höhe von 407 Millionen Euro (Vorjahr: 395 Millionen Euro). Die globale Konzernsteuerquote lag im Geschäftsjahr 2021/22 bei 26 Prozent (Vorjahr: 27 Prozent).

02

PRODUKTE UND WERTSCHÖPFUNGSKETTE



Produktentwicklung

„ZEISS steht vor allem für innovative Lösungen, die zum Erfolg unserer Kundinnen und Kunden beitragen – allein im Berichtsjahr wurden dazu 638 neue Patente angemeldet. Präzision, Zuverlässigkeit und höchste Qualität bilden dabei das Fundament unseres Erfolgs. Aber das ist nicht alles: Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt seit Jahren an Bedeutung und gehört heute zu den wichtigen Parametern bei der Produktentwicklung und dem Management von Lieferketten.“

Dr. Ulrich Simon, Leiter Corporate Research and Technology, Carl Zeiss AG

So vielfältig und hoch spezialisiert wie die Produkte von ZEISS, so verschieden sind auch die Kundinnen und Kunden und deren Bedürfnisse. Der Bogen spannt sich von Kliniken, Praxen von Ärztinnen und Ärzten sowie Augenoptikerinnen und -optikern über Forschungslabore oder Technologieunternehmen bis zu Automobilherstellern und Endkonsumentinnen und -konsumenten. Für alle bedeutet der Name ZEISS das Versprechen von Qualität, Innovation, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Verantwortung, und für viele steht der Name ZEISS zusätzlich auch für mehr Gesundheit und Lebensqualität. Um dieses Versprechen und die Erwartungen der verschiedenen Kundinnen und Kunden nicht nur heute, sondern auch zukünftig zu erfüllen, setzt ZEISS von Beginn an auf eigene und umfassende Anstrengungen im Rahmen von Forschung und Entwicklung. Die Zusammenarbeit mit Partnern – zum Beispiel mit Universitäten – und das Arbeiten in diversen Teams trägt maßgeblich zum Erfolg bei. Während der Produktentwicklung besteht der größte Einfluss auf die potenziellen Auswirkungen eines Produkts. Entsprechend prägen das Wissen um mögliche Umweltauswirkungen und das Streben nach einer weitgreifenden Kreislaufwirtschaft den Prozess der Produktentwicklung immer mehr. Ziel ist es, die positiven Auswirkungen der ZEISS Produkte durch Faktoren wie gute Bedienbarkeit, steigende Energieeffizienz, Langlebigkeit und zukünftig auch durch mehr Kreislauffähigkeit zu verstärken.

Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Von zentraler Bedeutung ist der Prozess Product and Solution Generation – kurz PSGP. Er wird vom Bereich Corporate Research and Technology verantwortet. Die für alle ZEISS Einheiten bindenden Vorgaben durch den PSGP legen

die Mindestanforderungen an einen modernen Entwicklungsprozess für die ZEISS Gruppe fest und geben die Mindestinhalte in Form einer Checkliste vor. Ziel ist es, den Kundinnen und Kunden die gewünschten Produkte und Lösungen zur Verfügung zu stellen – mit Blick auf Erwartung, Nutzen, Qualität und Zuverlässigkeit sowie Zeit und Kosten. ZEISS Produkte erreichen den Markt nur, wenn die definierten Anforderungen im Entwicklungsprozess berücksichtigt wurden.

ZEISS bemüht sich dabei, die Umweltauswirkungen, etwa durch Ressourcenverbrauch oder anfallende Abfälle, im gesamten Produktlebenszyklus zu reduzieren, und greift auch im Innovationsmanagement Forschungsfelder aus der Kreislaufwirtschaft auf. Die Langlebigkeit der Produkte durch Service-, Reparatur- und Refurbishment-Programme zu erhöhen, ist dabei eine zentrale Anforderung.

In den verpflichtenden Checklisten gibt es dazu zwei Kategorien, die in der Entwicklung zu beachten sind: die Umweltleistung der Produkte sowie die Bewertung von verschiedenen Nachhaltigkeitsanforderungen entlang des Produktlebenswegs. Der Ansatz für diesen produktintegrierten Umweltschutz, basierend auf den Umweltprinzipien des Unternehmens, ist eine Verpflichtung für ein striktes Prozessmanagement. Die Checklisten wurden im Berichtsjahr erweitert. Damit sind bei Neuproduktentwicklungen Nachhaltigkeitskonzepte verpflichtend von den ZEISS Geschäftsbereichen zu erstellen und beispielsweise durch eine Product-Carbon-Footprint-Analyse zu unterstützen. Durch diesen Prozess wird sichergestellt, dass alle ZEISS Produkte die geltenden Umweltvorschriften und Richtlinien erfüllen (siehe Kapitel Umwelt, Seite 58).

Insbesondere wird darauf geachtet, dass

- » Rohstoffe und Materialien verwendet werden, die für die menschliche Gesundheit und die Umwelt unbedenklich sind
- » bei der Herstellung und bei der Verwendung der Produkte so wenig Abwasser, Abfall und Emissionen wie möglich entstehen.

Ziele und Ergebnisse

ZEISS hat es sich zum Ziel gesetzt, innovative Lösungen bereitzustellen, die die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt stellen, Technologien effizienter machen und die Lebensqualität erhöhen. Hierbei hat ZEISS stets den Anspruch, sichere, zuverlässige und qualitativ hochwertige Produkte herzustellen. 638 neu angemeldete Patente im Berichtszeitraum untermauern die Innovationskraft des Unternehmens.

Im Rahmen der neuen ZEISS Agenda und der damit verbundenen strategischen Ausrichtung auf Nachhaltigkeit wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung noch systematischer verankern soll. Nur so kann ZEISS langfristig die negativen Auswirkungen durch den Verbrauch von Ressourcen und Energie reduzieren. Ziel ist es, die Energieeffizienz, die Kreislauffähigkeit oder alternative Materialien bei der Entwicklung von neuen Produkten gezielt zu bewerten. Dabei wurde im Berichtsjahr gemäß dem angepassten PSGP in den Geschäftseinheiten der Entwicklungsprozess neu ausgerichtet, um verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte systematischer zu bewerten. Verschiedene Pilotprojekte sollen die neuen Vorgehensweisen etablieren. Dazu zählen zum Beispiel die Erstellung von CO₂-Bilanzen, die Bewertung von Kreislaufpotenzialen oder der Einsatz von alternativen Materialien und Technologien.

Ein weiteres Ergebnis der Arbeitsgruppe war die Erstellung von Trainingskonzepten für produktnahe Mitarbeitende zu den Grundlagen von Product-Carbon-Footprint-Berechnungen sowie ein Aktionsplan zur Implementierung einer Softwarelösung zur Durchführung von entsprechenden Lifecycle-Assessments.

Hoffnung im Kampf gegen Brustkrebs

Eine Brustkrebsdiagnose ist beängstigend und belastend, die Behandlung samt ihren Nebenwirkungen oft ebenso. Die intraoperative Bestrahlung mit INTRABEAM® von ZEISS bietet eine Alternative zur konventionellen, externen Bestrahlung. Die Bestrahlung wird dabei in Form einer ca. 30-minütigen Einzeldosis direkt nach der operativen Tumorentfernung und noch während der Operation verabreicht. So kann die herkömmliche Nachbestrahlung, die ca. sechs Wochen dauert, verkürzt werden oder im Idealfall sogar ganz entfallen. Gesundes, umliegendes Gewebe und die Haut werden geschont. Das Ergebnis: gleiche Wirksamkeit und kürzere Bestrahlungsdauer bei weniger Strahlenbelastung.¹ Über 45.000 Personen wurden bereits mit der TARGIT Methode behandelt.² Neben der deutlich kürzeren Bestrahlungsdauer und den geringeren Schmerzen für die Behandelten können durch den Einsatz von INTRABEAM® beispielsweise pro Jahr 1.200 Tonnen CO₂-Emissionen allein im Vereinigten Königreich eingespart werden.³

Mehr zu INTRABEAM® im ZEISS Sustainability Booklet ab S. 11

Produktsicherheit

Eine Vielzahl gesetzlicher Vorgaben für die Entwicklung, Produktion, Zulassung und den Vertrieb der Produkte regeln die Gewährleistung von Produktsicherheit. Die Einhaltung dieser Vorgaben ist von großer Bedeutung, denn mangelhafte Produkte können Sach- und Personenschäden für Nutzerinnen und Nutzer verursachen. Zudem kann das Ansehen des Unternehmens leiden. Ziel des Managements der Produktsicherheit bei ZEISS ist es, diese negativen Auswirkungen zu vermeiden.

Herausforderungen für ZEISS ergeben sich zum einen durch die zunehmenden regulatorischen Anforderungen und zum anderen durch die steigende Komplexität der Produkte und Anwendungen. Das Thema Digitalisierung spielt hier eine besonders wichtige Rolle. Produktsicherheit beginnt bei ZEISS in der Entwicklung, begleitet den Beschaffungs- und Produktionsprozess und ist ein wesentlicher Aspekt bei der Anwendung durch die Kundinnen und Kunden und beim Service.

Leitlinien, Strukturen und Prozesse

ZEISS hat den Anspruch, alle geltenden Gesetze zur Sicherheit von Produkten konsequent umzusetzen. Die Verantwortung für Produktsicherheit und ihre Bedeutung für den Unternehmenserfolg sind deshalb im Verhaltenskodex der ZEISS Gruppe verankert. Innerhalb der ZEISS Gruppe sorgen Vorgaben und deren Überwachung dafür, dass Richtlinien, Gesetze und Normen eingehalten werden. Die Verantwortung für die Sicherheit der Produkte liegt bei den Vorständen, bei den Geschäftsführern der einzelnen Gesellschaften sowie bei den Mitarbeitenden mit Produktverantwortung. Sie müssen Strukturen, Ressourcen und Kompetenzen zur ordnungsgemäßen Umsetzung aller gesetzlichen und ZEISS internen Anforderungen bereitstellen.

¹ www.zeiss.de/meditec/media-news/pressemitteilungen/2020/targit-a-brustkrebs-studie-langzeit-ergebnisse.html

² <https://doi.org/10.1038/s41416-020-01233-5>

³ Jährlich, bei flächendeckendem Einsatz, nur für UK; <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/27160842/>

ZEISS hat den Anspruch, alle geltenden Gesetze zur Sicherheit von Produkten konsequent umzusetzen. Die Verantwortung für Produktsicherheit und ihre Bedeutung für den Unternehmenserfolg sind deshalb im Verhaltenskodex der ZEISS Gruppe verankert. Innerhalb der ZEISS Gruppe sorgen Vorgaben und deren Überwachung dafür, dass Richtlinien, Gesetze und Normen eingehalten werden. Die Verantwortung für die Sicherheit der Produkte liegt bei den Vorständen, bei den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der einzelnen Gesellschaften sowie bei den Mitarbeitenden mit Produktverantwortung. Sie müssen Strukturen, Ressourcen und Kompetenzen zur ordnungsgemäßen Umsetzung aller gesetzlichen und ZEISS internen Anforderungen bereitstellen.

Ein zentrales Instrument für die Gewährleistung der Produktsicherheit ist das Qualitätsmanagementsystem. Es orientiert sich am internationalen Standard ISO 9001 und umfasst alle ZEISS Einheiten. Zahlreiche Standorte lassen ihre Systeme und Prozesse entsprechend durch autorisierte Prüfstellen zertifizieren. Um den spezifischen Anforderungen von Medizinprodukten gerecht zu werden, haben verschiedene Standorte der ZEISS Sparte Medical Technology ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 13485 implementiert. Überprüft wird dieses System ebenfalls im Rahmen einer unabhängigen externen Zertifizierung.

Bei Produktentwicklung und Produktion wird durch eine umfassende Risikobewertung sichergestellt, dass vor Einführung eines Produkts alle Maßnahmen eingeleitet werden, um die Anwendung für alle Beteiligten sicher zu machen. Betriebsanleitungen, Schulungen, Sicherheitsfunktionen für Produkte sowie verschiedene Support- und Dialogangebote helfen Anwende-

rinnen und Anwendern dabei, ZEISS Geräte sicher zu nutzen. Bei einigen Produkten sind vor dem Inverkehrbringen Genehmigungen einzuholen. Mit der Zertifizierung durch unabhängige Prüfstellen wird ein hoher Sicherheitsstandard erreicht.

Eine von allen ZEISS Einheiten einzuhaltende Richtlinie gibt den Umgang mit Problemen oder Reklamationen von Kundinnen und Kunden vor. In solchen Fällen sieht die Richtlinie angemessene Maßnahmen vor. ZEISS kann so schnell Potenziale zur Produktverbesserung erkennen und bei Bedarf rasch Korrekturmaßnahmen durchführen.

In den vergangenen Jahren hat sich die Sicherheit von Informationen durch die zunehmende Digitalisierung im Produktportfolio von ZEISS zu einem zentralen Aspekt der Produktsicherheit entwickelt. Denn die digitalen Produkte und Services von ZEISS sorgen für steigende Mengen an sensiblen Daten. Dazu gehören gesundheitsbezogene Informationen von Patientinnen und Patienten, vertrauliche Forschungsergebnisse oder auch geheime Entwürfe von Elektronikgeräten oder Kraftfahrzeugen. Um diese Informationen zu schützen, orientiert sich ZEISS an der Triade aus Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Daten. Die spartenübergreifende Digital Product Security Expert Group (DPSEG), die von der ZEISS Informationssicherheit, welche in der Konzernfunktion IT organisatorisch aufgegangen ist, betreut und geleitet wird, spielt dabei eine zentrale Rolle: Sie fördert den Austausch unter Entwicklerinnen und Entwicklern zu Sicherheitsthemen und definiert Leitplanken für die Sicherheit digitaler Produkte und Services. So treibt sie unter anderem die toolgestützte Integration der Prinzipien Security-by-Design und Privacy-by-Design in der digitalen Produktentwicklung voran, um Infor-

mationssicherheit über den gesamten Produktlebenszyklus sicherzustellen.

Ziele und Ergebnisse

Um die Sicherheit und Qualität der Produkte zu gewährleisten, setzt die ZEISS Gruppe auf ein wirksames Managementsystem, das an zahlreichen Standorten entsprechend zertifiziert ist. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2021/22 sind rund 100 Geschäftseinheiten nach ISO 9001 und 17 Geschäftseinheiten nach ISO 13485 zertifiziert. Die Konformität mit den Anforderungen wird an allen zertifizierten Standorten durch unabhängige Überwachungsaudits regelmäßig nachgewiesen.

Keramikbauteile mit dem 3D-Drucker fertigen

Kunststoff kann seit längerem im 3D-Drucker verarbeitet werden, was in der Entwicklung und Fertigung erhebliche Vorteile bietet. Gemeinsam mit seinem Partner Schunk Ingenieurkeramik hat ZEISS in den vergangenen Jahren ein Verfahren entwickelt, mit dem auch sehr große keramische Strukturbauteile im 3D-Druck hergestellt werden können. Dieses Verfahren schafft nicht nur in der Produktion neue Möglichkeiten, sondern es spart auch Ressourcen ein: Nur die Hälfte des bisher eingesetzten Rohstoffs wird noch gebraucht. Dazu kommt das Verfahren über den Gesamtprozess mit 40 Prozent weniger Energie aus.

Mehr zum Keramik-3D-Druck im ZEISS Sustainability Booklet auf S. 8

Beschaffung und Lieferantenmanagement

Aufgrund des hohen Wertschöpfungsbeitrags der Lieferkette ist die Beschaffung ein Schlüsselprozess für den langfristigen Erfolg der ZEISS Gruppe. Die weltweit vertretenen lokalen Einkaufsorganisationen beziehen sowohl Produktions- als auch Nichtproduktionsmaterialien von lokalen und internationalen Lieferanten. Rund 34 Prozent (Vorjahr: 45 Prozent) des gesamten Einkaufsvolumens generierten ZEISS Geschäftseinheiten bei 661 (Vorjahr: 652) strategisch relevanten Lieferanten, die im Fokus des risikobasierten Ansatzes stehen und geografisch wie folgt verteilt sind: EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) 75 Prozent (Vorjahr: 90 Prozent), APAC (Asien/Pazifik) 13 Prozent (Vorjahr: 3 Prozent) und Americas 12 Prozent (Vorjahr: 6 Prozent).

Leitlinien und Strukturen

Das Unternehmen arbeitet mit seinem weltweiten Lieferantennetzwerk zusammen, um negative Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit zu verringern. Hierzu nutzt ZEISS einen risikobasierten Ansatz, um Lieferanten systematisch bezüglich Nachhaltigkeitsaspekten zu steuern. So spielen bei der Auswahl von und in der Zusammenarbeit mit den Lieferanten ökologische und soziale Aspekte zunehmend eine wichtige Rolle. Denn in komplexen Lieferketten stellen Umweltverschmutzung, unzureichende Arbeitssicherheitsstandards, Menschenrechtsverletzungen, Kinder- oder Zwangsarbeit Risiken dar, denen ZEISS begegnen will. Die Nichteinhaltung von Umwelt- und Sozialstandards kann einerseits negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt entlang der Lieferkette nach sich ziehen und in der Folge auch ZEISS selbst schaden. Andererseits können durch faire und langfristige Geschäftsbeziehungen Arbeitsplätze geschaffen und die Umwelt- und Sozialstandards entlang der Lieferkette positiv beeinflusst werden.

Die Umsetzung der fünf Kernelemente des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) wurde von ZEISS in den vergangenen Jahren vorangetrieben. Dadurch hat ZEISS bereits erste Schritte zur Konformität mit dem daran angelehnten deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – kurz LkSG – getan (siehe Seite 44). Seit Beginn des Berichtsjahrs beschäftigt sich eine neu gegründete Projektgruppe mit den Anforderungen des LkSG. Dabei wurde das Vorgehen vor allem mit Blick auf die jährliche Risikoanalyse angepasst und erweitert. Ergänzend wurden Prozesse für Präventiv- und Abhilfemaßnahmen wie Vertragserweiterungen oder Schulungen entwickelt. Insbesondere interne Zuständigkeiten sowie notwendige Anpassungen im Risiko- und Beschwerdemanagement wurden und werden zukünftig erarbeitet.

Das auf Gruppenebene – und innerhalb der Abteilung Supplier Quality – angesiedelte Supplier-Sustainability-Team bündelt verschiedene Aktivitäten zur operativen Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten im Supply-Chain-Management und unterstützt damit die ZEISS Einheiten. Das gilt vor allem für die Erreichung und Erfüllung von Zielen und Anforderungen des LkSG. Entscheidungen über Ziele und Ansätze zur Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Beschaffung werden im Steuergremium der Einkaufsleiterinnen und -leiter getroffen. Eine Steuerung zu Nachhaltigkeitsaspekten in der Lieferkette durch den Vorstand findet innerhalb des Steuereinkreises des zentralen Nachhaltigkeitsprogramms statt.

Darüber hinaus bestehen verschiedene Arbeitsgruppen, die die Integration ausgesuchter Nachhaltigkeitsthemen in der Lieferkette von ZEISS vorantreiben. So entwickelt eine bereichsübergreifende Arbeitsgruppe das Lieferantenmanage-

ment hinsichtlich verschiedener Nachhaltigkeitsaspekte weiter – vom Risikomanagement über die Verpackungsreduktion bis hin zur Lieferantenentwicklung. Eine weitere Arbeitsgruppe befasst sich mit der Konformität mit unterschiedlichen internationalen Gesetzgebungen zu Menschenrechten. Dazu zählen zum Beispiel der britische und der australische Modern Slavery Act. Über entsprechende Berichtslinien wird die Konzernleitung informiert und einbezogen.

ZEISS lehnt alle Formen der Zwangs- und Kinderarbeit entschieden ab und wirkt an seinen Standorten und in seinen Lieferketten auf die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards hin. Für die ZEISS Lieferanten gelten deshalb als Mindeststandards für Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit, Umweltschutz sowie Unternehmensethik die Bestimmungen des international anerkannten Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance (RBA). Er orientiert sich an den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN). Dazu kommen internationale Menschenrechtsstandards wie die der International Labour Organization (ILO).

Prozesse

Im Rahmen des risikobasierten Ansatzes bei ZEISS sind auch nachhaltigkeitsrelevante Themen Bestandteil des Lieferantenmanagementprozesses. Ebenso sind Prozesse notwendig, um für Nachhaltigkeitsanforderungen in der Lieferkette – intern und extern – ein Bewusstsein zu schaffen und um Verstöße festzustellen und zu verfolgen.

- » Die Auswahl neuer Lieferanten erfolgt auf Basis einer Selbstauskunft, die Arbeitssicherheit, Umweltschutz und

Energieeffizienz sowie die Anerkennung des RBA-Verhaltenskodex oder eines vergleichbaren Kodex berücksichtigt. Strategisch relevante Lieferanten müssen den RBA oder einen vergleichbaren Kodex anerkennen und befolgen. Dazu müssen sie die Standards an ihre Sublieferanten und Kontraktoren weitergeben. Grundsätzlich geht ZEISS keine Geschäftsbeziehungen ein, wenn Menschenrechtsverletzungen vorliegen. Der Informationsaustausch sowie Vereinbarungen zu Leistungen, Qualität und verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekten werden durch das Lieferantenportal unterstützt.

- » Unter Berücksichtigung von etablierten Risikoindizes sowie dem jährlichen Einkaufsvolumen werden strategisch relevante Lieferanten dahingehend bewertet, ob mögliche Nachhaltigkeitsrisiken bestehen. Die Risikoeinschätzung basiert auf den etablierten Indizes Corruption Perceptions Index, Human Development Index, dem Environmental Performance Index sowie Branchenrisiken. Zur Planung weiterer Aktivitäten wird eine Priorisierung in Abstimmung mit den ZEISS Einheiten vorgenommen und es werden Handlungsoptionen festgestellt. So können weitere Schritte, wie die Durchführung eines Nachhaltigkeitsaudits vor Ort bei Lieferanten mit besonders hohem Risiko, eingeleitet werden. In diesen Audits wird auch die Einhaltung des RBA-Verhaltenskodex überprüft. Zur Vorbereitung der Vor-Ort-Nachhaltigkeitsaudits werden Lieferanten aufgefordert, einen Fragebogen zur Einschätzung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung (Sustainability Supplier Self Assessment Questionnaire) auszufüllen. Im ZEISS Lieferantenportal steht der Nachhaltigkeitsfragebogen als Teil der Lieferantenselbstauskunft zur Verfügung.

- » Strategisch relevante Lieferanten werden einer jährlichen Bewertung mithilfe eines Softwaretools unterzogen, die Kriterien zu Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Energiemanagement beinhaltet. Seit 2012 sind Aspekte wie Arbeitssicherheit, Brandschutz sowie Umweltmanagement Teil von bereichsübergreifenden Lieferantenqualitätsaudits.
- » Bei unzureichender Übereinstimmung mit den Nachhaltigkeitsanforderungen von ZEISS werden Maßnahmenpläne vereinbart. Die Umsetzung wird von ZEISS geprüft und begleitet

Anforderungen müssen bekannt sein, damit sie erfüllt werden können. Zu diesem Zweck – und um für die Relevanz von Nachhaltigkeit zu sensibilisieren – stellt ZEISS Mitarbeitenden wie Lieferanten ein E-Learning zum RBA-Verhaltenskodex zur Verfügung. Ein Themenschwerpunkt ist dabei die Wahrung von Menschenrechten.

Internen und externen Stakeholdern steht das Hinweisgeber-system ZEISS Integrity Line auf der Unternehmenswebsite zur Verfügung, um mögliche Menschenrechtsverstöße innerhalb der ZEISS Lieferkette zu melden (siehe auch Kapitel Integrität und Compliance auf Seite 30).

Konfliktmineralienberichterstattung

Im Rahmen seiner Sorgfaltspflicht hat ZEISS auch für den Umgang mit Konfliktmineralien einen Prozess zur Identifizierung und Bewertung von Risiken in der Lieferkette etabliert. Sogenannte Konfliktmineralien werden in Konflikt- oder Hochrisikogebieten unter zum Teil illegalen und menschenunwürdigen Bedingungen abgebaut. Metalle wie Tantal, Wolfram, Zinn

oder Gold bezieht ZEISS selbst nicht und fordert von direkten Lieferanten, dass keine konfliktbehafteten Erze verbaut werden. Dafür erhebt ZEISS risikobasiert Informationen. Im Rahmen des jährlichen Reportings nutzt das Unternehmen in der Kommunikation mit relevanten Lieferanten die weltweit anerkannten Standards der Responsible Minerals Initiative (ehemals Conflict Free Sourcing Initiative). Mit den verfügbaren Mitteln und Informationen überprüft ZEISS Daten zu den genannten Schmelzhütten, um mögliche Risiken zu identifizieren und Lieferanten für dieses Thema zu sensibilisieren.

Ziele und Ergebnisse

Seit Etablierung des bereichsübergreifenden Nachhaltigkeitsprogramms Ende 2020 setzt sich eine internationale Arbeitsgruppe mit der systematischen Verankerung von sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit in der Lieferkette auseinander. Die Arbeitsgruppe hat ein Programm erarbeitet, konkrete Ziele für das Lieferantenmanagement vorbereitet und weiterführende Maßnahmen vorgeschlagen, die im Rahmen der ZEISS Agenda Wirkung in der Lieferkette entfalten sollen. Diese Ziele und Maßnahmen für die Lieferkette orientieren sich an den Fokusthemen der ZEISS Nachhaltigkeitsstrategie: Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Mehrwert für die Gesellschaft.

Um Nachhaltigkeit innerhalb der Beschaffungsprozesse fest zu verankern, wurde im Berichtsjahr eine interne Sustainable Procurement Policy beschlossen. Darin werden unter anderem die sozialen und ökologischen Ziele für die Lieferkette sowie deren Umsetzung im Lieferantenmanagement beschrieben. Die Policy dient als allgemeine Grundlage für Nachhaltigkeitsstandards und Verantwortlichkeiten im Einkauf

und weitere interne Richtlinien zur Umsetzung der ZEISS Nachhaltigkeitsziele.

Um intern insbesondere die Funktionen mit einer Schnittstelle zu Lieferanten über die Hintergründe und die Zielausrichtung der ZEISS Gruppe zu schulen, wurde ein webbasiertes Training zu den Fokusthemen entwickelt und ausgerollt. Außerdem wurden im Berichtsjahr bereits erste Lieferantengespräche geführt, um über die Schritte im Rahmen der ZEISS Nachhaltigkeitsziele für die Lieferkette zu informieren und für die Maßnahmen zu sensibilisieren.

Mit Ende des Geschäftsjahrs 2021/22 haben von den 661 (Vorjahr: 652) strategisch relevanten Lieferanten 73 Prozent (Vorjahr: 72 Prozent) über das Lieferantenportal eine Rückmeldung oder eine Bestätigung zur Einhaltung des RBA-Verhaltenskodex beziehungsweise eines vergleichbaren Verhaltenskodex gegeben. Das Nachhaltigkeitsrisiko der strategisch relevanten Lieferanten hat ZEISS mittels der zuvor beschriebenen Risikoeinschätzung bewertet. Um neue und sich ändernde Anforderungen zu berücksichtigen, arbeitet ZEISS derzeit an einer Umstellung der Nachhaltigkeitsrisikobewertung von Lieferanten. Weltweit wurden rund 70 Lieferantenqualitätsaudits durchgeführt, die auch Aspekte aus den Bereichen Arbeitssicherheit und Umweltmanagement abgedeckt haben. Internationale Nachhaltigkeitsaudits konnten pandemiebedingt nicht stattfinden. ZEISS will zukünftig bedarfsorientiert zusätzliche Maßnahmen durchführen.

Über die ZEISS Integrity Line wurden im Berichtsjahr keine Verstöße oder Beschwerden in Bezug auf Menschenrechte in der Lieferkette oder an den eigenen Standorten bekannt.

Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten im Fokus

Der Deutsche Bundestag hat im Juni 2021 das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz kurz LkSG – beschlossen. Die Folge: Betroffene Unternehmen, darunter auch einzelne Geschäftseinheiten der ZEISS Gruppe, müssen ab 2023 Sorgfaltspflichten zum Schutz von Menschenrechten noch expliziter in ihre Unternehmensprozesse integrieren. ZEISS hat die ersten Schritte dazu schon unternommen und bereitet sich weiter auf die Anforderungen vor.

Das LkSG orientiert sich eng an den fünf Kernelementen des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) aus dem Jahr 2016, um Menschenrechte in der Lieferkette und im eigenen Geschäftsbereich zu schützen. Da ZEISS in den vergangenen Jahren an der Implementierung der NAP-Kernelemente gearbeitet hat, sind die ersten Schritte auf dem Weg zur LkSG-Konformität also bereits getan. Um die Anforderungen des LkSG vollständig zu erfüllen, hat ZEISS im Geschäftsjahr 2020/21 eine interdisziplinäre Projektgruppe ins Leben gerufen. Sie verantwortet den Abgleich der Anforderungen mit bestehenden Prozessen, die Erarbeitung eines Fahrplans zur Berücksichtigung der Anforderungen und entsprechende Vorschläge zur Integration notwendiger Maßnahmen – im eigenen Geschäftsbereich sowie im Lieferantenmanagement der unmittelbaren Lieferanten. Die Vorbereitungen und Anpassungen der Prozesse erfolgen sukzessive. Die Projektgruppe steht auch im Dialog mit internen Stakeholdern, die andere gesetzliche Anforderungen, wie den britischen und australischen Modern Slavery Act, im Blick haben.

Umsetzung und Vorbereitung hinsichtlich der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes

1.

Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte: Der ZEISS Verhaltenskodex macht die Bedeutung der Menschenrechte im eigenen Unternehmen und in der Lieferkette deutlich und entspricht in vollem Umfang den Anforderungen des RBA-Verhaltenskodex. Damit macht ZEISS deutlich, dass die Wahrung der Menschenrechte – zum Beispiel Verbot von Zwangs- oder Sklavenarbeit und Menschenhandel, das Verbot von Kinderarbeit und Diskriminierung – sowohl für Mitarbeitende als auch für Geschäftspartnerinnen und -partner gilt. Weitere Informationen hierzu finden sich im Kapitel Integrität und Compliance ab Seite 30. Eine separate Grundsatzerklärung im Sinne des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes wird im kommenden Geschäftsjahr veröffentlicht.

2.

Verfahren zur Ermittlung tatsächlicher und potenziell nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte (Risikoanalyse) Unter Berücksichtigung des Geschäftsumfelds von ZEISS hat das Unternehmen Ansätze entwickelt, um tatsächliche und potenziell nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte zu ermitteln. Im Geschäftsjahr 2018/19 wurden erstmals Personalverantwortliche zu Menschenrechtsrisiken befragt. Im Ergebnis hat sich gezeigt, dass innerhalb des Unternehmens Risiken für Menschenrechtsverletzungen als niedrig wahrgenommen werden. Um dennoch für mögliche Risiken zu sensibilisieren, wurde unter anderem ein E-Learning für Mitarbeitende und Lieferanten ausgerollt. Als Teil der jährlichen Risikoanalyse der strategisch relevanten Lieferanten werden mögliche Risiken in Bezug auf Men-

schenrechte mithilfe verschiedener Indizes und anhand von zusätzlich durch ZEISS definierten Kriterien bewertet (siehe Abschnitt Prozesse, Seite 41). Dieser Prozess wurde nach LkSG-Anforderungen bewertet und für die Risikoanalyse für unmittelbare Lieferanten angepasst. Im eigenen Geschäftsbereich gibt es ein etabliertes Risikomanagement sowie Prozesse im Rahmen von Arbeitsschutzmanagement- und Umweltmanagementsystemen, um Risiken zu identifizieren und zu managen. Zukünftig wird durch das zentrale Risikomanagementteam der etablierte Risikomanagementprozess um die Anforderungen des LkSG erweitert, um die Risikoermittlung auch in Bezug auf den eigenen Geschäftsbereich zu gewährleisten. Zudem finden LkSG-relevante Risiken, die möglicherweise im Rahmen bestehender Compliance-Prozesse adressiert werden, Berücksichtigung.

3.

Maßnahmen zur Abwendung negativer Auswirkungen auf Betroffene und Überprüfung der Maßnahmen

Die Ergebnisse der Risikoanalyse werden für die weitere Planung von Maßnahmen genutzt – sowohl für den eigenen Geschäftsbereich als auch für Lieferanten. ZEISS führt bei Bedarf auch Nachhaltigkeitsaudits bei Lieferanten durch und begleitet entsprechende Korrekturmaßnahmenpläne. In Zukunft kommt ein weitreichender Maßnahmenkatalog dazu, der beispielsweise auch die Schulung von Mitarbeitenden und Lieferanten vorsieht. In der Vergangenheit wurden hier Defizite bei Arbeitssicherheit und Transparenz bezüglich der Arbeitsbedingungen festgestellt. Im eigenen Geschäftsbereich baut ZEISS auf die etablierten Prozesse und Maßnahmen aus Risiko-, Compliance- sowie Arbeits- und Umweltschutzmanage-

ment auf. Die daraus definierten Maßnahmen gilt es bei Bedarf in Bezug auf das LkSG anzupassen und zum Beispiel bei internen Audits zu berücksichtigen (siehe Kapitel Compliance, Seite 30, Umwelt, Seite 58, und Mitarbeitende, Seite 46).

4.

Abhilfemaßnahmen: Bei Lieferanten und im eigenen Geschäftsbereich werden Abhilfemaßnahmen eingeleitet und ihre Umsetzung überwacht, wenn Risiken oder Abweichungen, zum Beispiel durch Auditierungen, Begehungen oder das Beschwerdemanagement, bekannt werden. Die dazugehörigen Prozesse und Maßnahmen werden nach den Maßgaben des LkSG sukzessive erweitert, um besonders jene Risiken abzudecken, die durch ZEISS Geschäftstätigkeiten möglicherweise mitverursacht werden.

5.

Beschwerdeverfahren: Seit November 2018 steht sowohl internen als auch externen Stakeholdern das Hinweisgebersystem ZEISS Integrity Line zur Verfügung, um mögliche Compliance-Verstöße, wie zum Beispiel die Nichteinhaltung von Menschenrechten, zu melden. In Abstimmung mit Stakeholdern, wie dem Betriebsrat, ist diese auf der ZEISS Website in 23 Sprachen verfügbar und ermöglicht damit einen anonymen und effektiven Beschwerdemechanismus als Ergänzung zu bestehenden Prozessen im Umgang mit Verdachtsfällen (siehe Kapitel Compliance, Seite 32). Dieses Verfahren wird nach den Anforderungen des LkSG geringfügig angepasst.

6.

Dokumentation und Berichterstattung: Vor allem der Nachhaltigkeitsbericht von ZEISS, die ZEISS Website und der nichtfinanzielle Bericht der Carl Zeiss Meditec Gruppe weisen öffentlich auf identifizierte Risiken und die entsprechenden Maßnahmen im Unternehmen hin. ZEISS wird bei diesen Formaten die gesetzlichen Anforderungen berücksichtigen und wird für das erste Anwendungsjahr die Berichte für die betroffenen Geschäftseinheiten zur Verfügung stellen.



„Kultur bedeutet für uns Empowerment: sich gegenseitig zu bestärken und aufeinander zu vertrauen. Kultur geht bei ZEISS einher mit Role Models: Wir alle sind Vorbilder für reflektiertes und verantwortungsvolles Handeln. Und Kultur existiert nur durch diverse Teams! Diese Werte haben wir verinnerlicht und wir entwickeln sie stetig weiter. Denn Haltung, Gemeinschaft und eine gemeinsame Vision sind die Grundlagen für unseren nachhaltigen Geschäftserfolg.“

*Georg von Erffa, Leiter Corporate Human Resources,
Carl Zeiss AG*

Mitarbeitende als Erfolgsfaktor

Präzision, Innovation und höchste Qualität lassen sich nur mit motivierten und qualifizierten Mitarbeitenden verwirklichen. Mit Blick auf den demografischen Wandel und den zunehmenden Fachkräftemangel bieten gelebte Vielfalt und Chancengleichheit entscheidende Wettbewerbsvorteile. ZEISS begegnet den Herausforderungen einerseits mit klaren Ansätzen zur Personal- und Kulturentwicklung und andererseits mit einer globalen Rekrutierungsstrategie. Beide Aspekte sollen die ZEISS Gruppe noch stärker an den Bedürfnissen von Kundinnen und Kunden orientieren, noch wettbewerbsfähiger und digitaler machen. Wichtige Schwerpunkte sind dazu die betriebliche Mitbestimmung und die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Die Aktivitäten und Angebote im Bereich der Aus- und Weiterbildung von ZEISS kommen den Mitarbeitenden direkt zugute und haben auch darüber hinaus positive Auswirkungen auf die Gesellschaft, weil sie die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit eines wichtigen Arbeitgebers stärken und somit auch Arbeitsplätze sichern. Gleichzeitig sind die Arbeitnehmenden durch die steigenden Anforderungen der sich verändernden Arbeitswelt gefordert, etwa durch die Digitalisierung und komplexere Aufgabenprofile.

Im Berichtsjahr stellte die COVID-19-Pandemie die Menschen bei ZEISS weiter vor Herausforderungen. ZEISS konnte hier auf bestehende Planungen des konzernweiten Krisenmanagements sowie auf die Erfahrungen und die etablierten Instrumente aus dem Vorjahr zurückgreifen. Zu einem funktionierenden Geschäftsbetrieb beigetragen haben digitale Werkzeuge zur virtuellen Zusammenarbeit, flexible Arbeitszeitmodelle und weitere Maßnahmen wie ein angepasstes Verfahren zum Schichtwechsel in der Produktion.

Einbindung der Mitarbeitenden

Je besser sich die Mitarbeitenden in das Unternehmen eingebunden fühlen, desto motivierter gehen sie an die Arbeit. In Deutschland sorgt dafür auch das Instrument der Mitbestimmung. Als global tätiges Unternehmen berücksichtigt ZEISS auch international die jeweiligen Vereinbarungen zur Mitbestimmung. ZEISS erhebt zudem im Rahmen von weltweiten Befragungen der Mitarbeitenden regelmäßig ein Stimmungsbild.

Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Mehr als 38.000 Menschen in fast 50 Ländern arbeiten für ZEISS. Die Konzernfunktion Human Resources ist zentrale Dialog- und Verhandlungspartnerin für die Arbeitnehmendenvertretungen und Ansprechpartnerin für die Personalabteilungen der ZEISS Einheiten. Dazu definiert sie in Zusammenarbeit mit den Personalverantwortlichen und Fachbereichsvertretenden Standards und Vorgehensweisen zu strategischen sowie übergreifenden Handlungsfeldern und implementiert diese im Rahmen ihrer funktionalen Führung weltweit.

In Deutschland ist die betriebliche Mitbestimmung bei ZEISS fest etabliert. Mit den Prinzipien des Stiftungsstatuts ist sie eine der grundlegenden Voraussetzungen für eine hohe Mitarbeitendenzufriedenheit. ZEISS verhandelt mit den Arbeitnehmendenvertretungen die gesetzlich oder tarifvertraglich verankerten Themen. Rund 90 Prozent der Beschäftigten in Deutschland unterliegen einem Tarifvertrag. Für die Mitarbeitenden, die nicht unter einen Tarifvertrag fallen, werden an vielen Stellen vergleichbare Arbeitsbedingungen geschaffen. Daneben pflegt ZEISS mit den Gremien der Arbeitnehmendenvertretungen auch einen regelmäßigen Austausch zu geplanten Veränderungen und geht damit über die gesetzlichen Vorgaben in Deutschland hinaus. Die europäischen Standorte der

Carl Zeiss Vision International GmbH entsenden Vertretende der Arbeitnehmenden in den Europäischen Betriebsrat (EBR).

Um Spitzen im Betriebsablauf zu bewältigen, beschäftigt ZEISS zu einem geringen Teil auch Leiharbeitnehmende. ZEISS bietet ihnen faire Löhne und Arbeitsbedingungen, die mit denen von Festangestellten vergleichbar sind, und erteilt den Unternehmen, die Personal überlassen, alle gesetzlich vorgesehenen und notwendigen Auskünfte.

Ziele und Ergebnisse

ZEISS hat sich das Ziel gesetzt, die Beziehung zwischen den Beschäftigten und dem Unternehmen weiter zu stärken und auszubauen. Mit einer regelmäßigen weltweiten und anonymen Befragung unter den Mitarbeitenden – dem Pulse Check – misst ZEISS alle zwei Jahre den Entwicklungsstand der Unternehmenskultur sowie die Umsetzung der entsprechenden Strategie. Die Befragung ist auch ein wichtiger Indikator für die Attraktivität von ZEISS als Arbeitgeber und spiegelt die Verankerung der Werte SERVE – EMPOWER – ACT – WIN im Alltag wider. Der letzte Pulse Check wurde im Jahr 2022 durchgeführt und ergab unter anderem, dass 84 Prozent der Befragten gern bei ZEISS arbeiten und 75 Prozent ZEISS als Arbeitgeber empfehlen würden.

In der Vergangenheit haben Mitarbeitende eine Prämie erhalten, um sie an der erfolgreichen Geschäftsentwicklung von ZEISS zu beteiligen. Auch für das Geschäftsjahr 2021/22 wurde eine Erfolgsbeteiligung für die berechtigten Mitarbeitenden an den deutschen Standorten beschlossen. Diese Prämie wurde nach Abschluss des Berichtsjahrs im Dezember 2022 ausbezahlt. In den Auslandsgesellschaften gibt es teilweise länderspezifische

Regelungen, über die die Mitarbeitenden ebenfalls am Erfolg des Geschäftsjahrs 2021/22 beteiligt wurden.

Mitarbeitendenstruktur weltweit¹

	2021/22	2020/21	2019/20
Gesamt	38.770	35.375	32.201
» Davon Teilzeitmitarbeitende	2.023	1.863	1.787
» Davon befristet angestellt	1.402	1.698	1.512
Auszubildende und dual Studierende	570	552	520
Leiharbeitnehmer	1.385	1.103	967
Neueintritte ²	9.229	5.025	
Frauenanteil im Unternehmen	33 %	34 %	34 %
Fluktuationsquote ³ (Deutschland)	2,1 %	2,6 %	1,7 %

Mitarbeitende, Befristungen und Teilzeitanstellungen nach Regionen

	2021/22	2020/21	2019/20
Deutschland	17.058	14.848	13.692
» Davon Teilzeitmitarbeitende	1.631	1.483	1.367
» Davon befristet angestellt	878	999	687
EMEA ohne Deutschland	5.041	4.818	4.628
» Davon Teilzeitmitarbeitende	344	342	321
» Davon befristet angestellt	125	85	55
Americas	7.620	7.913	7.010
» Davon Teilzeitmitarbeitende	16	10	71
» Davon befristet angestellt	373	586	732
APAC	9.051	7.796	6.871
» Davon Teilzeitmitarbeitende	32	28	28
» Davon befristet angestellt	26	28	38

Erste ZEISS Sustainability Week

Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen und Engagement fördern – das war das Ziel der ersten ZEISS Sustainability Week. Dazu werden verschiedene Aktivitäten jeweils vor Ort durchgeführt, aber auch virtuelle Veranstaltungen haben die Mitarbeitenden räumlich zusammengebracht und die Diskussion über Abteilungs- und Bereichsgrenzen hinweg angeregt. Das Programm beinhaltete neben ganz praktischen Aktionen, die die Umwelt schützen, Formate wie beispielsweise Paneldiskussionen, einen Impulsvortrag von einem Zukunftsforscher oder auch Videos der einzelnen ZEISS Geschäftsbereiche zu ihrem Nachhaltigkeitsprogramm. Ob ein einzelner Baum gepflanzt oder gleich ein ganzes Aufforstungsprojekt unterstützt wird, ist dabei nicht entscheidend. Wichtig ist, dass die Mitarbeitenden bei ZEISS gemeinsam etwas unternehmen, um die Welt ein kleines Stück nachhaltiger zu machen – durch das Sammeln von Müll oder auch durch den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad. Solche Aktionen und viele mehr wurden von den Mitarbeitenden in dieser Woche bewusst umgesetzt.

¹ Stichtag der Datenabfrage: 30. September 2022. Datenerfassung in Headcount

² Die Neueintritte beziehen sich auf die ZEISS Mitarbeitenden weltweit, mit Ausnahme der GOM GmbH und der Carl Zeiss Vision Portugal. Die Kennzahl wurde für das GJ 2020/21 erstmals berichtet und berücksichtigt fest und befristet angestellte Mitarbeitende

³ Die Fluktuationsquote bezieht sich auf alle ZEISS Mitarbeitenden in Deutschland mit Ausnahme der GOM GmbH und wurde für das GJ 2019/20 erstmals veröffentlicht. Die Kennzahl berücksichtigt keine Austritte aufgrund befristeter Arbeitsverhältnisse, Pensionierung, Vorruhestand sowie Tod

Mitarbeitendengewinnung und -entwicklung

Mit seinen Aktivitäten zur Gewinnung, Förderung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden präsentiert sich ZEISS als attraktiver Arbeitgeber für ambitionierte Talente und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen. Ziel ist es dabei immer, viele Fach- und Führungskräfte aus den eigenen Reihen zu gewinnen. Damit werden attraktive Weiterentwicklungsmöglichkeiten geschaffen und qualifizierte wie motivierte Mitarbeitende langfristig an das Unternehmen gebunden.

Strukturen, Leitlinien und Prozesse

Verantwortlich für Ausbildung, strategische Personalentwicklung und Talentmanagement ist die Konzernfunktion Human Resources. Sie arbeitet in funktionalen Teams, Servicebereichen und Projekten eng mit den lokalen Personaleinheiten zusammen. Das Venture ZEISS CurioZ verantwortet das Lernen bei ZEISS und trägt mit der gleichnamigen digitalen Lernplattform zur Weiterentwicklung der Belegschaft bei. Mit vielfältigen Formaten und Angeboten – von Präsenz- über Online-Kurse bis zu Blended-Learning-Formaten – fördert CurioZ gezielt den Ausbau von Expertise, Wissen und Fähigkeiten.

Zur Gewinnung von Nachwuchskräften nutzt das Unternehmen auch zielgruppenorientiert Online-Kanäle wie LinkedIn, YouTube, WeChat oder Research Gate. Dazu kommen die Teilnahme an Karriereveranstaltungen und die Präsentation an Universitäten als internationale Arbeitgebermarke. Dass die Maßnahmen wirken, zeigt sich an den dauerhaft positiven Ergebnissen in den Arbeitgeberrankings. Beispiele dafür sind das Trendence-Ranking der attraktivsten Arbeitgeber Deutschlands für Absolventinnen und Absolventen sowie Young Professionals oder die Zertifizierung als „Great place to work“ in Indien und als „Top Employer“ in China.

ZEISS bietet viele Ausbildungsmöglichkeiten und kooperiert mit verschiedenen dualen Hochschulen. Im Jahr 2022 haben insgesamt 210 Auszubildende und Studierende an den deutschen Standorten Göttingen, Jena, Oberkochen und Wetzlar eine Ausbildung oder ein duales Studium begonnen. Sie werden zum Beispiel in Industriemechanik, Feinoptik, Mechatronik oder als Industriekaufleute ausgebildet oder absolvieren ein duales Studium in Wirtschaftsinformatik, International Business oder Data Science. Neu dazugekommen sind unter anderem Ausbildungsberufe wie Fachinformatik für Daten- und Systemanalyse, Kaufleute für Digitalisierungsmanagement und auch neue Studiengänge wie Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Data Science oder Cyber Security. Mit dem dualen Ausbildungssystem leistet ZEISS vor allem an seinen deutschen Standorten auch einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung.

Zahlreiche Angebote unterstützen auch Nachwuchskräfte und Berufserfahrene in ihrem beruflichen Werdegang. Dabei wird besonders auf individuelle Fähigkeiten und die Weiterentwicklung von Kompetenzen eingegangen. Ein Schwerpunkt ist die Entwicklung von Führungskräften. Neben einem Pflichtprogramm, das auf die ersten Führungsherausforderungen vorbereitet, bietet ZEISS auch individuelle Trainings- und Entwicklungsangebote für Führungskräfte wie Coaching. Zudem legt ZEISS auch großen Wert auf arbeitsplatznahe Entwicklungsmaßnahmen wie Rotationen, auch im Rahmen von Auslandsentsendungen. In den Bereichen Forschung und Entwicklung, Innovation sowie Service und Support bietet ZEISS für Fachexpertinnen und -experten ebenfalls attraktive Laufbahnen, die sich auch an den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden orientieren.

Maßnahmen und Ergebnisse

Zum Bilanzstichtag beschäftigte ZEISS weltweit 570 Auszubildende und Studierende an dualen Hochschulen (2020/21: 522). Im Geschäftsjahr 2021/22 haben rund 415 (2020/21: 490) junge Menschen an den deutschen Standorten ein technisches oder betriebswirtschaftliches Praktikum absolviert oder ihre Abschlussarbeit geschrieben. Zudem erhielten rund 400 (2020/21: 188) Schülerpraktikantinnen und -praktikanten die Möglichkeit, sich einen ersten Einblick ins Berufsleben zu verschaffen.

Auch im Geschäftsjahr 2021/22 nutzten Mitarbeitende die Möglichkeit, im Ausland für ZEISS tätig zu sein und sich weiterzuentwickeln. Zurzeit befinden sich 61 Mitarbeitende aus Deutschland in 16 Ländern dieser Welt. Gleichzeitig sind 17 Mitarbeitende aus anderen Ländern in Deutschland tätig (Stand: Oktober 2022). Die Drittlandentsendungen, wie der Auslandsaufenthalt von Mitarbeitenden aus den USA in China oder Entsendungen aus Indien nach Mexiko und Japan, gewinnen dabei an Bedeutung.

Im Berichtsjahr hat ZEISS CurioZ die gleichnamige Lernplattform und das Portfolio an Lerninhalten weiterentwickelt und ausgebaut. Das gilt zum Beispiel für die „Future Learning Paths“, die fachübergreifende und für die Zukunft besonders relevante Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln. Zudem schloss CurioZ im Berichtsjahr einen Vertrag mit dem Lernanbieter LinkedIn Learning ab, der aufgrund seiner zur ZEISS Strategie besonders gut passenden Angebote zum langfristigen Partner für das Lernen bei ZEISS wird. So können die Mitarbeitenden nun dauerhaft auf über 16.000 Videokurse zu Business-Themen zugreifen.

Für ZEISS ist die digitale Teilhabe auch von Mitarbeitenden in den Produktions- und Operationsbereichen wichtig. Entsprechend wurden im Geschäftsjahr 2020/21 die Grundlagen gelegt, um all diesen Mitarbeitenden in Deutschland einen elektronischen Account bereitzustellen, mit dem sie über unterschiedlichste Geräte auf ihre digitalen ZEISS Arbeitsplatzapplikationen zugreifen können. Dieses Projekt wurde im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen.

Zahlen zum Lernen – weltweit

Zahlen zur Nutzung der Lernplattform ZEISS CurioZ im Geschäftsjahr 2021/22

- » Anzahl aktiver Nutzerinnen und Nutzer weltweit, die mindestens einen Online-Kurs abgeschlossen haben: **31.389** (davon 17.311 in Deutschland)¹
- » **260.605** online abgeschlossene Kurse weltweit (110.188 in Deutschland)
- » Anzahl von Downloads aus der ZEISS eLibrary: **14.044** (davon 12.014 E-Book-Downloads und 2.030 Downloads von Hörbüchern und MicroTalks)

Zahlen zum Lernen – in Deutschland¹

Geschäftsjahr (GJ)		2021/22	2020/21	2019/20
Summe abgeschlossener Kurse	Gesamt	136.196	94.735	91.230
	Anteil Männer	72%	73%	74%
	Anteil Frauen	28%	27%	26%
Summe Teilnehmertage ²	Gesamt	46.426	34.922	30.560
	Anteil Männer	72%	75%	76%
	Anteil Frauen	28%	25%	24%

¹ Die Zahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer bezieht sich auf ZEISS Mitarbeitende. Kundinnen und Kunden sowie Lieferanten, die die Plattform ebenfalls nutzen können, sind nicht berücksichtigt

² Basierend auf der geschätzten Dauer des Trainings (ein Teilnahmetag entspricht 7,5 Trainingsstunden) und ohne Reise- oder Vorbereitungszeit

Neues Lernen für die digitale Arbeitswelt

Der Future Learning Path „Digital Transformation @ ZEISS“ bietet unterschiedlichen Zielgruppen innerhalb des ZEISS Konzerns maßgeschneiderte Inhalte zum Thema Digitalisierung. Bislang wurden drei Lernprogramme durchgeführt, die insgesamt über 5.500 Teilnehmende erreichten und jeweils spezifische Besonderheiten haben. So nutzt das Lernprogramm für Führungskräfte sowie Expertinnen und Experten verschiedene aktuelle Lernformate – darunter Group Challenges, Live Sessions und interaktive Inhalte – und wurde 2022 mit dem international anerkannten Brandon Hall Excellence Award in Gold ausgezeichnet. Das Lernprogramm für Mitarbeitende mit Kontakt zu Kundinnen und Kunden bietet ein besonders innovatives Format: Die ZEISS Late-Night-Show kombiniert Informationen mit Unterhaltung und Musik. Das Lernprogramm für chinesische Mitarbeitende wird durch eine halbjährlich stattfindende Digital Conference, die in zahlreichen Vorträgen und Demo-Sessions Einblicke in aktuelle Digitalisierungstrends gibt, ergänzt.

Vielfalt und Chancengleichheit

Mit über 38.000 Mitarbeitenden in fast 50 Ländern gehört Vielfalt bei ZEISS zum Unternehmensalltag. Das Unternehmen ist geprägt von verschiedenen Kompetenzen, Denkweisen, Führungs- und Arbeitsstilen, kulturellen Hintergründen und Lebensentwürfen. Das ist ein großer Vorteil, denn vielfältig zusammengesetzte Teams sind kreativer und lösungsorientierter und tragen so zu Innovationen bei. Deshalb setzt das Unternehmen weiter auf Chancengleichheit und fördert aktiv die Vielfalt unter den Mitarbeitenden. Indem ZEISS eine Arbeitsumgebung schafft, in der sich alle Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, sexueller Identität oder sonstigen Merkmalen sicher und willkommen fühlen, leistet das Unternehmen einen positiven Beitrag zur Zurückdrängung von Diskriminierung und Gewalt in der Gesellschaft und geht mit gutem Beispiel voran.

Zugleich ist Vielfalt bei einem internationalen Unternehmen wie ZEISS auch ein Schlüssel zum weltweiten Erfolg: Mitarbeitende kennen die Märkte, verstehen die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden und können mit den kulturellen Gepflogenheiten ihrer Geschäftspartnerinnen und -partner umgehen. Dies trägt in hohem Maße zur Akzeptanz vor Ort und zum Vertrauen in das Unternehmen bei.

Leitlinien, Strukturen und Prozesse

ZEISS steht weltweit für Diversität, Toleranz und Offenheit ein und lehnt jede Art von Gewalt ab. Diese Werte gehören zum Fundament einer friedlichen, wohlhabenden und modernen Welt, in der alle Menschen auch vor dem Gesetz gleich sein müssen. Das Unternehmen wendet sich gegen Intoleranz, Rassismus, Gewalt und Extremismus. Dieses Bekenntnis ist sowohl im Stiftungsstatut als auch im ZEISS Verhaltenskodex verankert.

Er verbietet jede Form der Diskriminierung, sei es aufgrund von „ethnischer oder sozialer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Familienstand, Behinderung, Religion, Nationalität, sexueller Identität oder sonstigen Merkmalen“. Um bei Verstößen gegen den Verhaltenskodex zu helfen, gibt es die ZEISS Integrity Line. Mit ihr können auch anonym Hinweise gegeben werden. Mehr dazu findet sich im Kapitel Compliance auf Seite 30.

Sein Bekenntnis zur Diversität hat ZEISS mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt im Juli 2017 bestärkt. Diese Initiative von Unternehmen will Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt Deutschlands voranbringen. Um die Aufstiegschancen von Frauen aktiv zu fördern, ist ZEISS zudem im März 2022 der Initiative Chefsache beigetreten. Dabei handelt es sich um ein Netzwerk zur Förderung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses in Führungspositionen. Mehr Frauen in Führungspositionen werden bei ZEISS als große Chance gesehen. Außerdem ist ZEISS dem Programm Employers for Equality beigetreten, um vom unternehmensübergreifenden Erfahrungsaustausch zu profitieren und den Netzwerkverantwortlichen im Unternehmen Trainings und Workshops für das Skill Building anzubieten.

Die Steuerung von Aktivitäten zur Kulturentwicklung (Cultural Journey) sowie zur Förderung der Vielfalt verantwortet die Konzernfunktion Human Resources, die von mehreren Gremien unterstützt wird und an den Vorstand berichtet. Das Management und die Führungskräfte sind dazu angehalten, die ZEISS Werte vorzuleben, die Mitarbeitenden über Regeln aufzuklären, die Einhaltung der Regeln zu überwachen, Verletzungen zu verfolgen und mit gutem Beispiel voranzugehen, wenn es um integriertes Verhalten geht. Die Führungskräfte sollen für eine

offene Feedbackkultur, Toleranz und einen wertschätzenden Umgang in ihren Teams sorgen. Das entspricht der Zielsetzung der Cultural Journey, die in die Leitthemen Role Modeling, Empowerment, diverse Teams und Feedback aufgeteilt ist und damit auch die strategischen Ziele der #agenda25, der strategischen Agenda der ZEISS Gruppe, unterstützt. In diesem Zusammenhang stellt ZEISS seinen Führungskräften ein Kommunikationskit mit Material zur #agenda25-Kommunikation sowie eine Toolbox mit Vorlagen für Teamworkshops zu den Leitthemen zur Verfügung.

Gründung eines LGBT*IQ Netzwerkes bei ZEISS

Im Berichtsjahr wurde auf Initiative eines Mitarbeitenden in Kooperation mit der Konzernfunktion Human Resources das neue internationale LGBT*IQ-Netzwerk Proud@ZEISS gegründet. Das Netzwerk soll LGBT*IQ-Menschen bei ZEISS sichtbarer machen, ihnen Gehör verschaffen und ihre Perspektiven in die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur von ZEISS einbringen. Der Aufruf an alle LGBT*IQ-Menschen und Straight Allies wurde bereits von über 80 Mitarbeitenden mit Hubs in Deutschland und den USA wahrgenommen und bei einem internationalen Kick-off mit Leben gefüllt. Es findet dazu ein reger Austausch mit LGBT*IQ-Netzwerken anderer Unternehmen statt, um einander im Entwicklungsprozess der jeweiligen Netzwerke zu unterstützen.

Die lokalen Personalbereiche sowie das Kulturbotschafter-Netzwerk unterstützen die Konzernfunktion Human Resources bei der Ausgestaltung und Umsetzung von Aktivitäten zur Kulturentwicklung. Weiterhin wurde mit ersten Trainings zum Thema „Unconscious Bias“ auf Topmanagement-Ebene begonnen.

Bei der Strategie zur Förderung von Vielfalt hat ZEISS fünf Dimensionen besonders im Blick.

Geschlecht: Akzeptanz und Potenzial jedes einzelnen Menschen stehen für uns im Vordergrund. Alle haben – unabhängig von ihrer geschlechterbezogenen Identität und sexuellen Orientierung – dieselben Chancen. Wir streben eine Gleichbehandlung bei der Besetzung von Topmanagement-Positionen und Vergütung an. Allen Mitarbeitenden stehen familienfreundliche Arbeitszeitmodelle zur Verfügung.

Generationen: Bei ZEISS arbeiten fünf verschiedene Generationen zusammen und wir verstehen diese Generationenvielfalt als große Chance. Daher fördern wir eine effektive Zusammenarbeit, indem wir Erfahrungen und Wissen in den Belegschaften durch Wissensmanagement und lebenslanges Lernen sichern.

Körperliche und geistige Fähigkeiten: Menschen mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung sind Teil unseres ZEISS Teams und tragen mit ihren Talenten zu unserer gemeinsamen Performance bei. Wir optimieren unsere Arbeitsprozesse entsprechend, indem wir Möglichkeiten zur Ausbildung und Beschäftigung sowie individuelle Lösungen bieten. Außerdem sensibilisieren wir die Führungskräfte dafür, Arbeitsplätze an die jeweiligen Fähigkeiten der Mitarbeitenden in unterschiedlichen Lebensphasen anzupassen.

Internationalität: ZEISS bringt Menschen aus allen Kulturkreisen zusammen. Dabei sehen wir uns als ein Team – unabhängig von Sprache, Ethnie, Religion, Hautfarbe oder Kultur. Wir sehen die Vielfalt als Chance und Schlüssel zu neuen Märkten, denn durch unsere Offenheit lassen sich weltweit neue Kundinnen und Kunden sowie Talente gewinnen. Wir fördern also gezielt den Dialog unserer Mitarbeitenden über Grenzen hinweg.

Arbeitskultur, „Ways of Working“ und soziale

Herkunft: ZEISS bietet moderne Arbeitszeitmodelle für alle Mitarbeitenden in unterschiedlichen Lebenslagen. Wir heben uns dadurch vom Wettbewerb ab und sind für alle Arbeitskräfte ein attraktiver Arbeitgeber. Außerdem ist es unsere Verantwortung, als Arbeitgeber ein Umfeld zu schaffen, in dem unabhängig von sozialer Herkunft und persönlichen Erfahrungen alle Mitarbeitenden ihr Potenzial entfalten können.

Ziele und Ergebnisse

ZEISS verfolgt das Ziel, dass alle Mitarbeitenden erfolgreich und wertschätzend zusammenarbeiten können – unabhängig von beruflichem Hintergrund, Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion und der Arbeitskultur. Um die gelebte Vielfalt bei ZEISS zu stärken, haben das Unternehmen und die Belegschaft im Geschäftsjahr 2021/22 in Deutschland sowie international folgende Initiativen weitergeführt oder neu etabliert:

» **International Club**

Der International Club (INC) wendet sich als Netzwerk zur Kooperation an alle Menschen, die weltweit bei ZEISS arbeiten, sowie an deren Angehörige. Zurzeit zählt der Club Mitarbeitende aus über 50 Ländern. Kleinere Gruppen zwischen 10 und 30 Teilnehmenden kommen zu Treffen zusammen, die der International Club auf der Ostalb organisiert. Mitglieder hat der INC aber weit mehr. Durch die Treffen lernen die INC-Mitglieder Gleichgesinnte kennen und bauen sich ein privates und berufliches Netzwerk auf.

» **Young ZEISS**

Das Netzwerk Young ZEISS fördert einen wertvollen Austausch zwischen den Generationen und vernetzt Mitarbeitende über Bereichs-, Standort- und Spartengrenzen hinweg. Die verschiedenen beruflichen und privaten Hintergründe der Teilnehmenden bereichern die Diskussionen und sorgen für vielfältige Herangehensweisen in Bezug auf berufliche Fragestellungen.

» **Verschiedene Frauennetzwerke**

Das Netzwerk MentoringWomen@SMT fördert weibliche Führungskräfte in der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung und stärkt den Austausch von weiblichen Talenten untereinander. Ein anderes Beispiel ist das neu gegründete Netzwerk Women@ZEISS. Es soll dem Austausch von Erfahrungen dienen und neue Impulse für die berufliche und persönliche Entwicklung geben. Die über 400 Netzwerkmitglieder setzen sich für ein Arbeitsumfeld ein, in dem Frauen ihr Potenzial noch besser entfalten können, häufiger Führungsrollen übernehmen und damit noch mehr zum Erfolg von ZEISS beitragen können.

» **ZEISS Women Award**

Der ZEISS Women Award zeichnet herausragende Studentinnen der Informatik, Wirtschaftsinformatik und Medieninformatik aus, um die Sichtbarkeit von Frauen in IT-Berufen zu stärken und Vorbilder zu schaffen. Ausgewählt werden die Preisträgerinnen von einer Jury, die sich aus erfolgreichen Personen aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammensetzt. Die drei Gewinnerinnen des ZEISS Women Award erhielten gestaffelte Geldpreise.

» **Neu in Nordamerika: die Initiative Including You**

Das Ziel dieser Initiative ist es, Mitarbeitende zu ermutigen, weitere Netzwerke zu verschiedenen Diversitätsthemen zu gründen und auch zu leiten. ZEISS fördert die Leitenden mit Schulungen und unterstützt bei Vernetzung, Kommunikation und Finanzierung der Aktivitäten. Bis jetzt wurden neben Proud@ZEISS bereits die Netzwerke Parents@ZEISS, disABILITY@ZEISS, Women@ZEISS und Veterans@ZEISS gegründet.

Culture Ambassadors: Verständnis schaffen

Damit ZEISS die eigenen Ziele erfolgreich umsetzen kann, muss sich auch die Unternehmenskultur weltweit entsprechend weiterentwickeln. Dafür gibt es die Culture Ambassadors. Die Kulturbotschafterinnen und -botschafter unterstützen bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der ZEISS Unternehmenskultur und führen lokale Aktivitäten an ihren Standorten durch. Die Culture Ambassadors schaffen dazu unter den Kolleginnen und Kollegen ein Verständnis für die Ausprägungen der drei Kulturleitthemen: Empowerment, Role Modeling und Diverse Teams. Die Mitarbeitenden stammen aus allen Teilen der ZEISS Welt und organisieren ihre Arbeit zu einzelnen thematischen Schwerpunkten selbstständig in übergreifenden Teams.

Mehr zur ZEISS Cultural Journey finden Sie im ZEISS Sustainability Booklet ab Seite 24

Weltweite Altersstruktur der ZEISS Gruppe im Geschäftsjahr 2021/22

Altersstruktur	Männlich	Weiblich	Divers	Gesamt
Unter 30	4.978	2.688	3	7.669
30 bis 49	15.239	7.423	3	22.665
50 und älter	5.706	2.728	2	8.436

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Die Möglichkeit, in verschiedenen Lebensphasen Beruf und Privatleben in Einklang zu bringen, ist eine wichtige Säule der Unterstützung der Mitarbeitenden bei ZEISS. Ziel ist es dabei, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und die Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. Nicht zuletzt auch wegen der COVID-19-Pandemie hat das Thema „Beruf und Privatleben“ eine große Bedeutung erlangt. So besteht weiter mehr Bedarf an flexiblen Arbeitszeiten und mobilem Arbeiten durch die vielfach noch eingeschränkten Kinderbetreuungsangebote.

Individuelle Angebote von ZEISS zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie haben positive Auswirkungen auf das Privatleben der Mitarbeitenden und tragen zur Erfüllung der Bedürfnisse ihrer Angehörigen bei, etwa hinsichtlich Kinderbetreuung oder Pflege. Würden solche flexiblen Lösungen nicht gefunden, könnte sich das potenziell negativ auf die Belegschaft auswirken.

Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Die Gesamtverantwortung zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben liegt bei der Konzernfunktion Human Resources. Die Bewertung von Bedürfnissen und die Einleitung entsprechender Maßnahmen werden meist dezentral in den Landesgesellschaften vorgenommen. In Deutschland steht dafür die Abteilung Corporate Human Resources mit dem Betriebsrat, den Mitarbeitenden und den Vertretungen der verschiedenen deutschen Standorte im Austausch. Im Geschäftsjahr 2021/22 lag beispielsweise ein Schwerpunkt darauf, mehr mobiles Arbeiten zu ermöglichen.

Mit Konzernbetriebsvereinbarungen zur flexiblen Gestaltung von Arbeitsort und Arbeitszeit trägt ZEISS dazu bei, dass Mitarbeitende ihre individuelle Lebenssituation möglichst gut mit der Arbeit bei ZEISS in Einklang bringen können. Vereinbarungen zu Arbeitszeitmodellen werden mit dem jeweiligen Betriebsrat getroffen.

Ziele und Ergebnisse

Neben der Ausweitung flexibler Arbeitszeit- und Arbeitsortmodelle wurden im Geschäftsjahr 2021/22 in Deutschland weitere Maßnahmen durch Arbeitgeber, Betriebsrat und Belegschaft durchgeführt, um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu stärken:

- » Verabschiedung einer Konzernbetriebsvereinbarung für Deutschland, die das mobile Arbeiten zukunftsfähig regelt
- » Einführung eines digitalen Kinderbetreuungsangebots für alle Mitarbeitenden und Aufstocken der Kita-Belegplätze an einzelnen deutschen Standorten
- » vergünstigter Zugang zu Kinderferienprogrammen
- » Ausweitung des Beratungsangebots für Mitarbeitende zur Pflege von Angehörigen und Fortführung von Beratungsangeboten zu Kinderbetreuung

Mitarbeitende und ihre Familien, die von der COVID-19-Pandemie beeinträchtigt waren, wurden beraten und konnten weitere arbeitszeitbezogene sowie individuelle Maßnahmen nutzen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Ein gesundes Arbeitsumfeld und sichere Arbeitsplätze zu gewährleisten – das gilt ZEISS als grundlegende Verpflichtung gegenüber seinen Mitarbeitenden. Diese Verpflichtung betrifft auch Mitarbeitende von Fremdfirmen, die im Auftrag des Unternehmens tätig sind. ZEISS fördert die Gesundheit und Leistungsfähigkeit seiner Beschäftigten durch umfassende Arbeitsschutzmaßnahmen und arbeitsmedizinische Vorsorge. Das Unternehmen reduziert damit Compliance-Risiken und stellt die Produktivität sicher. Mögliche negative Auswirkungen für die Mitarbeitenden – zum Beispiel durch Arbeitsunfälle – gilt es zu minimieren.

Eine der größten Herausforderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz lag auch im Berichtsjahr im Umgang mit der COVID-19-Pandemie. Die im Vorjahr aufgebauten Strukturen und Prozesse bildeten dafür weiterhin die Grundlage. Neben dem Management der Pandemiefolgen stand im vergangenen Jahr vor allem die Rückkehr zur Normalität im Fokus. Dabei wurden neben zentralen Vorgaben auch standortspezifische Maßnahmen umgesetzt. Ein zentraler Bestandteil davon sind Konzepte, die sich unter anderem mit der hybriden Nutzung der Arbeitsplätze beschäftigten.

Maßnahmen aus dem Vorjahr, wie entsprechende Abstands- und Hygieneregeln, Maskenpflicht, Reiserichtlinien oder Vorgaben zur gemeinsamen Nutzung von Räumlichkeiten, behielten entweder ihre Gültigkeit oder wurden an die aktuelle Pandemiesituation angepasst. Die Umsetzung der definierten Maßnahmen führten spartenspezifische Taskforces durch – so konnten die Sparten und Länder individuell auf die jeweilige Situation reagieren.

Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Die Sicherheit am Arbeitsplatz und der Schutz der Gesundheit aller Beschäftigten sind im Stiftungsstatut der Carl-Zeiss-Stiftung und im ZEISS Verhaltenskodex als Grundsatz verankert. Auf Vorstandsebene verantwortet der Chief Financial Officer das Thema. In allen ZEISS Einheiten tragen die jeweiligen Leitenden die Verantwortung für die kontinuierliche Verbesserung der Arbeits- und Gesundheitsschutzleistung sowie die Umsetzung von Gruppenvorgaben. Eine konzernweit gültige Richtlinie gibt ihre Pflichten vor und beschreibt auch die Nachweise, die die Geschäftsführung im jährlichen Managementreview zu erbringen hat:

- » zur Einhaltung, Erfüllung sowie Überwachung aller relevanten Gesetze und Vorschriften im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- » darüber, dass alle Mitarbeitenden an allgemeinen Schulungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz teilgenommen haben

Um die Themen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie betriebliches Gesundheitsmanagement innerhalb der ZEISS Gruppe weiter zu stärken, wurde im vergangenen Jahr das Projekt Health&Safety@ZEISS durch den Vorstand initiiert. Während der Projektphase wurden weltweit Analysen zu vorhandenen Gesundheitsleistungen bei ZEISS durchgeführt und ein gemeinsames Zielbild entwickelt, wie das Thema Gesundheit in Zukunft bei ZEISS behandelt werden soll. Als erste Maßnahme wurden die Bereiche der bestehenden Konzernfunktion Corporate Security zugeordnet, die zukünftig die Themen Arbeits- und Gesundheitsschutz zusammenführen

wird. Ziel ist der Aufbau einer globalen Health-and-Safety-Struktur, die jedoch die regionalen Aspekte der ZEISS Einheiten weiter berücksichtigt.

Die operativen Verantwortlichkeiten für den Arbeits- und Gesundheitsschutz aller Mitarbeitenden und Führungskräfte von ZEISS sind in einer Konzernrichtlinie beschrieben. Ein zentraler Koordinator verantwortet das Thema Occupational Health and Safety (OHS) global. Alle Einheiten der ZEISS Gruppe sind dazu verpflichtet, schriftlich eine oder einen OHS Officer zu bestellen. Die Aufgaben der OHS Officers können gemäß der lokalen Gesetzgebung unterschiedlich sein. Aber: Sie umfassen immer die Beratung der Geschäftsführung und die Bewertung der Gefährdungen hinsichtlich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Entsprechende Schulungen organisieren die Unternehmenseinheiten dezentral. Ferner sind alle ZEISS Mitarbeitenden aufgerufen, sich aktiv für Arbeitssicherheit einzusetzen und Gefährdungen an Vorgesetzte oder an die zuständigen OHS Officers zu melden. Nach der Meldung von Beinaheunfällen oder kritischen Situationen sind an deutschen Standorten die jeweiligen Linienvorgesetzten dazu verpflichtet, eine Ursachenanalyse durchzuführen und bei Bedarf Maßnahmen zu definieren und umzusetzen. Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit beziehungsweise die Betriebsärztinnen und Betriebsärzte unterstützen, falls erforderlich, bei der Maßnahmendefinition.

Für den laufenden Austausch zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sorgen regelmäßige Arbeitstreffen zwischen dem Chief Financial Officer, dem Leitenden der Konzernfunktion Auditing, Risk and Quality Management sowie dem globalen Koordinator für OHS. Dabei wird der Chief Financial Officer unter

anderem über Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen bei ZEISS informiert. Hierzu gibt es global eine einheitliche Kennzahl.

In Deutschland übernimmt der oder die Leitende der Arbeitssicherheit gemäß dem Arbeitssicherheitsgesetz eine beratende Funktion für alle Standorte. Hierzu steht ein bundesweit verbindlich umzusetzendes Regelwerk zur Verfügung, das Prozesse und Vorgehensweisen regelt und in das ZEISS Managementsystem integriert ist. Dieses Regelwerk ist nach der global anerkannten ISO 45001 zertifiziert. Grundsätzlich umfasst das Arbeitsschutzmanagementsystem von ZEISS in Deutschland alle Standorte – einschließlich der Mitarbeitenden von beauftragten Fremdfirmen. Die Auftragnehmenden müssen also vor Auftragsannahme die Fremdfirmenrichtlinie von ZEISS bestätigen.

Gemäß dem deutschen Arbeitssicherheitsgesetz bildet ZEISS je Geschäftseinheit Arbeitsschutzausschüsse – kurz ASA –, die vierteljährlich zusammenkommen, um über Anliegen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu beraten. Da jedem ASA mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der jeweiligen Unternehmensleitung angehört, berät dieser Ausschuss nicht nur, sondern ist auch ein Entscheidungsgremium. Die Ausschüsse setzen sich weiterhin zusammen aus Betriebsrätinnen und -räten, Betriebsärztinnen und -ärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragten sowie gegebenenfalls einer Vertreterin oder einem Vertreter der Schwerbehindertenvertretung.

Insgesamt sind 19 Geschäftseinheiten an drei deutschen und zehn internationalen Standorten nach dem internationalen

Standard für Arbeitsschutzmanagementsysteme ISO 45001 zertifiziert (Vorjahr: 19 Geschäftseinheiten). Bei allen anderen Standorten in Deutschland ist ein Arbeitsschutzmanagementsystem implementiert, das auf den Anforderungen nach ISO 45001 beruht.

Monatlich melden in Deutschland 27 Geschäftseinheiten und 30 internationale Produktionsstandorte mit insgesamt rund 30.000 Beschäftigten ihre Statistiken zu Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen. Der OHS-Koordinator prüft diese Statistik mit der Leitung der Geschäftseinheit und der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter, die oder der die Zahlen gemeldet hat. Diese Plausibilitätskontrolle dient dazu, die Qualität der Berichterstattung zu verbessern sowie das Thema Arbeitssicherheit stärker im Unternehmen zu verankern. Die Häufigkeit und die Schwere von Arbeitsunfällen der Mitarbeitenden, die außerhalb von Deutschland überwiegend in Verwaltung und Vertrieb beschäftigt sind, werden derzeit aufgrund des als geringer eingeschätzten Gefährdungspotenzials nicht erfasst.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement wurde im Berichtszeitraum bis zum 30. Juni 2022 in Deutschland von der Konzernfunktion Human Resources verantwortet. Zum 1. Juli 2022 ist das betriebliche Gesundheitsmanagement sowie der Arbeitsmedizinische Dienst Deutschland an die Konzernfunktion Security angegliedert – somit sind nun die Funktionen Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizinischer Dienst und Gesundheitsmanagement in einer Konzernfunktion zusammengefasst. An internationalen Standorten bestehen dazu ebenfalls Initiativen. Anfang 2021 schloss ZEISS in Deutschland dafür eine Partnerschaft mit der Krankenkasse BARMER: Im Rahmen

dieser Kooperation werden den Mitarbeitenden kostenfrei präventive Gesundheitsmaßnahmen angeboten. Dazu gehören auch maßgeschneiderte Maßnahmen für verschiedene Beschäftigtengruppen wie für die Mitarbeitenden in der Produktion, im Schicht- oder Außendienst. Durch die Konzernfunktion Human Resources wurde sichergestellt, dass die Angebote bundesweit für alle Mitarbeitenden verfügbar sind.

Bedingt durch die COVID-19-Pandemie lag der Schwerpunkt bisher auf virtuellen Angeboten. Dazu gehörte zum Beispiel der Zugang zu einem Online-Fitnessstudio und zu Webinaren zu Themen wie guter Ernährung oder gesundem Schlaf. Seit einiger Zeit werden auch wieder Präsenzangebote aufgebaut. Im September 2022 begannen deutschlandweit an vielen Standorten die ZEISS Gesundheitstage. Weitere Präsenzangebote sollen folgen.

Seit Sommer 2021 steht in Deutschland den Arbeitskreisen Gesundheit, die aus Mitgliedern von Betriebsräten, Schwerbehindertenvertretungen, Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizinischem Dienst sowie der Personalabteilungen bestehen, eine Toolbox zur Verfügung. Aus ihr können präventive Gesundheitsmaßnahmen für Mitarbeitende, wie beispielsweise Präventionskurse, Bausteine für Gesundheitstage oder zielgruppenspezifische Angebote zu Bewegung, Ernährung und mentaler Gesundheit, ausgewählt werden. Begleitet und gesteuert wird die Arbeit mit der Toolbox von der Konzernfunktion Human Resources beziehungsweise seit 1. Juli 2022 von der Konzernfunktion Security.

Ziele und Ergebnisse

Zentrales Ziel der ZEISS Gruppe ist die Reduzierung der Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen. Der Vorstand hat als Ziel bis zum Ende des Jahrs 2023 eine Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) kleiner als 2,25 für alle Produktionseinheiten der ZEISS Gruppe vorgegeben. Das Zwischenziel für das Geschäftsjahr 2021/22 von kleiner als 2,75 wurde erreicht (LTIFR = 2,55*). Die Unfallzahlen sind somit im Vergleich zum Vorjahr (LTIFR = 2,32), trotz einer leichten Schwankung nach oben, stabil. Zugleich zeigt sich, dass für eine weitere Reduzierung des Unfallgeschehens weiter gehende Maßnahmen notwendig sind, die vor allem auf die Entwicklung einer Sicherheits- und Gesundheitsschutzkultur abzielen müssen.

Es kam im Berichtszeitraum zu keinem Arbeitsunfall mit Todesfolge. Ein Großteil der Unfälle innerhalb der ZEISS Gruppe in Deutschland hat persönliches Verhalten wie die Missachtung von Arbeitsanweisungen oder fehlende Aufmerksamkeit als Ursache. Dieser Herausforderung begegnet ZEISS vor allem durch Schulungen von Führungskräften sowie durch Informationskampagnen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden. Die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden Anpassungen der Arbeitsmodelle, beispielsweise durch mobiles Arbeiten, hatten im Geschäftsjahr 2021/22, soweit aus den Daten ersichtlich, keinen wesentlichen Einfluss auf die Unfallkennzahlen.

Die ZEISS Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die internen Prozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz verstärkt zu standardisieren und zu vereinheitlichen. Deshalb wurde das globale Unfallreporting über die Arbeitsschutzmanagement-Software

Kennzahlen zur Arbeitssicherheit im Geschäftsjahr 2021/22

	LTI	LTIFR	SVR	LCDR	Arbeitsstunden
Deutschland	90	2,74	18,1	49,64	32.836.474
EMEA ohne Deutschland	19	3,64	20,2	73,52	5.222.973
Americas	31	2,51	65,7	165,02	12.344.011
APAC	8	1,06	41,9	44,36	7.551.717
Gesamt	148	2,55	29,6	75,68	57.955.175

Quentic im Geschäftsjahr 2021/22 begonnen und zum Geschäftsjahreswechsel (1. Oktober 2022) komplett auf Quentic umgestellt. Somit berichten vom Geschäftsjahr 2022/23 an die OHS Officers der Produktionsstandorte global ihre Unfallkennzahlen mit weiteren Details in Quentic. Mit der Software können Arbeitsunfälle, Beinaheunfälle und unsichere Situationen gemeldet und nachverfolgt werden. Daneben vereinfacht sie die Planung und den Nachweis von Unterweisungen, die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen sowie die Dokumentation. Nicht zuletzt schafft sie große Transparenz bezüglich der Maßnahmen aus Arbeitsschutz- und Brand-schutzbegehungen. Insgesamt wurden seit der Einführung 2.216 Führungskräfte und Beauftragte im Arbeits- und Gesundheitsschutz im Umgang mit der neuen Software geschult.

» **Lost Time Injury (LTI):** akute Verletzung am Arbeitsplatz, die eine Behandlung durch eine Ärztin oder einen Arzt erfordert, die oder der von ZEISS weder beschäftigt noch unter Vertrag genommen ist, und dazu führt, dass die be-

troffene Person am folgenden Tag nicht arbeiten kann (Abwesenheitszeit aufgrund einer Verletzung ≥ 1 Kalendertag).

- » **Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR):** Arbeitsunfälle pro eine Million Soll-Arbeitsstunden (dies entspricht etwa 500 Vollzeitmitarbeitenden) innerhalb eines Geschäftsjahrs (Häufigkeit). Nicht enthalten sind Wegeunfälle.
- » **Severity Rate (SVR):** beschreibt die durchschnittliche Schwere aller Unfälle, die in einem bestimmten Zeitraum passieren.
- » **Lost Calendar Day Rate (LCDR):** beschreibt die Anzahl der Fehlkalendertage (LCD) bei einer Million Soll-Arbeitsstunden (dies entspricht etwa 500 Vollzeitmitarbeitenden) in einem bestimmten Zeitraum.
- » **Arbeitsstunden:** Zahl der gesamten Soll-Arbeitsstunden.

* Aufgrund unterschiedlicher Meldekulturen in den einzelnen Ländern ist jedoch davon auszugehen, dass teilweise Arbeitsunfälle nicht auf die gleiche Weise gemeldet werden wie in den deutschen Gesellschaften. Derartige Effekte werden in der Kennzahl der gemeldeten Arbeitsunfälle nicht berücksichtigt



Effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen

„ZEISS hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 in seinen eigenen Tätigkeiten weltweit CO₂-neutral zu werden. Damit leistet ZEISS einen Beitrag zum zentralen Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung deutlich unter zwei Grad Celsius zu halten. Bereits im Geschäftsjahr 2021/22 ist es uns gelungen, die weltweiten ZEISS Standorte fast vollständig mit Grünstrom zu versorgen.“

Dr. Nicole Ziegler, Leiterin Nachhaltigkeit bei ZEISS

Bei der Herstellung verschiedener Produkte werden Rohstoffe, Halbfabrikate und Vorprodukte sowie Energie und Wasser eingesetzt. Dabei entstehen Emissionen, Abwasser und Stoffe, die im weiteren Produktionsprozess nicht mehr verwendet werden können. Die Unternehmenstätigkeit von ZEISS erfordert auch die Nutzung natürlicher Ressourcen und trägt daher dazu bei, dass benötigte Rohstoffe knapper werden und negative Umweltauswirkungen durch den Abbau, die Verarbeitung und Entsorgung von Materialien auftreten. Die Folge können – oder sind bereits – steigende Preise für Energie, Rohstoffe, Materialien und Abfallentsorgung sein, die wiederum die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen.

Deshalb optimiert ZEISS seine Geschäftsprozesse auch unter ökologischen und ökonomischen Aspekten und gestaltet sie so, dass möglichst wenige Ressourcen benötigt werden. Von der Produktentwicklung bis hin zur Anwendung bei Kundinnen und Kunden berücksichtigt ZEISS Umweltaspekte, um nachsorgende Aktivitäten weitgehend überflüssig zu machen (siehe Kapitel Produkte und Wertschöpfungskette, Seite 47).

Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Um die Auswirkungen auf Umwelt und Klima zu verringern, arbeitet ZEISS kontinuierlich an der Reduzierung seiner Verbräuche und Emissionen. Dazu hat sich das Unternehmen Umweltziele für Wasser, Abfall, Energie und CO₂-Emissionen, die bis zum Geschäftsjahr 2024/25 erreicht werden sollen, erarbeitet. ZEISS hat den Weg der effizienteren Nutzung natürlicher Ressourcen schon früh beschritten: Bereits 1998 hat das Unternehmen weltweit geltende Umweltsätze erarbeitet. Zu deren Umsetzung wird ein Umweltmanagementsystem gemäß dem internationalen Standard ISO 14001

betrieben. Die Anforderungen an die Umweltleistung sind in einer gruppenweit gültigen und verbindlichen Verfahrensweisung zum Umweltschutz festgelegt.

Die Gesamtverantwortung für die Umsetzung des Umweltmanagementsystems der ZEISS Gruppe trägt der Chief Financial Officer der Carl Zeiss AG. Ein Umweltbeauftragter, der auf Gruppenebene berufen ist, unterstützt die ZEISS Einheiten bei der Umsetzung und hilft bei der Identifizierung geeigneter Maßnahmen. An jedem Standort sind weitere Verantwortliche dafür benannt. Zum Stichtag 30. September 2022 waren 33 Geschäftseinheiten an 15 Produktionsstandorten der ZEISS Gruppe nach ISO 14001:2015 zertifiziert.

An allen Standorten in Deutschland ist ein betriebliches Vorschlagswesen etabliert, an dem sich die Mitarbeitenden beteiligen können – Gleiches gilt für die Standorte Minneapolis (USA) – ZEISS Industrial Quality Solutions – und Shanghai (China). Die eingereichten Ideen werden nach Machbarkeit, Effektivität und Effizienz bewertet. In der Vergangenheit wurden beispielsweise Vorschläge zur Verbesserung der Energieeffizienz, zur Einsparung von Wasser, zur Einsparung von Chemikalien sowie zur Reduktion des Abfallaufkommens eingereicht. Über eine interne Website können sich die Mitarbeitenden über den Einreichungsprozess informieren und aktuelle Statistiken zu vorgelegten Ideen einsehen. Ideen von Mitarbeitenden, die die von ZEISS festgelegten Kriterien erfüllen, werden durch eine kleine finanzielle Anerkennung honoriert und oft auf lokaler Ebene ausgezeichnet.

Der Arbeitskreis Umweltschutz der ZEISS Gruppe sorgt seit vielen Jahren erfolgreich für den Austausch von Informationen

und Best Practices zwischen den deutschen Standorten. An den jährlich stattfindenden Treffen nehmen Beauftragte für das integrierte Managementsystem, Umweltbeauftragte, Umweltkoordinatorinnen und Umweltkoordinatoren, Vertreterinnen und Vertreter der Fachabteilungen für Abfallwirtschaft, Abwassertechnik und Haustechnik, Gefahrgutbeauftragte, Fachkräfte für Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit (EHS) sowie Vertreterinnen und Vertreter des zentralen Nachhaltigkeitsteams teil.

Wasser und Abwasser

Wasser ist eine wertvolle Ressource, die aufgrund der klimatischen Veränderungen in vielen Regionen der Erde zunehmend knapp wird. Der verantwortungsvolle Umgang damit besitzt deshalb hohe Priorität. ZEISS entnimmt Wasser zum größten Teil aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung und setzt es für Fertigungs- und Reinigungsprozesse sowie als Kühl- und Sanitärwasser ein. Die prozessbedingt anfallenden Abwässer werden in eigenen Abwasserbehandlungsanlagen gereinigt und anschließend in die kommunalen Systeme eingeleitet. Die entsprechenden Standards sind an allen Standorten durch lokale gesetzliche und behördliche Anforderungen festgelegt und die zuständigen Aufsichtsbehörden werden aktiv einbezogen. Die Umsetzung wassersparender Maßnahmen – vor allem in Verbindung mit der Genehmigung von Abwasseranlagen – ist eine klare gesetzliche Forderung, die fortlaufend umgesetzt wird. Regelmäßige interne Kontrollen garantieren die strenge Einhaltung dieser Standards.

ZEISS unterstützt wassersparende Maßnahmen an allen Standorten, aber insbesondere in Regionen, in denen ein trockenes Klima herrscht. Dazu gehören beispielsweise Standorte von

ZEISS Vision Care in Mexiko, Indien, China und Kalifornien (USA). Am Standort in Indien ist die Wasserknappheit in heißen Sommern ein großes Problem. ZEISS hat deshalb ein Regenwassersammelsystem auf dem Dach der Produktionsstätte in Bangalore installiert. Während der Monsunzeit wird das Wasser aufgefangen, gespeichert und aufbereitet, um es für die industriellen Produktionsprozesse einzusetzen. Bereits eingesetztes Wasser wird durch ein Wasserrecyclingsystem wiederaufbereitet. So werden rund 95 Prozent des für die Brillenglasproduktion benutzten Wassers wiederverwendet. Dadurch konnten in den vergangenen drei Jahren mehr als 6,8 Millionen Liter Wasser eingespart werden. Weitere Informationen zu Wassersparmaßnahmen finden Sie im [ZEISS Sustainability Booklet](#).

Materialien

Bei der Auswahl und dem Einsatz von Rohstoffen, Technologien und Produktionsverfahren prüft ZEISS auch deren Umweltverträglichkeit. Das betrifft insbesondere die Produktentwicklung (siehe Kapitel Produkte und Wertschöpfungskette, Seite 38). Aber auch in der Produktion sucht ZEISS immer wieder nach umweltschonenderen Alternativen und Prozessen. Als Unternehmen der Optik und Optoelektronik nutzt die ZEISS Gruppe vorwiegend Materialien und Fertigungsverfahren, deren Auswirkungen auf die Umwelt eher gering sind und deren Handhabung gut kontrollierbar ist. Materialien mit Gefährdungspotenzial werden, wo möglich, durch weniger problematische Stoffe ersetzt.

Bei der Materialauswahl ist darüber hinaus die Wiederverwertbarkeit ein leitendes Kriterium, um Materialkreisläufe zu schließen. Beispielsweise werden am Standort Oberkochen Maßnahmen zur Reduktion des Restölgehalts an Metallspänen

Einsparen, wiederverwenden, recyceln und reparieren

Reduce, reuse, recycle und repair sind die bekannten Schlagworte der Kreislaufwirtschaft. Für ZEISS gehört auch die Produktqualität dazu: Je länger ein Produkt hält, desto weniger muss neu produziert werden. ZEISS ist seit vielen Jahren für die Langlebigkeit seiner Produkte bekannt. Wie viel Engagement in lange haltbare Produkte investiert wird, zeigt sich gut an der Wärmebildkamera ZEISS DTI 3. Sie wurde im Laufe der Entwicklung Extremtemperaturen und Schockbelastungen ausgesetzt, unter UV-Licht gelegt und mit Salzsprühnebel und Staub eingedeckt. So ist ein Gerät entstanden, das auch unter extremen Bedingungen funktioniert und lange hält. Zur langen Haltbarkeit von Produkten trägt auch die Möglichkeit der Reparatur bei. ZEISS ist hier seit Jahrzehnten für einen sehr guten Service bekannt, der Ersatzteile für viele ausgelaufene Produkte bereithält. Dieser Service verlängert den Lebenszyklus der Produkte und damit auch der eingesetzten Materialien. Nicht zuletzt legt ZEISS seit langer Zeit Wert darauf, dass der Anteil von Recycling-Materialien immer weiter zunimmt. Ein neues Beispiel sind die Produkttaschen aus recycelten PET-Flaschen für neu eingeführte ZEISS Produkte aus dem Geschäftsbereich Jagd und Naturbeobachtung. Allein im Jahr 2021 wurden so über 16.000 Flaschen wiederverwertet. Im Schnitt sind in jeder Tasche rund zweieinhalb Flaschen verarbeitet.

Mehr zu Recycling und Reparaturen im [ZEISS Sustainability Booklet](#) ab Seite 21

durchgeführt: Durch eine Behandlung der Metallspäne werden Kühlmittelreste abgetrennt und die Späne kompakt zusammengepresst. Dadurch können die Metallspäne hochwertiger recycelt und auch die Kühlmittelreste stofflich wiederaufbereitet werden.

Im Jahr 2018 wurde bei ZEISS weltweit die elektronische Signatur eingeführt. Somit müssen Dokumente nicht länger gedruckt, unterschrieben und eingescannt bzw. postalisch verschickt werden. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden insgesamt rund 28.300 Dokumente mit insgesamt rund 177.000 Seiten elektronisch signiert. Dies entspricht für etwa

Kanban: durch Effizienz Plastik- und Kartonabfälle einsparen

Die Produktionsprozesssteuerung Kanban ist eine Methode, die seit rund zehn Jahren bei ZEISS zum Einsatz kommt und die die Kreislaufwirtschaft im Bereich Produktionslogistik vorantreibt. Damit werden unnötige Verpackungsabfälle genauso vermieden wie transportbedingte Produktschäden. In Zahlen: Zwischen 2,4 und 2,8 Tonnen Kartonagenmüll und zwischen 1,4 und 1,8 Tonnen Plastikmüll werden pro Jahr mit Kanban bei ZEISS Industrial Quality Solutions und seinen Lieferanten in Europa eingespart. Dazu können bei der Anlieferung rund 60 bis 70 Prozent des Arbeitsaufwands reduziert werden.

Mehr zu Kanban im ZEISS Sustainability Booklet ab Seite 32

531.000 nicht gedruckten Seiten Papier (bei einem Durchschnitt von drei gedruckten Exemplaren) einer ungefähren Einsparung von rund 2,6 Tonnen Papier und 2,6 Tonnen CO₂e.

Abfall

Im Rahmen des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen ist die Kreislaufwirtschaft ein zentraler Weg. Dabei müssen immer die Produktion und der vollständige Lebenszyklus des Produkts betrachtet werden. So sind möglichst langlebige Produkte ein wichtiger Ansatz, um in der nachgelagerten Wertschöpfungskette Abfall zu vermeiden.

Entsprechend setzt ZEISS bei seinen Produkten auf Service-, Reparatur- und Refurbishment-Programme, um die Lebensdauer zu erhöhen. Mehr dazu findet sich im Kapitel Produkte und Wertschöpfungskette auf Seite 37.

Für den Abfall, der an den Standorten entsteht, betreibt die ZEISS Gruppe ein Abfallmanagement, mit dem Abfälle grundsätzlich vermieden, minimiert oder verwertet werden sollen. Dies wird bereits bei der Produktions- und Verfahrensplanung berücksichtigt. Alle Führungskräfte sind aufgefordert, darauf hinzuwirken. Ist es nicht möglich, Abfälle zu vermeiden oder wiederzuverwenden, sollen sie möglichst energetisch verwertet werden. Abfälle, die sich weder vermeiden noch verwerten lassen, werden sachgerecht entsorgt. Hier wählt ZEISS den umweltschonendsten Weg, der unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten vertretbar ist.

Ziele und Ergebnisse

Zum Wasserverbrauch und zum Abfall hat ZEISS im Geschäftsjahr 2020/21 neue Reduktionsziele erarbeitet, die im Oktober

2021 vom Vorstand beschlossen wurden: So soll der Wasserverbrauch um 15 Prozent relativ zur eigenen Wertschöpfung – als Summe aus EBITDA und Personalaufwand – bis zum Geschäftsjahr 2024/25 reduziert werden. Das Abfallaufkommen soll im gleichen Zeitraum um zehn Prozent relativ zur eigenen Wertschöpfung sinken. Basisjahr ist jeweils das Geschäftsjahr 2018/19.

ZEISS hat im Berichtsjahr die Zielgröße zur Reduktion des Wasserverbrauchs bis zum Geschäftsjahr 2024/25 erneut erreicht: Im Vergleich zum Basisjahr 2018/19 konnte der relative Wasserverbrauch um rund 25 Prozent gesenkt werden. Diese Verbesserung gilt es weiterhin beizubehalten oder auszubauen. Der absolute Wasserverbrauch ist im gleichen Zeitraum aufgrund des Unternehmenswachstums leicht gestiegen.

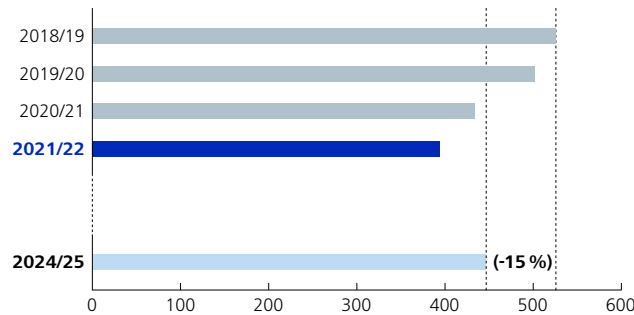
Die Reduktion des relativen Wasserverbrauchs ist unter anderem auf die Mehrfachnutzung von Wasser bei Spülprozessen sowie auf die anlageninterne Kreislaufführung etwa in Fertigungs- und Reinigungsanlagen zurückzuführen. Im Berichtsjahr spielte zudem die sehr hohe Wertschöpfung eine gewichtige Rolle: Bei nur leicht gestiegenem absoluten Wasserverbrauch konnte ZEISS im Vergleich zum Basisjahr eine deutlich höhere Wertschöpfung erzielen.

Im Berichtsjahr konnte ZEISS das relative Abfallaufkommen um rund 29% Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2018/19 senken. Damit hat ZEISS die Zielgröße bis zum Geschäftsjahr 2024/25 zur Abfallreduktion erreicht. Auch diese Verbesserung gilt es in den nächsten Jahren beizubehalten oder auszubauen. Im gleichen Zeitraum ist das absolute Abfallaufkommen leicht zurückgegangen.

Die Kennzahlen für Wasser und Abfall werden bei ZEISS weltweit erfasst und konsolidiert. Sie umfassen alle wesentlichen Produktionsstandorte der ZEISS Gruppe (67 Standorte unterschiedlicher Größe und mit unterschiedlichen Tätigkeiten).

Alle nach ISO 14001 zertifizierten Unternehmenseinheiten setzen sich zudem im Rahmen ihrer Umweltprogramme bereichsspezifische Ziele zur Verbesserung ihrer Umweltleistung. Ein Ziel ist beispielsweise, dass der Lösemittelbedarf eine definierte Gesamtmenge pro Jahr beziehungsweise eine bestimmte Menge je produziertes Produkt nicht überschreitet.

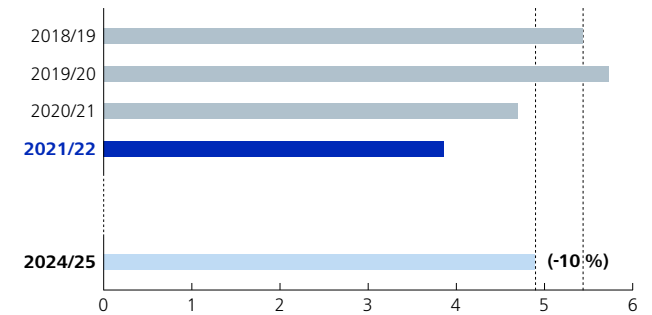
Wasserverbrauch¹



■ Wasserverbrauch [in m³ / Mio. € Wertschöpfung]
■ Zielsetzung bis 2024/25

Geschäftsjahr (GJ)	2021/22	2020/21	...	2018/19
Wasserverbrauch gesamt [in 1.000 m³]	1958	1.905		1.901
» davon Grundwasser	115	125		
» davon Oberflächenwasser	10	16		
» davon Wasser von Dritten	1.833	1.763		
Wertschöpfung ZEISS gesamt ² [in Mio. €]	4.947	4.399		3.623
Wasserverbrauch [in m³ / Mio. € Wertschöpfung]	396	433		525
Relative Veränderung zu Basisjahr 2018/19 [in %]	-25	-17		0

Abfallmenge



■ Abfall [in t / Mio. € Wertschöpfung]
■ Zielsetzung bis 2024/25

Geschäftsjahr (GJ)	2021/22	2020/21	...	2018/19
Abfallmenge [in t]	19.146	20.624		19.684
» Gefährlich	4.811	4.611		3.757
» Nicht gefährlich	14.336	16.013		15.926
Wertschöpfung ZEISS gesamt ² [in Mio. €]	4.947	4.399		3.623
Abfallmenge [in t/Mio. € Wertschöpfung]	3,87	4,69		5,43
Relative Veränderung zu Basisjahr 2018/19 [in %]	-29	-14		0

¹ ZEISS hat im Geschäftsjahr 2020/21 erstmals den Wasserverbrauch nach Quellen erhoben.

² Die Wertschöpfung von ZEISS wird definiert als Summe von Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) und Personalaufwand

Klimaschutz bei ZEISS

Eine der dringendsten Aufgaben der Gegenwart ist es, die Folgen des Klimawandels abzumildern. ZEISS erkennt das im Pariser Klimaabkommen formulierte globale Ziel an, die Erderwärmung deutlich unter zwei Grad Celsius zu halten, und hat entsprechend eigene Ziele und Maßnahmen abgeleitet. So hat sich ZEISS zum Ziel gesetzt, bis 2025 für seine Scope-1- und Scope-2-Emissionen CO₂-Neutralität zu erreichen. Zudem strebt das Unternehmen eine Dekarbonisierung der vorgelagerten Lieferkette an. Die Scope-3-Emissionen wurden im Geschäftsjahr 2020/21 erstmals ermittelt. Eine erneute Analyse wurde zu Beginn des neuen Geschäftsjahrs 2022/23 angestoßen.

Leitlinien, Strukturen und Prozesse

ZEISS folgt bei der Einsparung von Emissionen dem Dreiklang aus Vermeiden, Verringern und – wenn anders nicht möglich oder wirtschaftlich abbildbar – kompensieren. Die Scope-1- und Scope-2-Emissionen stehen für ZEISS dabei im ersten Schritt im Vordergrund.

Der beste Weg, Emissionen einzusparen, liegt darin, sie gar nicht erst entstehen zu lassen. Entsprechend hat das Thema Energieeinsparen höchste Priorität bei ZEISS. Aufgabe des ZEISS Energiemanagements ist es, die energiebezogenen Leistungskennzahlen auch bei steigenden Produktionsmengen stabil zu halten oder zu verbessern. 100 Gesellschaften der ZEISS Gruppe in der Europäischen Union und in Großbritannien sind nach der international gültigen Norm zum Energiemanagement ISO 50001 zertifiziert. Jede dieser Einheiten hat eine Energiemanagerin oder einen Energiemanager benannt. Sie sind dafür verantwortlich, dass die energiebezogenen Leistungen ständig optimiert werden. Im Fokus stehen alle Betriebsprozesse, Maschinen, Anlagen, Betriebsmittel sowie die Gebäude und die Infrastruktur.

Belastbare und einheitliche Energie- und Emissionsdaten sind die Grundlage für die Steuerung der jeweiligen Verbräuche. Um den Prozess der Datenerhebung weiter zu verbessern, hat ZEISS eine globale Energiedatenplattform eingerichtet. Sie soll weltweit alle ZEISS Standorte mit erheblichem Energieverbrauch erfassen. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2021/22 waren bereits rund 151 Standorte aufgenommen. Im nächsten Schritt werden auch die verbleibenden Standorte aufgenommen.

Energie, die nicht eingespart werden kann, soll aus erneuerbaren Quellen kommen – so der Ansatz von ZEISS. Dabei setzt das Unternehmen auf zwei Wege: die Eigenproduktion und den Einkauf von Grünstrom. Für die eigene Produktion von Energie setzt das Unternehmen auf den Ausbau eigener Photovoltaikanlagen und Geothermieanlagen.

Beim Einkauf von Grünstrom wird in Deutschland zum einen Strom aus Wind im Rahmen sogenannter Power Purchase Agreements – kurz PPAs – bezogen. Hier wird der Grünstrom direkt beim Stromerzeuger und bei dessen Anlage im Rahmen langfristiger Verträge eingekauft. Zum anderen erfolgt der Einkauf von weiterem Grünstrom mit Herkunftsnachweis. Dafür hat ZEISS Qualitätskriterien festgelegt: ZEISS bezieht ausschließlich Grünstrom, der in offiziellen Registern gelistet ist, und schließt Grünstrom aus Atomkraft oder Großwasserkraftwerken aus. Zudem sucht ZEISS auch nach Alter und Technologie der Anlagen, Herkunftsregionen und zusätzlichen Kennzeichnungen aus. So wird beispielsweise bevorzugt Grünstrom aus Solar- und Windkraft aus bis zu fünf Jahre alten Anlagen und mit OK-Power- oder EcoEnergy-Kennzeichnung eingesetzt. Begleitet und strategisch vorangetrieben wird diese Umstellung von der Arbeitsgruppe „Green Infrastructure“, die auch Teil des gruppen-

weiten Nachhaltigkeitsprogramms der ZEISS Agenda ist. Sie hat sich das Ziel gesetzt, die weltweite Umstellung auf Grünstrom an allen Hauptstandorten sicherzustellen und die Eigenerzeugung von Grünstrom auszuweiten.

Bestimmte Emissionen, die sich nicht oder aus wirtschaftlichen Gründen nur sehr schwer vermeiden lassen, zum Beispiel beim Bezug von Gas und Fernwärme, kompensiert ZEISS durch die Förderung ausgewählter Projekte. ZEISS unterstützt nur Kompensationsprojekte, die international anerkannten Standards entsprechen: Gold Standard CER, Gold Standard VER, Verified Carbon Standard (VCS) in Verbindung mit den Climate, Community & Biodiversity (CCB) Standards oder VCS in Verbindung mit dem Social Carbon Standard. Im Berichtsjahr hat ZEISS seine Scope-3-Emissionen stärker in den Blick genommen und einen Aktionsplan entwickelt, um gezielt mit emissionsintensiveren Lieferanten ins Gespräch zu kommen. Diese Emissionen entstehen zum Beispiel in den Lieferketten durch den Abbau von Rohstoffen, die Herstellung von Vorprodukten oder deren Transport zu ZEISS. Dazu gehören beispielsweise aber auch die Abfallentsorgung, das berufliche Pendeln der Mitarbeitenden oder Geschäftsreisen. Um ein besseres Verständnis für die Scope-3-Emissionen zu gewinnen und deren Reduktion künftig gezielt zu steuern, wurden sie im Geschäftsjahr 2020/21 zum ersten Mal für die vorgelagerte Wertschöpfungskette analysiert. Einen Teil der Scope-3-Emissionen – in Form von CO₂-Emissionen aus geschäftlichen Flugreisen – kompensiert ZEISS seit Oktober 2019.

Ziele und Ergebnisse

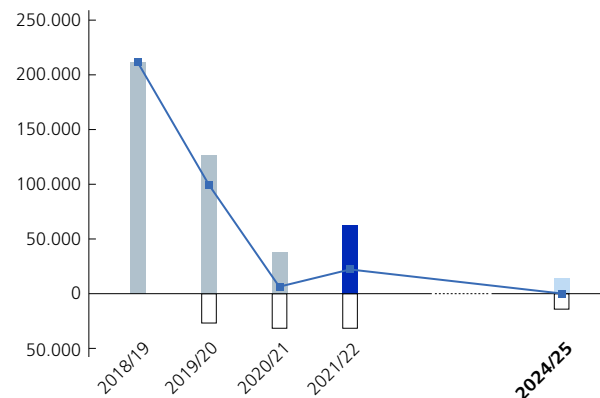
ZEISS will bis zum Geschäftsjahr 2024/25 für seine Scope-1- und Scope-2-Emissionen CO₂-Neutralität erreichen. Das Ziel

bis zum Geschäftsjahr 2021/22 war es, den Bezug elektrischer Energie (Scope 2) an den wesentlichen Produktionsstandorten CO₂-neutral zu gestalten. Dieses Ziel wurde erreicht. Bis zum Geschäftsjahr 2024/25 sollen der Energiebezug aller weiteren Standorte sowie die direkten Emissionen aus Verbrennungsprozessen in eigenen Anlagen oder Fahrzeugen (Scope 1) folgen. Im Geschäftsjahr 2020/21 wurde auch für den relativen Energieverbrauch ein neues Ziel im Rahmen der Verminderung der CO₂-Emissionen erarbeitet und vom Vorstand beschlossen: Der Energieverbrauch soll bis zum Geschäftsjahr 2024/25 um 20 Prozent relativ zur eigenen Wertschöpfung¹ sinken. Basisjahr ist das Geschäftsjahr 2018/19.

Im Berichtsjahr konnte ZEISS seinen relativen Energieverbrauch um 14 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018/19 senken – insbesondere dank der deutlich höheren Wertschöpfung. Der absolute Energieverbrauch stieg im gleichen Zeitraum um rund 1,7 Prozent, was vor allem auf das starke Unternehmenswachstum zurückzuführen ist. Die berichteten Treibhausgasemissionen aus Scope 1 wurden im Berichtsjahr erweitert um Emissionen aus Mobilität und durch flüchtige Gase, wodurch der Wert nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar ist. Den Ausstoß der CO₂-Emissionen in Scope 2 konnte ZEISS im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020/21 weiter reduzieren. Zum Ausgleich der Emissionen aus der Nutzung von Gas und Fernwärme wurden im Berichtszeitraum rund 40.500 Tonnen CO₂-Äquivalente kompensiert.

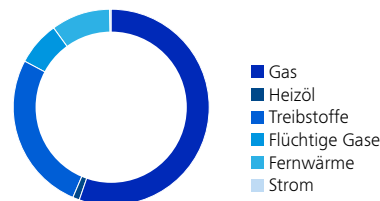
Die Kennzahlen für Energie und CO₂-Emissionen werden bei ZEISS weltweit erfasst und konsolidiert. Sie umfassen alle wesentlichen Produktionsstandorte der ZEISS Gruppe (67 Standorte unterschiedlicher Größe und mit unterschiedlichen Tätigkeiten).

CO₂-Emissionen in t CO₂-eq (Scope 1 und 2)^{2, 3}



- Kompensation: ZEISS verfolgt das Ziel der CO₂-Neutralität für Scope 1 und 2 Emissionen bis zum Geschäftsjahr 2024/25. Da ZEISS nicht alle CO₂-Emissionen vollständig vermeiden kann, sollen verbleibende CO₂-Emissionen kompensiert werden. Die hier für das Geschäftsjahr 2024/25 dargestellten CO₂-Emissionen und die entsprechende Kompensation basieren auf Schätzungen.
- Netto-Emissionen: unter Netto-Emissionen wird hier die Differenz der von ZEISS verursachten CO₂-Emissionen und der kompensierten CO₂-Emissionen verstanden. Die Abbildung bezieht sich ausschließlich auf Scope 1 und Scope 2 Emissionen.
- CO₂-Emissionen

CO₂-Emissionen in t CO₂-eq 2021/22 (Scope 1 und 2)



Geschäftsjahr (GJ)	2021/22	2020/21	...	2018/19
CO ₂ -Emissionen [in t CO ₂ -eq]	62.255	37.962		209.406
» Scope 1	56.089	31.416		31.686
Gas	34.469	31.075		31.038
Heizöl	584	341		648
Treibstoffe ⁴	16.549	n/a		n/a
Flüchtige Gase ⁵	4.487	n/a		n/a
» Scope 2	6.165	6.545		177.720
Fernwärme	6.083	4.763		6.975
Strom	82	1.782		170.745
Wertschöpfung ZEISS gesamt ¹ [in Mio. €]	4.947	4.399		3.623
CO ₂ -Emissionen [in t CO ₂ -eq / Mio. € Wertschöpfung]	13	9		58
CO ₂ -Kompensation [in t]	40.500	31.583		0

¹ Die Wertschöpfung von ZEISS wird definiert als Summe von Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) und Personalaufwand.

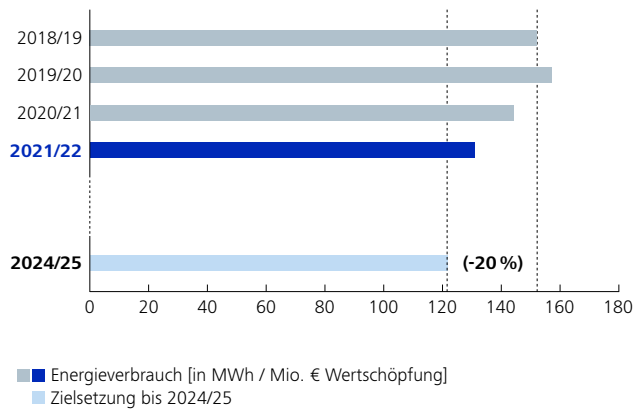
² Seit dem Geschäftsjahr 2018/19 erhebt ZEISS die Scope 1 und Scope 2-Emissionen sowohl marktbasierend als auch standortbezogen. Die marktbasierende Berechnung der Emissionen erfolgt mithilfe der spezifischen Emissionsfaktoren des Energielieferanten. Zur standortbezogenen Erhebung werden durchschnittliche Emissionsfaktoren des Lands herangezogen, in dem der Stromverbrauch stattfindet. Hierfür nutzt ZEISS die aktuellen Emissionsfaktoren gemäß der VDA-Liste (Stand Januar 2018). Seit Geschäftsjahr 2020/2021 werden die marktbasierenden Emissionen berichtet. Die standortbezogenen Scope 1 und Scope 2-Emissionen betragen im GJ 2021/22 243.538 t CO₂-eq, im GJ 2020/21 265.737 t CO₂-eq, im GJ 2019/20 237.308 t CO₂-eq und im GJ 2018/19 236.052 t CO₂-eq.

³ ZEISS verfolgt das Ziel, die Methodik der Datenerhebung und -berechnung der Emissionen kontinuierlich zu verbessern. Aus diesem Grund wurde die Berechnungsmethode im vorliegenden Bericht noch stärker an den Richtlinien des Greenhouse Gas (GHG) Protocols angelehnt. Die Emissionsdaten werden daher ab Geschäftsjahr 2021/2022 in t CO₂-eq angegeben. Vorherige Angaben wurden zur Vergleichbarkeit rückwirkend bis einschl. GJ 2018/2019 in in t CO₂-eq umgerechnet.

⁴ Verbrennung von Treibstoffen durch Fahrzeugflotte

⁵ Beinhaltet Kühl-/Lösemittelverluste

Energieverbrauch



Geschäftsjahr (GJ)	2021/22	2020/21	...	2018/19
Energieverbrauch [in GWh]	644	633		555
» Strom	440	426		366
» Gas ²	169	171		153
» Heizöl	2	1		2
» Fernwärme	33	35		29
Wertschöpfung ZEISS gesamt ¹ [in Mio. €]	4.947	4.399		3.623
Energieverbrauch [in MWh] / Mio. € Wertschöpfung	130	144		152
Relative Veränderung zu Basisjahr 2018/19 [in %]	-14	-5		0

¹ Die Wertschöpfung von ZEISS wird definiert als Summe von Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) und Personalaufwand

² Trotz des leichten Rückgangs des Gasverbrauchs sind die Emissionen aus der Nutzung von Gas im Berichtsjahr angestiegen. Das liegt daran, dass im Vorjahr zum Teil Bio-Methan eingekauft wurde, was sich positiv auf die Gesamtemissionen auswirkte.

Die CO₂-Emissionen werden nach Standard ISO 14064-1 aufgenommen, der das Greenhouse Gas Protocol berücksichtigt.

Im Rahmen der Strombeschaffung wurde der Einkauf von Grünstrom im Berichtszeitraum weiter vorangetrieben: Nachdem 2019/20 bereits alle deutschen Standorte mit Grünstrom versorgt wurden, hat ZEISS die Beschaffung im Geschäftsjahr 2020/21 weltweit ausgedehnt. Zur Deckung des Strombedarfs, der auf Basis von Verbrauchsdaten und Hochrechnungen ermittelt wurde, hat ZEISS über eine globale Ausschreibung – soweit möglich – Grünstrom beschafft. Dabei kamen Herkunftsnachweise und Stromkaufvereinbarungen – Stichwort PPAs – zum Einsatz. Insgesamt wurden für die wesentlichen Produktionsstandorte und Vertriebsstandorte, für das Berichtsjahr 470 GWh Grünstrom eingekauft, womit der ermittelte Gesamtstromverbrauch der ZEISS Gruppe vollständig gedeckt werden konnte.

In Deutschland wird ZEISS seit 2021 mit erneuerbarer Energie aus Windkraftanlagen im Rahmen von PPAs beliefert, also mit Strom von Versorgern, die direkt und individuell unter Vertrag genommen werden. Diese Anlagen produzieren Strom unmittelbar für ZEISS. Im Bereich der Versorgung mit eigenproduzierter Energie aus Photovoltaik oder Geothermie wurde im Geschäftsjahr 2020/21 die bislang größte von ZEISS errichtete Photovoltaikanlage auf dem Parkhausdach des Oberkochener Südwerks fertiggestellt. Die neue Anlage erzeugt rund 680.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Das entspricht dem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von rund 200 Einfamilienhäusern.

Im Rahmen der erstmaligen Erhebung der Scope-3-Emissionen im Geschäftsjahr 2020/21 hat ZEISS wesentliche Kategorien

der vorgelagerten Wertschöpfungskette ermittelt. Dazu wurde mit Unterstützung eines externen Partners eine multiregionale, ökologisch erweiterte Input-Output-Analyse durchgeführt. Dafür wurden Einkaufsdaten des Geschäftsjahrs 2019/20 aus dem Warenwirtschaftssystem herangezogen. Das Ergebnis: In Summe wurden 830.470 Tonnen an Emissionen ausgestoßen, die unter Scope 3 fallen. Die beiden größten Verursacher waren dabei die Positionen „Gekaufte Güter und Dienstleistungen“ (693.165 Tonnen) und „Investitionsgüter“ (98.241 Tonnen). ZEISS hat es sich zum Ziel gesetzt, den Datenerhebungsprozess zu verbessern, Pfade zur Reduktion der Scope-3-Emissionen zu ermitteln und im Zuge des Lieferantenengagements Reduktionspotenziale zu suchen sowie gemeinsame Ansätze zu definieren.

ZEISS sorgt auch mit seinen Produkten dafür, dass Energie eingespart wird, und senkt damit nachgelagerte Scope-3-Emissionen. Das gilt zum Beispiel für die ZEISS CONTURA Messmaschine, die ein Energieeinsparpotenzial von bis zu 40 Prozent erzielt, oder die Nachrüstung alter ZEISS Portalmessgeräte im Rahmen von Retrofit-Paketen. Mehr dazu im Kapitel Produkte und Wertschöpfungskette auf Seite 37. Auch das Programm zur Wiederaufarbeitung von Mikroskopen wurde im Berichtsjahr fortgeführt: Gebrauchte Geräte werden auf den neuesten Stand gebracht und anschließend zu einem vergünstigten Preis angeboten. Kundinnen und Kunden erhalten eine Garantie von einem Jahr und Ersatzteile werden für eine Dauer von fünf Jahren zugesichert. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 12 Elektronenmikroskope und 23 Lichtmikroskope wiederaufbereitet. Das Programm bietet Kundinnen und Kunden wirtschaftliche Vorteile und reduziert den ökologischen Fußabdruck jedes Geräts, weil sich die zur Herstellung aufgebrauchten Materialien

und Rohstoffe sowie die benötigte Energie auf eine längere Leistungsdauer verteilen.

ZEISS beteiligte sich im Geschäftsjahr 2021/22 erneut an CDP (vormals Carbon Disclosure Project). Neben dem Bericht zum Thema Klimaschutz wurde im Berichtsjahr erstmals auch der Bericht zum Thema Wassersicherheit erstellt. Für den CDP-Bericht 2022 zum Klimaschutz, der auch eine finanzielle Bewertung der Risiken und Chancen enthält, bewertete CDP ZEISS auf einer Skala von A bis D mit „A-“ (2021: „B“). Für den CDP-Bericht 2022 zur Wassersicherheit bewertete CDP ZEISS auf einer Skala von A bis D mit „B“. Ziel ist es, dieses hohe Niveau zu halten oder auszubauen. Die Ergebnisse sind unter www.cdp.net öffentlich zugänglich.

Klimarisiken im Fokus

ZEISS hat den Anspruch, aus dem Klimawandel resultierenden Risiken und Chancen ganzheitlich zu begegnen. Angelehnt an die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) mit ihren vier Säulen stellt das Unternehmen auszugsweise hier seine Managementansätze und Maßnahmen, um Klimarisiken und -chancen zu begegnen, dar. Der vollständige Ansatz – mit entsprechenden Beispielen zu klimabezogenen Chancen und Risiken sowie den Ergebnissen der Klimaszenarioanalysen – ist dem CDP-Bericht 2022 von ZEISS zu entnehmen.

1. Governance

Verantwortung des Vorstands für klimabedingte Risiken und Chancen

Der Vorstand der Carl Zeiss AG ist für die Verabschiedung aller klimapolitischen Maßnahmen sowie für die Festlegung und Überwachung der Ziele zuständig. Er wird jährlich im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung informiert und gibt die jeweiligen Berichte frei. Die Leiterin Nachhaltigkeit berichtet hierzu regelmäßig an den Vorstandsvorsitzenden und den Gesamtvorstand zu Maßnahmen und Fortschritten. Das Enterprise Risk Management erstellt zudem vierteljährlich den umfassenden Risikobericht für den Vorstand. Dieser beinhaltet auch klimabedingte Risiken und wird im Vorstand bewertet – bei Bedarf werden weitere Maßnahmen abgeleitet.

Die Rolle des Managements bei der Bewertung und Handhabung klimabedingter Risiken und Chancen

Die Verantwortung für die Definition der Nachhaltigkeitsstrategie inklusive der Klimastrategie liegt bei der Leiterin Nachhaltigkeit. Sie ist dafür verantwortlich, umweltbezogene Ziele für die ZEISS Gruppe vorzuschlagen – beispielsweise im Hinblick auf Emissionsreduktionen. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem Umweltbeauftragten der ZEISS Gruppe. Der Stand der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele wird halbjährlich dem Finanzvorstand und dem Leiter Corporate Audit, Risk Management and Quality Management dargestellt. Gegenstand dieser Gespräche ist auch der Umgang mit klimabezogenen Risiken und Chancen. Zudem findet ein regelmäßiger Austausch zwischen dem zentralen Nachhaltigkeitsteam und dem zentralen Risikomanagementteam hinsichtlich dieser Risiken und Chancen statt. Die Umsetzung der klimarelevanten Themen an den ZEISS Standorten selbst

obliegt dem Konzernumweltbeauftragten, der direkt an den Finanzvorstand berichtet.

2. Risikomanagement

Bewertung und Management klimabedingter Risiken

Das zentral gesteuerte Risikomanagementsystem von ZEISS legt einheitliche Regeln und Prozesse zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und Steuerung von Risiken fest. Wesentliches Ziel ist es, unternehmerische Chancen zu nutzen und die damit verbundenen Risiken zu steuern sowie potenziell bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Risikokoordinatorinnen und -koordinatoren in den Bereichen setzen die zentralen Vorgaben und Richtlinien um. Das Management der Sparten und strategischen Geschäftsbereiche identifiziert, steuert und berichtet die operativen und strategischen Risiken. Die Gesamtverantwortung liegt beim Vorstand.

ZEISS analysiert und bewertet systematisch Risiken. Dazu gehören auch Klimarisiken. Risiken werden dabei als kurzfristig angesehen, wenn die jeweilige Auswirkung in einem Zeitrahmen von bis zu einem Jahr liegt. Bei mittelfristigen Risiken liegt dieser Zeitrahmen bei ein bis drei Jahren. Bei langfristigen Risiken beträgt er mehr als drei Jahre und reicht bis zu zehn Jahren oder auch mehr.

Bei der Risikoanalyse und -bewertung wird ein besonderes Augenmerk auf mögliche wirtschaftliche Auswirkungen und deren Eintrittswahrscheinlichkeit gelegt. Die quantifizierten und klassifizierten Risiken werden nach ihrer Risikotragfähigkeit bewertet. Je höher die möglichen finanziellen Auswirkungen und die Eintrittswahrscheinlichkeiten sind, desto

stärker priorisiert ZEISS die Handhabung dieses Risikos. Das zentrale Nachhaltigkeitsteam und das zentrale Risikomanagementteam entscheiden gemeinsam, wie mit den Risiken umgegangen wird. Je nach Fall werden Risiken akzeptiert, regelmäßig kontrolliert, übertragen oder Maßnahmen zu ihrer Minderung angestoßen. Zudem hat ZEISS in seine M&A-Prozesse eine Due-Diligence-Prüfung zu transitorischen sowie physischen Klimarisiken aufgenommen, die beispielsweise das Risiko von Überschwemmungen an den potenziellen Standorten berücksichtigt.

Um mögliche Auswirkungen von Klimafolgen, wie beispielsweise extremen Wetterereignissen, zu minimieren, verwendet ZEISS Business-Continuity-Pläne, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden.

3. Strategie

Klimabedingte Risiken und Chancen und deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell

Sowohl physische als auch transitorische klimabedingte Risiken können sich auf das Geschäftsmodell von ZEISS auswirken. Erstere entstehen direkt oder mittelbar infolge des Klimawandels. Letztere ergeben sich durch den Wandel hin zu einer dekarbonisierten Wirtschaft. Zu den möglichen physischen Risiken für ZEISS gehören zunehmende extreme Wetterereignisse wie beispielsweise anhaltende Hitze, Überschwemmungen oder Waldbrände, die auch ZEISS Produktionsstätten oder die Lieferketten beeinträchtigen können. So können sich dauerhaft erhöhte Temperaturen negativ auf die Produktivität und Gesundheit der Mitarbeitenden sowie auf Herstellungsprozesse und Anforderungen an Gebäudeklimatisierung auswirken.

Transitorische Risiken, die ZEISS überwacht, sind unter anderem der Emissionshandel, die CO₂-Steuerpolitik und andere regulatorische Entwicklungen. ZEISS erwartet – langfristig und mit hoher Wahrscheinlichkeit – eine Verknappung von Erdöl, Gas und Kohle. Die Gründe dafür liegen im abnehmenden Angebot und in neuen Regelungen der Gesetzgeber. Ein Beispiel dafür ist die schrittweise steigende CO₂-Steuer in Deutschland. Für die Risikoabschätzung hat ZEISS die Auswirkungen verschiedener CO₂-Preise auf das Unternehmensergebnis berechnet.

Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden erstmals Klimaszenarien für zehn Werksstandorte weltweit ermittelt, die zusammen für 90 Prozent des konzernweiten Energieverbrauchs verantwortlich sind und zugleich die größte Geschäftsrelevanz haben. Dabei wurde ein Zeithorizont von 20 Jahren zugrunde gelegt und die drei Risiken Hitzestress, Überschwemmungen und Waldbrände untersucht. Zu den Ergebnissen gehört, dass die größten Risiken zwei Standorte tragen, die in Nordamerika und Südamerika liegen, und dass alle zehn untersuchten Standorte ausnahmslos Hitzestressrisiken ausgesetzt sind. Dazu weisen ein südeuropäischer Standort und ein mitteleuropäischer Standort ein sehr hohes Waldbrandrisiko auf. Die beiden südamerikanischen Standorte hingegen haben ein hohes Hitzestressrisiko und ein mittleres Überschwemmungsrisiko, aber kein Waldbrandrisiko. Die am wenigsten gefährdeten Anlagen in Bezug auf Klimarisiken sind zwei weitere mitteleuropäische Anlagen, die kein Hochwasserrisiko, kein Waldbrandrisiko, aber ein mittleres Hitzestressrisiko aufweisen.

Der zunehmende Wille von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Treibhausgasemissionen zu reduzieren, bietet auch Chancen für das Geschäft von ZEISS. Beispielsweise entsteht mit dem

Aufschwung der E-Mobilität eine Nachfrage nach entsprechenden mess- und prüftechnischen Lösungen. Weitere Chancen nutzt ZEISS unter anderem durch die Weiterentwicklung von Mikroskopen, die dabei helfen, die Zuverlässigkeit von Energiesystemen zu erhöhen und die Reparaturanfälligkeit zu reduzieren. Intelligente Messsysteme von ZEISS ermöglichen zudem Effizienzsteigerungen in Branchen wie der Automobilindustrie oder der Luft- und Raumfahrt und tragen so zur Schonung natürlicher Ressourcen bei.

Grundsätzlich berücksichtigt ZEISS die mit dem Klimawandel verbundenen veränderten Erwartungen der Kundinnen und Kunden sowie die regulatorischen Anforderungen in seiner strategischen Planung. ZEISS erwartet, dass Nachhaltigkeitsaspekte und Product Carbon Footprints zunehmend wichtiger bei Kaufentscheidungen werden. Der Klimaschutz ist deshalb ein zentraler Teil des gruppenweiten Nachhaltigkeitsprogramms, das im Rahmen der neuen ZEISS Agenda seit dem Geschäftsjahr 2020/21 Nachhaltigkeit strategisch auf unterschiedlichen Ebenen vorantreibt – besonders auch in der Produktentwicklung. Ziel ist es, die Kundinnen und Kunden durch angepasste Produkte und Geschäftsmodelle bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzziele zu unterstützen.

4. Kennzahlen und Ziele

Zentrale Ziele und Kennzahlen zum Klimaschutz finden sich auf den Seiten 63 bis 66.

Umwelt-Compliance

Die strikte Einhaltung aller relevanten Gesetze weltweit sowie internationaler und nationaler Standards und Richtlinien ist die Grundlage des täglichen Wirtschaftens bei ZEISS. Sie ist außerdem Voraussetzung dafür, dass gegebene Qualitätsversprechen eingehalten werden, und eine grundlegende Verpflichtung gegenüber allen Stakeholdern.

Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Eine zentrale Herausforderung im Bereich Umweltschutz – besonders mit Blick auf die Themen Abfall, Chemikalien, Wasser und Abwasser – ist die Einhaltung von umweltrelevanten Gesetzen, behördlichen Genehmigungsvorgaben und anderen umweltrelevanten Anforderungen. Umweltverantwortliche stellen auf Standortebene sicher, dass die entsprechenden Verordnungen und Vorgaben im Managementsystem hinterlegt sind und alle Prozesse rechtskonform sind. Wenn Handlungsbedarf besteht, müssen die Umweltverantwortlichen entsprechende Vorkehrungen treffen. Dies kann zum Beispiel durch den Erlass standortspezifischer Verfahrens- und Arbeitsanweisungen geschehen. Mit regelmäßigen internen und externen Audits sowie Compliance-Checks wird die Einhaltung der rechtlichen und internen Anforderungen geprüft. Ergeben sich in diesem Rahmen Möglichkeiten, Prozesse und Handlungsweisen zu optimieren, legt ZEISS konkrete Maßnahmen dazu fest. Die Umsetzung wird in regelmäßigen Folgeaudits überprüft, deren Ergebnisse in die jährlichen Managementreviews aufgenommen werden.

Auch von seinen Lieferanten sowie Dienstleisterinnen und Dienstleistern erwartet ZEISS die Einhaltung umweltbezogener Gesetze und Verordnungen sowie interner Richtlinien. Die Umsetzung diesbezüglicher vertraglicher Vereinbarungen wird

sowohl bei geplanten als auch bei anlassbezogenen Audits vor Ort überprüft. Mehr dazu im Kapitel Produkte und Wertschöpfungskette auf Seite 41.

Chemikalienmanagement

Durch sein Chemikalienmanagement gewährleistet ZEISS den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und Gefahrgütern in der gesamten Prozesskette und schützt damit Mitarbeitende und Umwelt. Verantwortlich für den sicheren Umgang mit Chemikalien sind die für den Betrieb der Anlagen zuständigen Mitarbeitenden, die von Fachkräften für Arbeitssicherheit und den Umweltschutzbeauftragten der Standorte unterstützt werden.

Grundlage des unternehmensweiten Informationssystems zu den eingesetzten Gefahrstoffen bilden eine Stoffdatenbank und die Gefahrstoffverzeichnisse. Damit stellt ZEISS sicher, dass nur solche Chemikalien eingesetzt werden, die nach REACH (Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals) für die EU registriert sind und eingesetzt werden dürfen. Es wird zudem streng darauf geachtet, dass möglichst keine Stoffe zum Einsatz kommen, die als besonders besorgniserregend deklariert wurden.

Sicherheitsdatenblätter informieren die Anwenderinnen und Anwender über den sicheren Umgang mit chemischen Produkten und helfen so, eine umweltschutz- und sicherheitsgerechte Arbeitsweise sicherzustellen. ZEISS verpflichtet seine Lieferanten, die jeweils aktuellen Sicherheitsdatenblätter zur Verfügung zu stellen. Vor der Einführung neuer Gefahrstoffe achtet ZEISS darauf, dass die Lieferanten die Verbots- und Deklarationsliste beachten, die in einer Werksnorm niedergelegt ist, und fordert entsprechende Konformitätsbescheinigungen an.

Stoffbeschränkungen

Die Anforderungen der EU-Richtlinie zur Beschränkung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Restriction of Hazardous Substances oder kurz RoHS – erfüllt ZEISS mittels einer Software zur Kontrolle der relevanten Chemikalien. Diese wird von allen ZEISS Sparten genutzt. Lieferanten müssen schriftlich bestätigen, dass gelieferte Materialien, Stoffe und Gemische konform mit den Richtlinien, Gesetzen und Verordnungen sind.

Entsorgung

Moderne Technologien bestehen aus vielen Materialien und Komponenten. Bei nicht sachgerechter Entsorgung können aufgrund ihrer Zusammensetzung gefährliche Inhalte übersehen werden und so Umwelt- und Gesundheitsprobleme verursachen. ZEISS hat entsprechend den Anforderungen der EU-Richtlinie WEEE (Waste of Electrical and Electronic Equipment), die Rücknahme, Verwertung und Recycling von Elektro- und Elektronikaltgeräten regelt, mit einem Entsorger einen EU-weit gültigen Vertrag abgeschlossen, um die rechtskonforme Entsorgung sicherzustellen. Das Unternehmen ist in allen Ländern der Europäischen Union als Inverkehrbringer von Elektro- und Elektronikgeräten registriert.

Ziele

Oberstes Ziel ist das rechtssichere Betreiben von Anlagen. Damit verbunden sind die Ziele eines vorbeugenden Notfallmanagements sowie die vorbeugende Instandhaltung, die Nachrüstungskosten spart.

05

GESELLSCHAFTLICHES UND SOZIALES ENGAGEMENT



Gesellschaftliches und soziales Engagement

„Nachhaltigkeit ist für ZEISS seit jeher ein Grundprinzip. Das Engagement für das Gemeinwohl und die Beantwortung wichtiger gesellschaftlicher Fragen gehören zu unserem Selbstverständnis.“

Dr. Karl Lamprecht, Vorstandsvorsitzender der ZEISS Gruppe

Seit 1889 gibt das Statut der Carl-Zeiss-Stiftung eine klare Richtung vor: Neben wirtschaftlichem Wachstum und Verantwortung für die Mitarbeitenden schreibt es das gesellschaftliche und soziale Engagement sowie die stetige Förderung von Wissenschaft und Bildung als wichtige Aufgaben des Unternehmens fest. So ist es ausdrücklicher Unternehmenszweck von ZEISS, mit seinem Kerngeschäft die Lebensqualität der Menschen weltweit zu verbessern. ZEISS setzt beispielsweise mit Lösungen in der Augenoptik und der Medizintechnik neue Maßstäbe im Gesundheitswesen und fördert mit mikroskopischen Produkten den medizinischen Fortschritt. Durch die Bereitstellung von Mikroskopen für Bildungseinrichtungen unterstützt ZEISS zudem die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Mit diesem Auftrag übernimmt ZEISS eine aktive Rolle in der Gesellschaft und trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung an seinen Standorten bei. Dazu unterstützt das Unternehmen verschiedene Projekte finanziell und mit Sachspenden, initiiert eigene Programme und engagiert sich mit Partnerinnen und Partnern direkt vor Ort, um mehr Menschen in der ganzen Welt Zugang zu augenoptischer und ärztlicher Versorgung zu ermöglichen.

Strukturen und Prozesse

Das gesellschaftliche Engagement der ZEISS Gruppe folgt klaren Vorgaben: Auf drei unterschiedlichen organisatorischen Ebenen werden verschiedene Fördertätigkeiten durchgeführt.

Die Carl-Zeiss-Stiftung ist als alleinige Anteilseignerin der Unternehmen Carl Zeiss AG und SCHOTT AG fördernd tätig. Ihre Fördertätigkeit wird durch das Statut der Stiftung bestimmt und

über die Dividendenausschüttungen der beiden Unternehmen finanziert. Dabei wird unter anderem darauf geachtet, dass die Förderungen nachhaltig und ausgewogen angelegt sind.

Die eigenen Fördertätigkeiten der ZEISS Gruppe erfolgen im Rahmen eines festgelegten Prozesses. Die Grundsätze dafür sind in einer internen Regelung, die für das gesamte Unternehmen gültig ist, zusammengefasst. Ein Mittel zur Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung und Bildung, der Gesundheit, des Naturschutzes sowie der regionalen Bevölkerung ist in Deutschland der ZEISS Förderfonds. Mit ihm fördert ZEISS den naturwissenschaftlichen Nachwuchs – von Kindergartenkindern bis zu Promotionsstudierenden – sowie soziale und kulturelle Projekte. Das Förderbudget und die Förderanträge werden von Fondsmanagerinnen und -managern verwaltet. Sie entscheiden zusammen mit verantwortlichen Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Konzernfunktionen nach festen Kriterien über Förderanfragen zu Spenden oder Sponsoring gemäß Budget und beziehen gegebenenfalls den Vorstand der ZEISS Gruppe ein.

Für das Engagement der Sparten, strategischen Geschäftseinheiten und internationalen Standorte von ZEISS sind klare Rahmenbedingungen definiert. Der Fokus liegt auf Aktivitäten, die einen Mehrwert für lokale Gemeinschaften, künftige Generationen oder benachteiligte gesellschaftliche Gruppen schaffen. Maßnahmen sollen langfristig wirken, Mittel stets zielgenau verwendet und die erzielte Wirkung im Anschluss evaluiert werden.

Als dritte Ebene kommen lokale Initiativen wie Spendenaktionen hinzu, die durch das direkte Engagement der Mitarbeitenden weltweit möglich werden. Diese Aktivitäten fördert

ZEISS meist mittelbar. Die Mitarbeitenden erfahren für ihr Engagement große Anerkennung durch das Unternehmen und Vorgesetzte und erhalten die Möglichkeit, sich über die Unternehmensstrukturen zu organisieren.

Bereiche der Förderung

Das gesellschaftliche und soziale Engagement der ZEISS Gruppe zielt auf die Förderung von Forschung und Bildung, Gesundheit, Naturschutz sowie regionaler Gesellschaft ab.

Im Geschäftsjahr 2021/22 hat die Carl Zeiss AG 113 Projekte mit insgesamt 1,7 Millionen Euro gefördert (Vorjahr: 106 Projekte mit 1,6 Millionen Euro), davon wurden 90 Projekte (Vorjahr: 98 Projekte) mit mehr als 600.000 Euro (Vorjahr: 800.000 Euro) durch den ZEISS Förderfonds unterstützt. Anlässlich des 175-jährigen Firmenjubiläums im Geschäftsjahr 2020/21 beteiligte sich ZEISS an der Zukunftsinitiative für die Modernisierung des Deutschen Museums in München. Dafür werden über die nächsten Jahre hinweg jährlich 500.000 Euro und in Summe fünf Millionen Euro gespendet. Für das Geschäftsjahr 2022/23 wird eine Fördersumme auf dem Niveau der Vorjahre angestrebt. Mehr als 50 Prozent der Förderung sollen weiterhin im Bereich MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – für Kinder und Studierende erfolgen.

Wissenschaftliche Forschung und Bildung

Neben wirtschaftlichem Wachstum und Verantwortung für die Mitarbeitenden schreibt das Statut der Carl-Zeiss-Stiftung hohe Maßstäbe für das gesellschaftliche Engagement vor. Mit dem 2012 unter dem Dach des ZEISS Förderfonds gestarteten Bildungs- und Wissenschaftsfonds fördert ZEISS in Deutsch-

land den naturwissenschaftlichen Nachwuchs. Im Zentrum des ZEISS Förderfonds stehen Initiativen zur Förderung der Bildung von jungen Menschen. Vorrangig werden Schülerinnen und Schüler vor der Studienwahl und Studierende vor dem Berufseinstieg sowie Projekte und Initiativen an Hochschulen und Forschungsinstituten bedacht. Der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Natur- und Ingenieurwissenschaften, insbesondere der Optik und Photonik.

Einen Beitrag zum technologischen Fortschritt leisten auch die ZEISS Innovation Hubs in Karlsruhe und Dresden. Dabei kooperieren die Innovation Hubs eng mit Partnerinnen und Partnern aus Forschung und Industrie. So hat beispielsweise in Dresden das erste Forschungsprojekt im Bereich Organoid-Modelle gemeinsam mit der TU Dresden, dem Universitätsklinikum Dresden sowie dem Leibniz-Institut und dem Max-Planck-Institut begonnen. Bei Organoid-Modellen handelt es sich um organähnliche Mikrostrukturen, die künstlich erzeugt werden und zum Beispiel bei der Entwicklung von Medikamenten neue Perspektiven eröffnen.

In Karlsruhe arbeitet das Team des Innovation Hubs nicht nur auf den Zukunftsfeldern miniaturisierte Sensorik, Photonik und Medizinrobotik, sondern auch an verschiedenen Projekten rund um das Thema Kreislaufwirtschaft. Untersucht werden dabei neue optische Lösungen, die die Kreislaufführung von Materialien ermöglichen.

Seit der Gründung der Hubs in den Jahren 2020 und 2021 ist die Zahl der Mitarbeitenden auf heute 25 gewachsen. Ein weiterer Auftrag der Hubs ist die Förderung der Ausbildung. Entsprechend werden zahlreiche Studierende und Promo-

vierende beschäftigt und die Hubs bringen sich aktiv in den Lehrbetrieb der jeweiligen Universitäten ein.

Gesundheit

ZEISS setzt mit Lösungen in der Augenoptik und der Medizintechnik neue Maßstäbe im Gesundheitswesen und fördert den medizinischen Fortschritt. Ziel ist es, zu einer verbesserten Lebensqualität von Patientinnen und Patienten beizutragen.

“A Heart for Science”

Eine wichtige Maßnahme, um die Anforderungen des Statuts mit Leben zu erfüllen, ist die im Jubiläumsjahr 2021 gegründete Initiative „A Heart for Science“ – eine internationale Initiative zur MINT-Förderung für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Im Fokus steht ein betriebliches Freiwilligenprogramm, an dem sich Mitarbeitende weltweit beteiligen, indem sie beispielsweise Vorträge an Kinder-Unis halten, Workshops an Schulen leiten oder MINT-Veranstaltungen organisieren. Aktuell sind bereits mehr als 150 ZEISS Mitarbeitende aus elf Ländern als Freiwillige aktiv. Ihre vielfältigen Projekte reichen von der MINT-Förderung junger Menschen an entlegenen Schulen in Australien über eine Schüler AG in Deutschland, in der Kinder mithilfe eines Roboters erste Erfahrungen im Programmieren sammeln können, bis hin zu einem Mentoringprogramm in Kooperation mit der lokalen Schulbehörde am neu gegründeten ZEISS Innovationszentrum in Kalifornien (USA).

Training und Fortbildung von medizinischen Fachkräften ist ein wichtiges Element im Kampf gegen vermeidbare Blindheit – gerade in abgelegeneren Regionen. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ stützt die Carl Zeiss Meditec Gruppe seit 2005 fünf Diagnose-, Therapie- und Trainingszentren für Augenheilkunde in medizinisch unterversorgten Regionen aus. Darüber hinaus unterstützt ZEISS den Aufbau von Phako-Trainingszentren für eine gezielte Ausbildung in der Kataraktchirurgie. In diesen speziellen Trainingszentren werden Augenärztinnen, Augenärzte und medizinisches Fachpersonal in der modernen Operationstechnik der Phakoemulsifikation ausgebildet. Zudem unterstützt ZEISS in Kyamulibwa in Uganda den Entwicklungsdienst Deutscher Augenoptiker bei der Einrichtung und dem Betrieb eines Trainings- und Berufsschulzentrums, in dem erfolgreich lokale Expertinnen und Experten sowie Augenoptikerinnen und Augenoptiker ausgebildet werden.

Eine gute medizinische Ausbildung ist die Basis einer guten Gesundheitsversorgung. Deshalb unterstützt ZEISS von 2012 bis 2020 das Fellowship Programm der Stiftung des internationalen Dachverbands der Augenheilkunde (ICO). Seit 2020 unterstützt ZEISS das Fellowship Program der International Ophthalmological Fellowship Foundation (IOFF) e. V.. Das Stipendienprogramm ermöglicht jungen Ärztinnen und Ärzten aus ressourcenarmen und unterversorgten Regionen Klinikaufenthalte in Europa. Während mehrmonatiger Praktika können die Stipendiatinnen und Stipendiaten ihre Fähigkeiten auf dem Gebiet der Augenheilkunde verbessern und später für die Arbeit in ihren Heimatländern nutzen. Von 2012 bis 2020 unterstützte ZEISS zehn ICO Stipendiatinnen und Stipendiaten. In den vergangenen beiden Jahren hat ZEISS einen mehrmonatigen Aufenthalt eines IOFF Stipendiaten ermöglicht und darüber hi-

naus zwei IOFF Jahresstipendien mitfinanziert. ZEISS wird dieses Fellowship Program auch weiterhin unterstützen.

Des Weiteren engagiert sich ZEISS seit 2015 für augenoptische Services in unversorgten, ländlichen Regionen Indiens und Nepals. Mit dem Aloka Vision Programm baut ZEISS gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern, besonders Nichtregierungsorganisationen und Augenkliniken, eine Basisversorgung auf.

Dabei liegt der Fokus auf Qualität, Erschwinglichkeit und Verfügbarkeit der augenoptischen wie augenmedizinischen Versorgung. Im Geschäftsjahr 2021/22 konnten mehr als 335.000 Patientinnen und Patienten erreicht werden (Vorjahr: 145.000). Die deutliche Steigerung der Wirkung verdankt sich besonders dem Ausbau von Partnerschaften, etwa mit dem Optometry Council of India und Optometrie-Hochschulen sowie mit dem Lions Club bei Programmen für benachteiligte Kinder. ZEISS unterstützt unter anderem mit der Ausrüstung für das Sehscreening und bei den Behandlungskosten, ist mit Fachpersonal vor Ort aktiv und stellt die Brillenversorgung sicher. Ein anderes Beispiel aus dieser Zusammenarbeit ist der Lifeline Express in Indien: ein Krankenzug, der die abgelegenen Gebiete des Lands anfährt und Menschen in Not kostenlos behandelt. ZEISS ist hier mit Sehscreenings und Brillenangeboten fester Partner in ganz Indien.

Naturschutz

Der Schutz von Artenvielfalt und Biodiversität hat für ZEISS eine besondere Bedeutung: Die Ferngläser und Spektive von ZEISS vermitteln ein persönliches Naturerlebnis und haben bei Naturfreundinnen und -freunden auf der ganzen Welt einen ausgezeichneten Ruf. In Zusammenarbeit mit Fachverbänden

unterstützt das Unternehmen viele Naturschutzaktivitäten, Bildungsprogramme für Kinder und Erwachsene sowie Forschungsprogramme zum Schutz gefährdeter Tierarten.

Ferner fördert ZEISS die wissenschaftliche Arbeit zur Roten Liste von BirdLife International als Sponsor. Der Zusammenschluss von Vogelschutzverbänden mit in Summe mehr als zehn Millionen Mitgliedern erfasst in dieser Liste alle gefährdeten Vogelarten mit dem Grad ihrer Gefährdung. Die Angaben werden an die International Union for Conservation of Nature and Natural Resources (IUCN) gemeldet und bilden die Grundlage für wirksame Schutzmaßnahmen wie die Erhaltung von Lebensräumen und die Aufklärung der örtlichen Bevölkerung.

Praktischer Artenschutz vor Ort

Die Artenvielfalt hat durch den Einfluss des Menschen in vielen Ökosystemen stark abgenommen. Die Ursachen dafür sind zahlreich. ZEISS unterstützt deshalb die Arbeit des 1907 gegründeten gemeinnützigen Vereins Jordsand, der zu den ältesten Naturschutzorganisationen Deutschlands gehört. Das zentrale Anliegen des Vereins ist es, den Lebensraum der Zug- und Brutvögel an Nord- und Ostsee zu schützen. Seit Beginn des Jahrs 2022 unterstützt ZEISS dieses Projekt sowohl finanziell als auch mit der Bereitstellung von Optiken.

Mehr zur Kooperation mit Jordsand im ZEISS Sustainability Booklet ab Seite 9

Darüber hinaus haben Mitarbeitende von ZEISS Consumer Products im Rahmen eines Team-Events im Sommer 2022 auf dem Gelände des Stammwerks in Oberkochen mehrere sogenannte Archen für Wildbienen aufgestellt. 40 Prozent der 560 in Deutschland angesiedelten Arten sind in ihrer Existenz bedroht oder schon ausgestorben. In den Archen finden die im Boden brütenden Wildbienen optimale Bedingungen für ihre Brutnester. Mit dabei war neben einer Naturschutzexpertin auch das Green Team der Samariter Stiftung Behindertenhilfe Ostalb, in deren Werkstätten die Archen gefertigt wurden. Mehr zum Engagement für Wildbienen finden Sie hier.

Regionale Gesellschaft

Die starke Aufstellung von ZEISS und das auf Megatrends ausgerichtete Portfolio führen zu Investitionen in Innovationen und Digitalisierung sowie in den Ausbau einer modernen Infrastruktur. Dies schafft neue Arbeits- und Ausbildungsplätze und sorgt für Aufträge an Lieferanten vor Ort – auch jenseits von Hochtechnologie. Mit den Entwicklungs- und Fertigungsleistungen für die Kundinnen und Kunden in den Regionen wird wiederum ein Zuwachs an wissenschaftlichen, technologischen, sozialen, medizinischen und ökologischen Leistungen ermöglicht. In Deutschland unterstützt der ZEISS Standortfonds unter dem Dach des ZEISS Förderfonds regionale Projekte. Das Förderprogramm umfasst die deutschen Firmenstandorte in Aalen, Göttingen, Jena, Oberkochen und Wetzlar.

GRI-Inhaltsindex

Verwendungserklärung	Die Carl Zeiss AG berichtet in Übereinstimmung mit den GRI Standards über das Geschäftsjahr 2021/22.
Verwendeter GRI	GRI 1: Grundlagen 2021
Anwendbare(r) GRI Sektor Standard(s)	Keine

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

GRI-Standard	Seite(n)	Anmerkung / Auslassungsbegründung
Die Organisation und ihre Berichterstattung		
GRI 2-1 Details zur Organisation	S. 8	
GRI 2-2 In der Nachhaltigkeitsberichterstattung enthaltene Entitäten	S. 6	Siehe auch Geschäftsbericht 2021/22 , S. 114-119
GRI 2-3 Berichtszeitraum, Berichtszyklus und Ansprechpartner	S. 6, S.82	
GRI 2-4 Neudarstellung von Informationen		Das Reporting der CO ₂ -Emissionen wurde rückwirkend auf CO ₂ -Äquivalente aller Treibhausgase umgestellt, siehe S. 64. Im Nachhaltigkeitsbericht 2020/21 waren in der Tabelle zum Wasserverbrauch die Werte von Grundwasser- und Oberflächenwasser vertauscht. Der Grundwasserverbrauch betrug rund 125 000 m ³ , der Oberflächenwasserverbrauch rund 16 000 m ³ .
GRI 2-5 Externe Prüfung		Keine
Aktivitäten und Mitarbeiter		
GRI 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 2, S. 8-10, S. 11, S. 41-42, S. 44-45, S. 48	Siehe auch Geschäftsbericht 2021/22 , S. 28
GRI 2-7 Angestellte	S. 48	
GRI 2-8 Beschäftigte, die keine Angestellten sind	S. 48	
Unternehmensführung		
GRI 2-9 Managementstruktur und -zusammensetzung	S. 12-13, S. 15-17, S. 44	
GRI 2-10 Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	S. 12-13	
GRI 2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	S. 12	Zwischen Aufsichtsrat und Vorstand gibt es keine Überschneidungen.
GRI 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Aufsicht über das Management von Auswirkungen	S. 12-13, S. 16-19, S. 31-32	
GRI 2-13 Delegation der Verantwortlichkeiten über das Management von Auswirkungen	S. 15-17, S. 31, S. 33, S. 43, S. 59, S. 60, S. 66, S. 68	
GRI 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 16	
GRI 2-15 Interessenkonflikte	S. 31-33	Siehe auch Geschäftsbericht 2021/22 , S. 110-111
GRI 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 31-32	
GRI 2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 12-13	

GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	Seite(n)	Anmerkung / Auslassungsbegründung
GRI 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S. 12-13	
GRI 2-19 Vergütungspolitik		Siehe Geschäftsbericht 2021/22 , S. 113, sowie Erklärung zur Unternehmensführung der Carl Zeiss Meditec AG
GRI 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 12-13	Siehe Geschäftsbericht 2021/22 , S. 20
GRI 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Aus Vertraulichkeitsgründen legt ZEISS keine Informationen zu Gehältern seiner Mitarbeitenden offen.
Strategie, Richtlinien und Vorgehensweisen		
GRI 2-22 Erklärung zur Bedeutung und Strategie einer nachhaltigen Entwicklung	S. 4	
GRI 2-23 Grundsätze der Unternehmensverantwortung	S. 16, S. 31, S. 41-42	
GRI 2-24 Umsetzung von Grundsätzen der Unternehmensverantwortung	S. 16, S. 31-32, S. 34-35, S. 40-42, S. 44, S. 56, S. 59-60, S. 67, S. 69	
GRI 2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 31-32, S. 41	
GRI 2-26 Verfahren zu Beratung und Äußerung von Bedenken	S. 31-32	
GRI 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	S. 31-36	ZEISS berichtet nicht zu Rechtsverfahren, da diese Angaben einer Verschwiegenheitspflicht unterliegen.
GRI 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden	S. 18, S. 33	
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 6, S. 17-19, S. 47	
GRI 2-30 Tarifverträge	S. 47	

GRI-Inhaltsindex

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

GRI-Standard	Seite(n)	Anmerkung / Auslassungsbegründung
Angaben zu wesentlichen Themen		
GRI 3-1 Vorgehen zur Bestimmung der wesentlichen Themen	S. 19	
GRI 3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 20-24	

GRI-Inhaltsindex

Integrität und Compliance

GRI-Standard	Seite(n)	Anmerkung / Auslassungsbegründung
Geschäftsethik		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 20, S. 33	
GRI 415 Politische Einflussnahme 2016		
GRI 415-1: Parteispenden	S. 33	
Legal Compliance		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 20, S. 31-33	
GRI 205 Korruptionsbekämpfung 2016		
GRI 205-2: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 33	
GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
GRI 206-1: Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung		ZEISS berichtet nicht zu Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung, da diese Angabe einer Verschwiegenheitspflicht unterliegen.
Datenschutz		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 20, S. 34, S. 40	
GRI 418 Schutz der Kundendaten		
GRI 418-1: Begründete Beschwerden von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich		Im Berichtszeitraum sind ZEISS keine relevanten Vorfälle bekannt geworden.

GRI-Inhaltsindex

Integrität und Compliance

GRI-Standard	Seite(n)	Anmerkung / Auslassungsbegründung
Steuern		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 11, S. 20, S. 36	
GRI 207 Steuern 2019		
GRI 207-1: Steuerkonzept	S. 11, S. 36	
GRI 207-2: Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	S. 36	
GRI 207-3: Einbeziehen von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	S. 36	
GRI 207-4: Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)		Auf eine detaillierte Darstellung des Country-by-Country-Reportings wird verzichtet, da durch die Offenlegung dieser Daten wettbewerbsrelevante Informationen preisgegeben werden würden. Im ZEISS Konzernlagebericht und Konzernabschluss werden alle gesetzlich notwendigen Angaben zu Ertragsteuern gemacht. Der zuständigen Steuerbehörde werden alle notwendigen Informationen übermittelt.

GRI-Inhaltsindex

Produkte und Wertschöpfungskette

GRI-Standard	Seite(n)	Anmerkung / Auslassungsbegründung
Produktentwicklung		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 21, S. 38-39	
Produktsicherheit		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 21, S. 39-40, S. 69	
GRI 416 Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
GRI 416-1: Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 39- 40	
GRI 416-2: Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit		Im Berichtszeitraum sind bei ZEISS keine relevanten Vorfälle bekannt geworden.
Beschaffung und Lieferantenmanagement		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 15, S. 21, S. 41-45, S. 69	
GRI 308 Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
GRI 308-1: Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	S. 41-43	
GRI 308-2: Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 42-43, S. 45	
GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
GRI 414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	S. 41-43	
GRI 414-2: Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 42-43, S. 45	

GRI-Inhaltsindex

Produkte und Wertschöpfungskette

GRI-Standard	Seite(n)	Anmerkung / Auslassungsbegründung
Menschenrechte in der Lieferkette		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 15, S. 21, S. 41-45, S. 47	
GRI 407 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016		
GRI 407-1: Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	S. 41-42, S. 47	
GRI 408 Kinderarbeit 2016		
GRI 408-1: Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		Im Berichtszeitraum sind ZEISS keine erheblichen Risiken für Vorfälle von Kinderarbeit an ZEISS Geschäftsstandorten oder bei Lieferanten bekannt geworden.
GRI 409 Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
GRI 409-1: Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit		Im Berichtszeitraum sind ZEISS keine erheblichen Risiken für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit an ZEISS Geschäftsstandorten oder bei Lieferanten bekannt geworden.

GRI-Inhaltsindex

Mitarbeitende

GRI-Standard	Seite(n)	Anmerkung / Auslassungsbegründung
Beziehung zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgeber		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 22, S. 47, S. 48, S. 54	
GRI 402 Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016		
GRI 402-1: Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	S. 47, S. 48	
Mitarbeitendenentwicklung, Aus- und Weiterbildung		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 22, S. 47, S. 49-53	
GRI 401 Beschäftigung 2016		
GRI 401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 48	ZEISS kann derzeit nicht zur Fluktuation außerhalb Deutschlands berichten, da keine Daten vorliegen. Eine entsprechende Datenerfassung wurde angestoßen.
GRI 404 Aus- und Weiterbildung 2016		
GRI 404-1: Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 48	
Vielfalt		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 22, S. 47, S. 51-53	
GRI 405 Diversität und Chancengleichheit 2016		
GRI 405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 48, S. 54	Siehe auch Geschäftsbericht 2021/22 , S. 4-5 und S. 22
GRI 406 Nichtdiskriminierung 2016		
GRI 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		ZEISS berichtet nicht zu Diskriminierungsvorfällen und ergriffenen Abhilfemaßnahmen, da Angaben dazu der Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

GRI-Inhaltsindex

Mitarbeitende

GRI-Standard	Seite(n)	Anmerkung / Auslassungsbegründung
Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 22, S. 54	
Arbeits- und Gesundheitsschutz		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 22, S. 55-57	
GRI 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
GRI 403-1: Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 55-57	
GRI 403-2: Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 55-57	
GRI 403-3: Arbeitsmedizinische Dienste	S. 55, S. 56	
GRI 403-4: Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 55, S. 56	
GRI 403-5: Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 55-57	
GRI 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 55, S. 56	
GRI 403-7: Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	S. 69	
GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 56, S. 57	Da das LTIFR-Ziel bis 2023 gültig und steuerungsrelevant ist, berichtet ZEISS im Sinne der Vergleichbarkeit weiterhin diese Kennzahl. Für das Geschäftsjahr 2022/23 werden weitere Kennzahlen zu Arbeitssicherheit eingeführt. ZEISS kann derzeit die Anzahl der arbeitsbedingten Unfälle nicht für Fremdfirmenmitarbeiter berichten, da die Daten nicht vorliegen. Die Erhebung entsprechender Daten verzögerte sich aufgrund der COVID-19-Pandemie und soll nun ab GJ 2022/23 eingeführt werden.

GRI-Inhaltsindex

Umwelt

GRI-Standard	Seite(n)	Anmerkung / Auslassungsbegründung
Effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 23, S. 59-61	
GRI 303 Wasser und Abwasser 2018		
GRI 303-1: Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S. 60	
GRI 303-2: Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	S. 60	
GRI 303-3: Wasserentnahme	S. 61-62	ZEISS berichtet derzeit nicht zur Wasserentnahme bzw. Wasserverbrauch aufgeschlüsselt nach Quellen und nach Regionen mit Wasserstress. Es findet keine Unterscheidung in Süßwasser und anderes Wasser statt. Diese Angaben werden an einzelnen Standorten erfasst, es ist aber keine weltweite Konsolidierung möglich.
Kreislaufwirtschaft		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 15, S. 21, S. 23, S. 38-39, S. 41, S. 59-61, S. 69, S. 73	
GRI 306 Abfall 2020		
GRI 306-1: Abfallerzeugung und erhebliche abfallbedingte Auswirkungen	S. 60-62, S. 69	
GRI 306-2: Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 60-61, S. 69	
GRI 306-3: Angefallener Abfall	S. 62	
Klimaschutz		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 11, S. 15-17, S. 21, S. 23, S. 29, S. 38-41, S. 59-61, S. 63, S. 71	
GRI 201 Wirtschaftliche Leistung 2016		
GRI 201-2: Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	S. 67-68	
GRI 302 Energie 2016		
GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 65	
GRI 302-3: Energieintensität	S. 65	

GRI-Inhaltsindex

Umwelt

GRI-Standard	Seite(n)	Anmerkung / Auslassungsbegründung
GRI 305 Emissionen 2016		
GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 64	
GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 64	
GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 64	
GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen	S. 64	
Umwelt-Compliance		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 23, S. 69	

GRI-Inhaltsindex

Gesellschaftliches und soziales Engagement

GRI-Standard	Seite(n)	Anmerkung / Auslassungsbegründung
Förderung von wissenschaftlicher Forschung und Bildung		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 11, S. 15-16, S. 24, S. 26-29, S. 71-74	
GRI 203 Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016		
GRI 203-1: Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	S. 28, S. 71-74	
Engagement im Bereich Gesundheit		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 26, S. 72-73	
Regionale Gesellschaft		
GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	S. 12-13, S. 26-27, S. 71-74	
GRI 201 Wirtschaftliche Leistung 2016		
GRI 201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	S. 8, S. 10, S. 71	Siehe auch Geschäftsbericht 2021/22 , S. 52-55
GRI 413 Lokale Gemeinschaften 2016		
GRI 413-2: Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	S. 59, S. 69	

Impressum

Carl Zeiss AG
73446 Oberkochen
Telefon: +49 73 64 20-0
Telefax: +49 73 64 20-68 08
E-Mail: responsibility@zeiss.com
www.zeiss.de

Leitende Redaktion

Florian Proksch, Dr. Roya Akhavan,
Strategic Corporate Development

Silke Hauber, Judith Walter,
Corporate Brand & Communications

Gestaltung

Andreas Hauber,
Corporate Brand & Communications

Konzept und Text

Accenture GmbH

Disclaimer

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Entwicklung der ZEISS Gruppe betreffen. ZEISS geht gegenwärtig davon aus, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren jedoch sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen, welche Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Für eine solche Abweichung kann ZEISS daher nicht einstehen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen für Ereignisse, die sich nach dem Stichtag ereignen, ist nicht geplant.

Im gesamten Nachhaltigkeitsbericht können aufgrund mathematischer Rundungen in den Additionen scheinbare Differenzen auftreten.